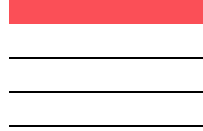
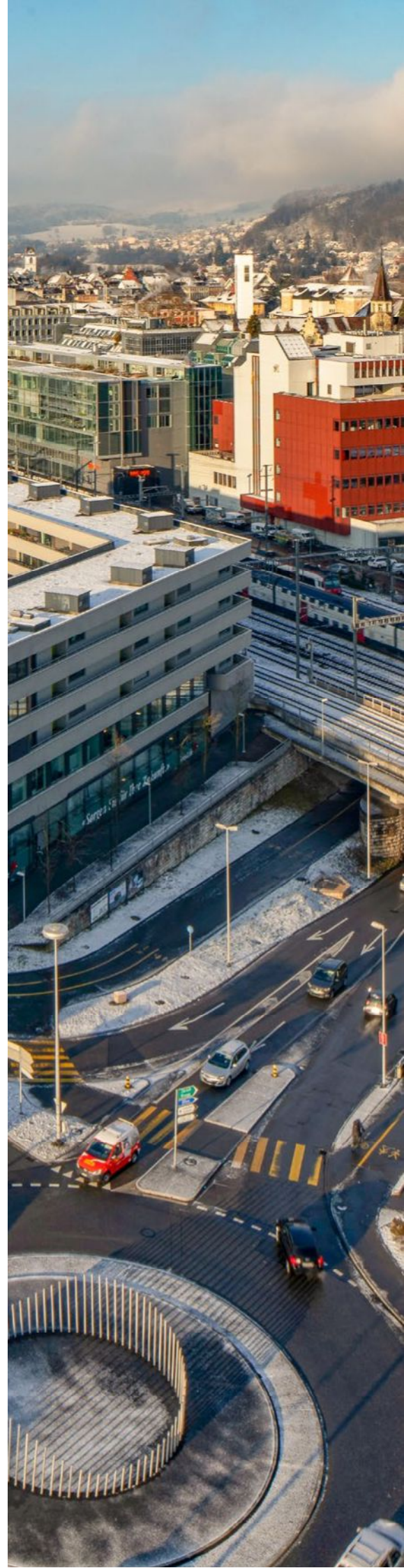


STADT AARAU



GUT INFORMIERT
JAHRESBERICHT 2019



Inhaltsverzeichnis

6	1. Das Jahr 2019 im Überblick	42	9. Jahresbericht der Produktgruppen
10	2. Erfolgskontrolle Jahresziele 2019	42	9.1 Allgemeine Bemerkungen
16	3. Erfolgsrechnung	42	9.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen
16	3.1 Überblick: Einwohnergemeinde und Spezial- finanzierungen	44	9.3 Überblick
17	3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohner- gemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)	46	01 Politische Führung
18	3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)	50	02 Zentrale Dienstleistungen
21	3.4 Selbstfinanzierung	52	03 Stadtbüro
22	4. Investitionen und Finanzierungsausweis	54	04 Informatik ICT
22	4.1 Überblick Einwohnergemeinde und Spezial- finanzierungen	56	05 Regionales Zivilstandsamt
23	4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis (ohne Spezialfinanzierungen)	58	10 Steuern
24	4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwer- punkte	60	12 Finanzen
26	5. Bilanz	62	13 Kapitaldienst
26	5.1 Überblick	62	14 Gesetzliche Beiträge
26	5.2 Kommentar	64	15 Abschreibungen/Abschluss
28	6. Geldflussrechnung	66	17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
30	7. Anhang zur Bilanz	68	18 Liegenschaften Finanzvermögen
30	7.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrund- sätze	70	20 Kultur
31	7.2 Eigenkapitalnachweis	74	21 Stadtmuseum Aarau
31	7.3 Rückstellungsspiegel	76	22 Kultur und Kongresshaus KUK
31	7.4 Beteiligungsspiegel	78	23 Stadtbibliothek
32	7.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte	80	26 Sport
35	7.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen	82	30 Betrieb Volksschule
38	8. Finanzkennzahlen	83	31 Musikschule und Kadettenmusik
38	8.1 Übersicht	84	40 Gesetzliche Sozialarbeit
39	8.2 Berechnung und Wertung einzelner Kenn- zahlen	86	41 Freiwillige Sozialarbeit
		88	42 Gesellschaft
		92	46 Pflegeheime
		96	50 Stadtpolizei
		98	51 Feuerwehr
		100	60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/ Umwelt
		104	61 Baubewilligungswesen
		106	62 Verkehrsflächen und Gewässer
		108	63 Abwasserentsorgung
		112	70 Werkhof
		114	71 Schwimmbad
		116	72 Abfallbewirtschaftung
		120	73 Bestattungswesen
		124	10. Investitionsrechnung im Detail
		138	11. Personen, Kommissionen und Statistiken



Der Stadtrat (Exekutive) wird alle vier Jahre durch das Stimmvolk gewählt.

Der Stadtrat präsentiert Ihnen den Jahresbericht 2019. Er wurde am 9. März 2020 verabschiedet.

Der Jahresbericht 2019 steht unter dem Motto «Aarau zum Alt werden». Aarau plant umsichtig und steht im ständigen Dialog mit der Bevölkerung und der Region. Die Stadt bietet für die über 21'000 Einwohnerinnen und Einwohner höchste Lebensqualität, von welcher alle Generationen profitieren.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident:

Der Stadtschreiber:




Dr. Hanspeter Hilfiker

Daniel Roth



Von links nach rechts: Angelica Cavegn Leitner, Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident), Franziska Graf-Bruppacher, Werner Schib, Daniel Siegenthaler, Suzanne Marclay-Merz, Daniel Roth (Stadtschreiber), Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber), Hanspeter Thür.

1. Das Jahr 2019 im Überblick

Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident
Ressorts: Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine
Verwaltung und Ortsbürgergemeinde

Die Stadt Aarau blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. National war die erfolgreiche Austragung des Eidgenössischen Turnfests ein Highlight. Bereits zum siebten Mal konnte der grösste polysportive Anlass der Schweiz am Gründungsort des STV durchgeführt werden. Ebenfalls nationale Anerkennung hat der FC Aarau in seinem Run zu den Barrage-Spielen erfahren. Dass Ende November die Abstimmungen zum Stadion und zum neuen Konzept des Areals im Torfeld Süd deutlich gutgeheissen wurden, ist auf diese Erfolgsserie und auf den Stellenwert des Fussballs in Aarau zurückzuführen. Aarau ist eine Stadt für alle Generationen: Neben der Zustimmung der Bevölkerung zur Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti im Mai 2019, hat der Einwohnerrat 2019 neue Reglemente zur Kinderbetreuung verabschiedet. Eine Besonderheit war im April die Eröffnung des neuen Aeschbachareals, das über 15 Jahre vom Industrie- zum Wohn- und Arbeitsquartier transformiert wurde. Mit dem Kauf der «Walthersburg» hat die Stadt 2019 ihr Immobilienportefeuille ergänzt. Weitere Zeichen, dass sich Aarau zügig weiterentwickelt, waren drei Spatenstiche: Im Juni zur Konzert- und Theaterhaus «Alte Reithalle», im November zur neuen Kettenbrücke «Pont Neuf», im Dezember schliesslich zum Wohn- und Geschäftshaus «Bahnhof Süd», das die Erneuerung des Bahnhofareals abschliesst. Aarau entwickelt sich auch konzeptionell weiter: 2019 wurden wichtige Grundlagen für die Wohnraumstrategie, für die Strategie «Smart City Aarau» und für das Fusionsprojekt «Zukunftsraum» gelegt. Aarau will seine Rolle als dynamisches Zentrum des Aargaus weiter festigen, auch dank einer zeitgemässen Verwaltung. Im Berichtsjahr konnten zwei neue Abteilungen starten: Die Abteilung «Kultur» und die Abteilung «Sicherheit». Zusätzlich wurde eine Neuorganisation der Immobilienbewirtschaftung entwickelt, die 2020 umgesetzt wird.

Werner Schib, Vize-Stadtpräsident
Ressorts: Verkehr und Umwelt

Im Berichtsjahr 2019 standen unterschiedlichste Themen im Fokus des Interesses. Dabei fiel das mediale Scheinwerferlicht vor allem auf den offiziellen Spatenstich der neuen Aarebrücke/Kettenbrücke, welcher am 20. November 2019 über die Bühne ging. Die spektakulären Bauarbeiten erreichten die unterschiedlichsten Zielgruppen und lassen weiter auf die Eröffnung vorfreuen. Bereits im Monat Mai wurde die Sanierung der ehemaligen Schiessanlage im Schachen abgeschlossen. Die Stadt hat hier, in Zusammenarbeit mit Naturverbänden, zeitgleich den Schachenweiher und den Roggenhuserbach ökologisch aufgewertet. Im Bereich Verkehr wurden verschiedene konzeptionelle Arbeiten vorangetrieben. Beim regionalen Gesamtverkehrskonzept wurde das Zielbild für die gesamte Entwicklung bis 2040 ausgearbeitet. Im Rahmen des Fussverkehrs- und Velokonzeptes wurden das künftige Velo- bzw. Fussverkehrsnetz definiert. Der Stadtrat beschloss ausserdem die Überprüfung der Energieziele, nachdem der Bundesrat die Klimaziele im September verschärft hatte (CO₂-neutral ab 2050). Im Bereich städtische Energie- und Klimapolitik wurde das Massnahmepaket 2020 erarbeitet. Der Stadtrat erteilte die Baubewilligung für die Neugestaltung der Vorderen Vorstadt und erkannte das Bedürfnis der Aarauerinnen und Aarauer nach zusätzlicher Verkehrsberuhigung in den Quartieren, welches nun im Begegnungszonenkonzept seine Umsetzung findet. Beim Vorprojekt Erlinsbacherstrasse haben die Arbeiten begonnen, eine erste öffentliche Veranstaltung trug zum besseren Verständnis bei.

Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter

Der Stadtrat startete am 1. 1. 2019 mit dem Neujahrsempfang im KuK. Im Bereich Alter war die positive Abstimmung zur Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti ein wichtiger Schritt. Beim Projekt Neubau Herosé wurden die Planerteams für die vertiefte Projektarbeit ausgewählt. Die Alterskommission widmete sich altersrelevanten Themen und verabschiedete die Broschüre «Älter werden in Aarau» während die Koordinationsgruppe Alter die Veranstaltung «Zukunft Alter und meine Träume» organisierte. Die Fachstelle Alter verfasste ein Konzept für mobile Altersarbeit in den Quartieren, mit dem sich Aarau bei der Age-Stiftung für das Projekt Socius2 bewarb. Zudem trat die Stadt dem Netzwerk altersfreundliche Städte der Schweiz bei. Im Bereich Soziales waren die Betreuung der sozialhilfebeziehenden Menschen und der Personen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz zentrale interne Aufgaben. Zusätzlich beteiligt sich die Stadt an externen Angeboten, wie z. B. der Ehe- und Paar-Beratung. Die Stadt Aarau unterstützte die Charta Sozialhilfe Schweiz. Im Projekt «Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote» der Gemeinden Aarau, Buchs und Suhr wurde der Austausch unter den Organisationen verstärkt. Die Stadt trat «Benevol» im Bereich Freiwilligenarbeit bei. Das Gemeinschaftsprojekt MIRA – Mobile Integration Region Aarau der Gemeinden Aarau, Buchs, Hirschthal, Muhen, Suhr und Unterentfelden ist in Planung, das Projekt «Spitex Auslegeordnung» wurde gestartet und das Gemeinschaftszentrum Telli ist eine wichtige Drehscheibe im Quartier. Schliesslich rundete meine Vertretung der Stadt Aarau in verschiedenen Gremien in der Region, im Kanton und schweizweit das Jahr 2019 positiv ab.

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin Ressorts: Bildung und Jugend

Mit dem Baustellenfest wurde im Januar der offizielle Baustart der Kindergartenerweiterungsbauten im Stadtteil Rohr gefeiert. Das «Konzept Jugendförderung der Stadt Aarau» stärkte und förderte die Jugendarbeit wie auch die Jugendkulturarbeit in der Kantonshauptstadt. Oberstufenschülerinnen und -schüler hatten mit dem Wenk auch im Jahr 2019 einen eigenen professionell betreuten Treffpunkt, der Rat und Unterstützung bei allgemeinen Problemen des Lebens bot. Eine Stärkung erfuhren die Mobile Jugendarbeit und die Jugendkoordination. Die Dynamik und Vielfalt der schnell ändernden Bedürfnisse der Jugend wurden im Massnahmenplan abgebildet. Die Stadt sieht es als ihre Aufgabe, den Jugendlichen gute Rahmenbedingungen für ein gelingendes Aufwachsen zur Verfügung zu stellen. Das Jugendkulturhaus «Flösserplatz» erfüllte hier auch im 2019 eine wichtige Funktion. Die «30. Jahr-Flösserplatz-Party» im Herbst gehörte zu den Höhepunkten. Nebst den spannenden Sitzungen als Vertreterin der Stadt Aarau, u. a. bei der Mütter-Väter-Beratung Region Aarau Plus, der Berufsschule Aarau, der Kreisschule Aarau-Buchs etc. gab es viel vorzubereiten, zu beraten und zu entscheiden, beispielsweise bei der «Subventionierung FuSTA», beim «Postulat UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde» wie auch beim Projekt zum «Postulat Neuorganisation der Tagesstruktur» in Buchs und Aarau. Nachdem klar wurde, dass das OSA-Gebäude nicht saniert wird, konzentrierte sich die Arbeit auf intensive Abklärungen bezüglich Standort und Variante. Die «Gesamtstrategie frühe Kindheit» und die Gründungsversammlung des Vereins «JARA» galten als weitere wegweisende Meilensteine. Des Weiteren war die Jungbürgerfeier ein schöner Höhepunkt.

Daniel Siegenthaler, Stadtrat Ressorts: Kultur und Sport

Ein Höhepunkt für Aarau war das Eidgenössische Turnfest, der grösste Breitensportanlass der Schweiz. Die Turnerinnen und Turner begeisterten mit ihrem Einsatz. «Aarau» zeigte sich von seiner besten Seite. Die städtische und regionale Sportinfrastruktur bewährte sich. Ein weiterer Meilenstein war die Zustimmung zum neuen Fussballstadion. Zum positiven Bild der Sportstadt Aarau gehörten auch die hervorragenden Leistungen der Athletinnen und Athleten der Sportvereine. Stellvertretend dafür sei das Team Tirinzoni des Curlingclubs Aarau erwähnt, das im März den Weltmeistertitel errang. Die Sportkommission unterstützte den Breiten- und Leistungssport gezielt mit Fördermitteln und organisierte den Sportapéro, diesmal in der Schwinghalle des Schwingklubs Aarau. Der Start des Umbaus der Alten Reithalle verzögerte sich leider wegen einer Beschwerde gegen einen Vergabeentscheid. Für den KIFF-Neubau, das vom Verein KIFF als Bauherr verantwortet und von der Stadt unterstützt wird, wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Das vielversprechende Siegerprojekt wird nun weiterverfolgt. Für die Förderung von Zwischennutzungen wurde ein verwaltungsinterner Workshop durchgeführt und die Stadt unterstützt den Verein Prozessor als Pilotprojekt. Im Stadtmuseum ging mit dem Rücktritt von Kaba Rössler eine Ära zu Ende. Mit Marc Griesshammer als Nachfolger sind Kontinuität und Weiterentwicklung gewährleistet. Die Stadtbibliothek, ein vielseitiger und vielbesuchter Treffpunkt mitten in der Stadt mit einem niederschweligen Bildungs- und Kulturangebot für alle Bevölkerungsschichten, konnte das 50-Jahr-Jubiläum feiern. Die Kulturbetriebskommission, die beratende Funktionen für Stadtbibliothek, Stadtmuseum und Stadtarchiv hat, führte nach der Neuorganisation das erste «reguläre» Jahr durch. Die Kunstkommission organisierte eine vielbeachtete Rathausausstellung mit Werken von Roman Sonderegger. Die Kulturkommission veranstaltete den Kulturapéro im Telli-Quartier und ermöglichte den Austausch mit verschiedenen Kulturveranstaltern. Die Zusammenführung von Kunst- und Kulturkommission zur Kulturförderkommission wurde abgeschlossen und die neue Kommission, die nun für den gesamten Kulturbereich zuständig ist, nahm Ende Jahr ihre Arbeit auf.

Hanspeter Thür, Stadtrat Ressorts: Hochbau und Raumplanung

Das neue Fussballstadion für den FC Aarau stand im Fokus des Berichtsjahres 2019. Die Aarauer Stimmbevölkerung hat sich im November sehr klar, mit je 60% Ja-Stimmen, für ein neues Stadion und somit auch für ein neues Stadtquartier im Torfeld Süd mit Wohntürmen ausgesprochen. Die Stadion-Taskforce des Stadtrats freute sich über die deutliche Zustimmung der Aarauern und über die fast 60% Stimmbeteiligung. Ebenfalls erfreulich war 2019 die Zustimmung der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zu den Verträgen im Hinblick auf das neue Fussballstadion. An der Ortsbürgergemeindeversammlung im Dezember kamen über 80% Ja-Stimmen zum Tragen und zeigten einmal mehr die Wichtigkeit des Grossprojektes auf. Im gleichen Monat trafen lang erwartete Entscheide des Bundesgerichts ein. Alle hängigen Beschwerden gegen die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurden erfreulicherweise abgewiesen. Die BNO konnte darauf vom Regierungsrat in seiner Sitzung vom 18. Dezember genehmigt werden. Auf der neuen BNO basieren auch die Vorlagen zum Torfeld Süd. Im 2019 eröffnete zudem das Aeschbachquartier mit neuen Wohnungen, Freizeiteinrichtungen und Arbeitsplätzen. Alles Entwicklungen, welche im Jahr 2019 die entscheidenden Weichen für ein weiteres modernes Aarau stellten.

Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin
Ressorts: Öffentliche Sicherheit, Öffentliche
Anlagen und Entsorgung

Die Neuorganisation im Bereich des Ressorts Sicherheit war ein Kernziel meiner ersten Legislatur. Seit dem 1. Juni 2019 sind Stadtpolizei und Feuerwehr in der Sicherheitsabteilung organisatorisch näher zusammengedrückt. Mit der Leitung der Sicherheitsabteilung, welche Stadtpolizei und Feuerwehr umfasst, wurde Hptm Daniel Ringier, langjähriger Chef der Stadtpolizei, betraut. Die Stützpunktfeuerwehr wird zudem neu von einem Profi-Kommandanten geführt. Diese organisatorischen Anpassungen erlauben eine noch besser koordinierte Zusammenarbeit im Bereich des Bevölkerungsschutzes – und dienen so der Sicherheit von uns allen. Die organisatorischen Änderungen haben sich in der Praxis bereits bewährt. Die Feuerwehr war mit den beiden Grossbränden im Herbst (Altstadtbrand, Go West Telli) stark gefordert. Dank der guten Arbeit und mit Unterstützung der Partnerorganisationen konnte im Bereich der sensiblen Altstadt eine Ausdehnung des Grossbrandes auf weitere Liegenschaften verhindert werden. Das Eidgenössische Turnfest forderten Werkhof, Stadtgrün, Stadtpolizei, Feuerwehr und Zivilschutz stark. Dem grossartigen Einsatz aller Mitarbeitenden und Mitwirkenden möchte ich an dieser Stelle noch einmal einen grossen Dank aussprechen. Sie haben einen wertvollen Beitrag zum sicheren und sauberen Gelingen des nationalen Grossanlasses beigetragen. Als «epochale» Änderung hatte die AZ die Einführung des Vegi-Menüs am Maienzug Bankett betitelt. Meines Erachtens war das eine zeitgemässe und gelungene Feinjustierung, welche – neben dem Wiederaufleben des «Tanz auf der Schanz» und der Food-Street – zum vielfältigen Angebot des wunderschönen Maienzugs beiträgt. Der Neubau bzw. die Sanierung der Ofenlinien I & II des Krematoriums konnte endlich vorgebracht werden. Die Baubewilligung liegt vor und der Einwohnerrat hat die notwendigen Kredite gesprochen. Somit war das Jahr 2019 ein intensives aber erfolgreiches Jahr.

2. Erfolgskontrolle Jahresziele 2019

Aarauer Initiative Wasser und Energie

Legislaturziel 1

Die weiteren energiepolitischen Massnahmen zur Erreichung des Zwischenziels 2035 sind definiert.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Massnahmen zur Erreichung der energiepolitischen Ziele, insbesondere das städtische Förderprogramm 2017–2022, werden erfolgreich durchgeführt.
- Die Stadt nimmt bei eigenen Projekten aktiv eine Vorbildrolle ein.
- Das Label Energiestadt Gold wird erfolgreich re-zertifiziert.
- Das periodische Monitoring der getätigten Massnahmen und der energiepolitischen Absenkpfade wird durchgeführt.
- Der Massnahmenkatalog für das Zwischenziel 2035 wird erarbeitet.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 1

- Das energiepolitische städtische Förderprogramm 2017–2022 für das Jahr 2019 ist erfolgreich durchgeführt.

Stand: erfüllt

- Das Massnahmenpaket 2019 zur Erreichung der städtischen Energie- und Klimaziele ist umgesetzt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: 10 der ca. 30 Massnahmen sind abgeschlossen, die weiteren befinden sich mit einer Ausnahme in Umsetzung.

Aarauer Initiative Kultur und Sport

Legislaturziel 2

Die Stadt positioniert sich als Kulturstadt mit nationaler Ausstrahlung und stellt mit geeigneter Infrastruktur den Zugang zur Kultur und kulturellen Räumlichkeiten sicher.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Kultureinrichtungen Naturama, Kunsthaus, Alte Reithalle, KIFF, argovia philharmonic, Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Forum Schlossplatz werden gestärkt.
- Das Bauprojekt Alte Reithalle wird realisiert und der Betrieb des Hauses für Theater, Tanz, Zirkus und Musik wird gemeinsam mit dem Theater Tuchlaube aufgenommen.
- Die Stadt unterstützt das Bauprojekt KIFF 2.0 in der Projektierung und der Umsetzung.
- Räumlichkeiten zur kulturellen Nutzung werden erschlossen und weitervermittelt.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 2

- Die Kulturförderkommission und die Kulturbetriebskommission haben ihre Arbeit aufgenommen.

Stand: erfüllt

- Die Zusammenarbeit zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde bei der Kulturförderung ist umgesetzt.

Stand: erfüllt

- Das digitale Angebot der Stadtbibliothek ist weiterentwickelt.

Stand: erfüllt

- Der Baustart für die Alte Reithalle ist erfolgt.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Gegen die Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten wurde im Juni 2019 Beschwerde eingelegt. Gemäss Verwaltungsgerichtsurteil wurde eine Neuurteilung vorgenommen und am 16. Dezember 2019 über die Neuvergabe verfügt. Auch hiergegen wurde wieder Beschwerde erhoben.

- Das Vorprojekt für einen KIFF-Neubau KIFF 2.0 liegt vor.

Stand: erfüllt

- Die Raum-Datenbank wird im Gesamtkontext der Bewirtschaftung von Räumen weiterverfolgt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Bedürfnisse sind in der ERP-Beschaffung berücksichtigt.

Legislaturziel 3

Die Sportinfrastruktur wird entsprechend den Bedürfnissen der Schulen, der Vereine und der Bevölkerung sowie in Zusammenarbeit mit der Region weiterentwickelt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Der Sportplatz Winkel in Aarau Rohr ist saniert und um ein Kunstrasenfeld erweitert.
- Die Planung und Realisierung einer Spielhalle wird unterstützt.
- Die Stadt unterstützt die regionale Lösungsfindung für die Überdachung eines 50m Freibadbeckens.
- Die Stadt setzt sich für ein Hallenbadangebot für die Schulen, die Vereine und die Bevölkerung ein.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 3

- Die Sanierung der Fussball-Rasenspielfelder und der Ausbau der Kunstrasenfläche im Sportplatz Winkel sind in Ausführung.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Das Geschäft liegt dem Einwohnerrat an der Sitzung vom 20. Januar 2020 zur Beratung vor. Der Baustart ist im 4. Quartal 2020 vorgesehen.

- Die finanziellen Mittel für die Sicherstellung einer wintertauglichen Nutzung eines regionalen 50m Freibadbeckens sind in den Budgets 2020 der beteiligten Gemeinden eingestellt.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Das Projekt ist zur Voranfrage bezüglich Bewilligungsfähigkeit beim Kanton hängig. Die finanziellen Mittel sollen in den Budgets 2021 der beteiligten Gemeinden eingestellt werden.

Aarauer Initiative Wirtschaft und Lebensqualität

Legislaturziel 4

Die Stadt und die Region Aarau positionieren sich als attraktive Standorte für Unternehmen aus bestehenden und neuen Branchen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Clustermanagement Gesundheit und Cleantech wird aufgebaut und die Standortattraktivität erhöht.
- Die Stadt unterstützt die Umsetzung der regionalen Standortförderung.
- Die ansässigen Unternehmen und Organisationen werden bei Fragen zum Standort und zu den öffentlichen Dienstleistungen unterstützt.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 4

- Die beiden Arbeitsgruppen Gesundheit und Cleantech sind etabliert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Anstelle der Treffen mit den Arbeitsgruppen wurde der direkte Kontakt zu den grösseren Firmen im Bereich Gesundheit und Cleantech intensiviert.

- Der Erfahrungsaustausch zum Thema Standortförderung zwischen den Gemeinden von aarau regio ist etabliert.

Stand: erfüllt

- Die bestehenden Unternehmen und Organisationen profitieren von der Clusterbildung.

Stand: erfüllt

Legislaturziel 5

Die smarte Stadt Aarau nutzt das Vernetzungspotenzial moderner Technologien und der Digitalisierung, um die Lebensqualität zu erhöhen und die nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Bei städtischen Projekten werden moderne Technologien gezielt und vernetzt eingesetzt und die Digitalisierung gefördert.
- Leitlinien zum Umgang mit Daten aus der Verwaltung gegenüber Dritter werden eingeführt (Open Government Data).
- Benutzerfreundliche, öffentliche Dienste im Sinne des E-Governments (elektronische Dienstleistungen) werden gefördert und etabliert.

- Informationsaustausch, Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Bürger/-innen, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungsunternehmen und der Stadt werden gefördert.
- Aarau wird als innovativer Standort, der sich durch Offenheit gegenüber neuen Technologien, neuen Geschäftsmodellen und neuen Dienstleistungen auszeichnet, positioniert.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 5

- Die Smart City Strategie ist erarbeitet.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die partizipative Strategieerarbeitung ist abgeschlossen. Der Beschluss des Stadtrates erfolgt im 2020.
- Die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung im Bereich Smart City sind geklärt.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Punktuelle Zuständigkeiten werden im Rahmen der Umsetzungsplanung geklärt.
- Das Konzept für ein smartes Parkleitsystem ist im Entwurf fertiggestellt.
Stand: erfüllt

Legislaturziel 6

Die Stadt ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität und setzt sich für eine massvolle Weiterentwicklung der Siedlungs- und Freiräume ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Planungsinstrumente für das Kasernenareal unter Mitwirkung des Kantons werden erarbeitet und beschlossen.
- Arealentwicklungen mit grossem Entwicklungspotential werden priorisiert.
- Der ökologische Wert und die Aufenthaltsqualität des Frei- und Strassenraumes werden geprüft und sichergestellt.
- Das regionale Hochhauskonzept wird mit der Region erarbeitet und umgesetzt.
- Eine städtische Wohnraumstrategie wird erarbeitet und umgesetzt.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 6

- Die Phase 4 der Arealentwicklung Kaserne ist initiiert.
Stand: erfüllt
- Zwei öffentliche Grünflächen werden ökologisch aufgewertet.
Stand: erfüllt

- Das regionale Hochhauskonzept ist beschlossen.
Stand: erfüllt
- Die städtische Wohnraumstrategie liegt vor.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Der Entwurf liegt vor. Die Verabschiedung durch den Stadtrat erfolgt im Frühjahr 2020.
- Die Sicherheit am Bahnhof Aarau ist erhöht.
Stand: erfüllt
- Die Einbruchprävention in den städtischen Aussenquartieren ist gestärkt.
Stand: erfüllt

Legislaturziel 7

Die Stadt schafft Voraussetzungen für eine nachhaltige und stadtverträgliche Mobilität.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Siedlungs- und Verkehrsentwicklung werden unter den Aspekten «Nachhaltigkeit» und «Stadtverträglichkeit» konsequent abgestimmt.
- Eine gute ÖV-Erschliessung wird in allen Stadtteilen und für wichtige publikumsintensive Einrichtungen sichergestellt.
- Die Stadt setzt sich für direkte und komfortable ÖV-Verbindungen in die Zentren und an den Flughafen Zürich sowie für die Verbesserung der Anschlüsse im Regionalverkehr ein.
- Schwachstellen im Fuss- und Radverkehrsnetz werden behoben.
- Das Bewusstsein für das Mobilitätsmanagement wird bei den Unternehmen gefördert.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 7

- Das Fussverkehrskonzept ist fertiggestellt.
Stand: erfüllt
- Die Linienführung zur besseren ÖV-Erschliessung in Aarau Rohr und im Torfeld Nord ist festgelegt
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die gesamtstädtische Prüfung aller Linienführungen erfolgt im Rahmen des regionalen Gesamtverkehrskonzepts 2020. Für die bessere Abenderschliessung von Aarau Rohr und der Telli erfolgt Anfang 2020 ein Versuchsbetrieb.

Aarauer Initiative Demokratie

Legislaturziel 8

Die Stadt setzt sich für die Partizipation der ausländischen Bevölkerung und die Schaffung einer rechtlichen Grundlage auf Kantonsebene zum Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Der Bedarf und die Stossrichtung werden aufgrund des überwiesenen Postulates und des Stadtmonitorings 2017 konsolidiert. Die Suche nach Partnern (Region, andere Städte, Institutionen) wird initiiert.
- Die Umsetzungsvarianten werden geprüft, die favorisierte Variante wird ausgearbeitet und beim Kanton eingebracht.
- Die Leitsätze zur Integrationsförderung werden angepasst.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 8

- Die Projektorganisation, die Stossrichtung und das Vorgehen sind geklärt.
Stand: erfüllt

Legislaturziel 9

Die Stadt ist eine kundenorientierte Dienstleisterin.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Organisation und Prozesse werden hinsichtlich Qualität, Risiko und Effizienz geprüft und weiterentwickelt.
- Die Ortsbürgergemeinde entwickelt ihre Organisation im Hinblick auf zukünftige Aufgaben und in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde weiter.
- Das Risk Management wird als strategisches Führungsinstrument weiterentwickelt.
- Das elektronische Geschäftsverwaltungssystem (GEVER-System) sowie das digitale Langzeitarchivsystem werden eingeführt.
- Eine neue zentrale IT-Anwendung (ERP-Software) wird evaluiert und eingeführt.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 9

- Die neue Sicherheitsorganisation ist beschlossen und weitgehend umgesetzt.
Stand: erfüllt
- Die Stelle des Abteilungsleiters Ortsbürgergemeinde ist wiederbesetzt und die Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde ist geklärt.
Stand: erfüllt

- Das Konzept zur Weiterentwicklung des Risk Managements als Teil des Strategieprozesses liegt vor.
Stand: erfüllt
- Das Geschäftsverwaltungssystem ist für die Bearbeitung der Stadtrats- und Einwohnerratsgeschäfte in der Stadtverwaltung flächendeckend eingeführt.
Stand: erfüllt
- Die Bedürfnisse der Nutzer/-innen und die technischen Anforderungen an ein ERP-System sind im Lastenheft aufgenommen und die Evaluation ist abgeschlossen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die Submission sollte im ersten Quartal 2020 abgeschlossen werden.

Aarauer Initiative Gesellschaft

Legislaturziel 10

Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Gesamtstrategie und Konzept Frühe Kindheit (Alter 0 bis 4 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Gesamtstrategie und Konzept Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Das neue Jugendkonzept (13 bis 25 Jahre) wird beschlossen und umgesetzt.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 10

- Ein partizipativer Prozess zur Gesamtstrategie Frühe Kindheit mit den relevanten Akteuren ist gestartet.

Stand: erfüllt

- Die Aufgabengebiete der Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) sind definiert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Grundlagen für die Definition der Handlungsfelder sind durch die Bedürfniserhebung bei den Zielgruppen im Rahmen der Unicef-Workshops «kinderfreundliche Stadt Aarau» gelegt.

- Sofortmassnahmen aus dem Jugendkonzept sind umgesetzt. Das weitere Vorgehen ist geklärt.

Stand: erfüllt

Legislaturziel 11

Die Stadt setzt sich für bedürfnisgerechte Wohn- und Betreuungsformen im Alter ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Thema Wohnen im Alter wird konzeptionell konsolidiert.
- Der Weiterbetrieb beider städtischer Pflegeheime wird gesichert und die nötigen planerischen und baulichen Massnahmen werden eingeleitet.
- Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Pflegeheimen wird geprüft und weiterentwickelt.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 11

- Die aktuellen Wohnformen im Alter sind bekannt und der Bedarf erhoben.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Der Fokus wurde auf die Teilnahme am Programm Socius 2 der Age-Stiftung gelegt. Die Teilnahme bedeutet einen pragmatischen Zugang zum Inhalt der Massnahme.

- Für die Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti liegt das Bauprojekt vor und die Stimmberechtigten haben über den entsprechenden Baukredit abgestimmt.

Stand: erfüllt

- Die Vorstudien zum Neubau des Pflegeheims Herosé sind abgeschlossen und das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs steht fest.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Vorstudien zum Neubau des Pflegeheims Herosé sind abgeschlossen, das Siegerprojekt des Architekturprojekts wird im 1. Quartal 2020 feststehen.

- Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Pflegeheimen wird weiterverfolgt.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Das Ziel ist in das Jahr 2020 verschoben worden. Die Initialisierung eines entsprechenden Projekts mit den Regionsgemeinden ist erfolgt.

Legislaturziel 12

Die Stadt schafft Rahmenbedingungen für die Förderung von Eigeninitiativen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Konzept zur Freiwilligenarbeit wird erarbeitet und umgesetzt.
- Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung hinsichtlich Quartierentwicklung werden abgeholt. Die Initiativen in den Quartieren werden unterstützt.
- Die Rahmenbedingungen im Bereich der Ausghehmöglichkeiten werden verbessert.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 12

- Die bestehende regionale Stelle «Koordination Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich (KFA)» ist verstetigt.

Stand: erfüllt

- Die geltenden Rahmenbedingungen für Veranstaltungen sind überprüft und bei Bedarf angepasst

Stand: erfüllt

Aarauer Initiative Region

Legislaturziel 13

Die Region Aarau ist durch die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit gestärkt und wird besser wahrgenommen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Stadt setzt sich für die Weiterentwicklung von aarau regio zum Träger des Regionalmanagements und für die Neuorganisation der Geschäftsstelle ein.
- Die bilaterale Zusammenarbeit in der Region und mit anderen Städten wird geprüft sowie bedarfsorientiert und pragmatisch ausgebaut.
- Die Zusammenarbeit in den Bereichen mit bereits bestehender enger Zusammenarbeit in der Region (z. B. Schulwesen, Sicherheit und Forst) wird im Zukunftsraum Aarau überprüft und ausgearbeitet.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 13

- Die Aufgaben für das Regionalmanagement und die Organisation der Geschäftsstelle von aarau regio sind ausgearbeitet.
Stand: erfüllt
- Die Stossrichtungen zur Zusammenarbeit im Schulwesen sind ausgearbeitet.
Stand: erfüllt

Legislaturziel 14

Die Stimmberechtigten haben über die Gemeindefusionen im Zukunftsraum Aarau entschieden.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Schwerpunktthemen werden ausgearbeitet und die verschiedenen Fusionsprojekte systematisch geprüft und gewürdigt. Die Ergebnisse der Fusionsanalyse werden den Legislativen zur Beschlussfassung unterbreitet.
- Die Fusionsverträge werden ausgearbeitet und, vorbehältlich der Zustimmung durch die Legislativen, den Stimmberechtigten unterbreitet.
- Die Bevölkerung und Interessensvertreter/-innen werden aktiv informiert und können sich ins Projekt einbringen.
- Die Ortsbürgergemeinde Aarau bringt sich aktiv ein.

Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 14

- Die Lösungsoptionen für die Schwerpunktthemen sind ausgearbeitet.
Stand: erfüllt

- Die systematische Prüfung der Fusionsprojekte ist eingeleitet.

Stand: erfüllt

- Die Bevölkerung ist über die Schwerpunktthemen und deren Handhabung informiert. Die Interessensvertreter/-innen konnten sich bei der Bearbeitung einbringen.

Stand: erfüllt

3. Erfolgsrechnung

3.1 Überblick: Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen

in Franken

Erfolgsrechnung						
	Total	Einwohner- gemeinde	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Betrieblicher Aufwand	-159'243'713	-132'659'935	-18'171'917	-2'787'199	-4'106'517	-1'518'145
Betrieblicher Ertrag	150'071'513	123'568'463	17'510'723	2'836'585	4'210'018	1'945'724
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-9'172'200	-9'091'472	-661'194	49'386	103'501	427'579
Ergebnis aus Finanzierung	20'044'069	19'778'016	265'903	50	50	50
Operatives Ergebnis	10'871'869	10'686'544	-395'291	49'436	103'551	427'629
Ausserordentliches Ergebnis	-3'307'118	-3'307'118	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	7'564'751	7'379'426	-395'291	49'436	103'551	427'629

Bei einem Gesamtumsatz von 171,2 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen mit einem Gesamtergebnis von 7,6 Mio. Franken positiv ab. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit beträgt minus 9,2 Mio. Franken. Es fällt bei der Einwohnergemeinde, den Pflegeheimen und bei der Alterssiedlung Herosé negativ sowie bei allen anderen Spezialfinanzierungen positiv aus.

Das kumulierte Ergebnis aus Finanzierung beträgt 20 Mio. Franken (Budget 15,1 Mio. Franken) und macht das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wett. Es resultiert gesamthaft ein positives operatives Ergebnis von 10,9 Mio. Franken (Verlust Budget 0,1 Mio. Franken). Das ausserordentliche Ergebnis von minus 3,3 Mio. Franken (Budget 0 Franken) stammt von der Einlage in die Schwankungsreserve bei der Einwohnergemeinde. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf 7,6 Mio. Franken (Verlust Budget 0,1 Mio. Franken). Ausser bei den Pflegeheimen und der Alterssiedlung schliessen alle anderen Betriebe mit einem positiven Gesamtergebnis ab.

3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)

in Franken

Erfolgsrechnung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	-132'659'935	-124'933'000	-119'709'788
30 Personalaufwand	-34'898'608	-34'414'500	-35'328'712
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-23'838'361	-21'227'500	-22'678'602
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-10'761'105	-11'115'900	-9'680'096
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-32'721	-30'000	-33'953
36 Transferaufwand	-63'129'139	-58'145'100	-51'988'425
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	123'568'463	110'320'000	117'472'491
40 Fiskalertrag	88'575'107	80'070'000	85'825'115
41 Regalien und Konzessionen	1'747'050	1'807'600	1'616'948
42 Entgelte	15'591'448	14'514'000	16'435'502
43 Verschiedene Erträge	969'677	450'000	845'908
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	322'082	225'300	131'257
46 Transferertrag	16'363'100	13'253'100	12'617'762
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-9'091'472	-14'613'000	-2'237'297
34 Finanzaufwand	-1'064'370	-1'454'800	-4'381'288
44 Finanzertrag	20'842'386	16'301'000	22'178'466
Ergebnis aus Finanzierung	19'778'016	14'846'200	17'797'178
Operatives Ergebnis	10'686'544	233'200	15'559'881
38 Ausserordentlicher Aufwand	-3'307'118	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	5'325'082
Ausserordentliches Ergebnis	-3'307'118	0	5'325'082
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	7'379'426	233'200	20'884'963

+ = Ertragsüberschuss
 - = Aufwandüberschuss

Kommentar¹

Das Rechnungsergebnis der Stadt fällt auch im Rechnungsjahr 2019 mit 7,4 Mio. Franken positiv aus. Sowohl das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wie auch das Ergebnis aus Finanzierung, das operative Ergebnis und das Gesamtergebnis übertreffen die budgetierten Erwartungen. Das ist erfreulich und bestätigt den sorgsam Umgang mit den öffentlichen Finanzen aus den Vorjahren. Für acht Produktgruppen ist das Rechnungsjahr 2019 das erste Jahr im Zweijahres-Globalbudget.

Das Ergebnis ist geprägt von hohen Steuereinnahmen aus den Vorjahren und von einem ausserordentlich positiven Abschluss beim Anlagefonds. Die hohen Rück-

stellungen für Altlastensanierungen belasten die Jahresrechnung negativ.

Das ab dem Jahr 2018 anvisierte Ziel einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken wurde im Rechnungsjahr 2019 um 3,7 Mio. Franken übertroffen. Die Nettoinvestitionen betragen 19,8 Mio. Franken und liegen damit im durchschnittlich erwarteten Bereich von 20 Mio. Franken (siehe Ziffer 4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis).

Die Stadt erzielt aus der **betrieblichen Tätigkeit** einen Verlust von rund 9,1 Mio. Franken (Verlust Budget 14,6 Mio.

¹ Die Kommentare zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen finden Sie im Kapitel 9 unter den entsprechenden Produktgruppen.

Franken). Damit ist der Verlust rund 5,5 Mio. Franken geringer als budgetiert. Der betriebliche Aufwand ist 7,7 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Hauptgründe dafür sind, dass Rückstellungen für Altlastensanierungen, im Umfang von 5,4 Mio. Franken, getätigt werden mussten und dass der Aufwand der ICT Baden im Umfang von rund 2,7 Mio. Franken nicht im Budget enthalten war. Die Aufwendungen von Baden sind in der Rechnung der Einwohnergemeinde kostenneutral (siehe Abschnitt Transferertrag). Im betrieblichen Ergebnis sind Abschreibungen von 13,5 Mio. enthalten.

Der betriebliche Ertrag liegt insgesamt 13,2 Mio. Franken über dem Budget. Der Hauptanteil der Mehrerträge betreffen die Steuereinnahmen mit 8,5 Mio. Franken, die Transfererträge mit 3,1 Mio. Franken, die Entgelte mit 1 Mio. Franken und die verschiedenen Erträge mit 0,5 Mio. Franken (Detailangaben siehe Kommentar zu einzelnen Kostenarten, Ziffer 3.3).

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fällt mit 19,8 Mio. Franken rund 4,9 Mio. Franken besser aus als erwartet.

Der Grund dafür liegt beim ausserordentlich guten Abschluss beim Anlagefonds. Dieser liegt 8,3 Mio. Franken über dem Budget. Die Schwankungsreserve konnte um 3,3 Mio. Franken auf den Maximalbestand erhöht werden. Diese Einlage ist im **ausserordentlichen Ergebnis** abgebildet. Die Beteiligungserträge sind hingegen 3,6 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

Das **operative Ergebnis** ist der Saldo aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie dem Ergebnis aus Finanzierung und ist damit die wichtigste Position im Dreistufigen Erfolgsausweis. Im Jahr 2019 resultierte ein operativer Gewinn von 10,7 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten operativen Gewinn von 0,2 Mio. Franken beträgt die Abweichung 10,5 Mio. Franken.

Das **Gesamtergebnis** fällt wegen der Einlage in die Schwankungsreserve des Anlagefonds von 3,3 Mio. Franken schlechter aus als das operative Ergebnis. Das Gesamtergebnis beträgt 7,4 Mio. Franken.

3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt, welche nicht den Be-

reichen «Finanzierung» oder «ausserordentliches Ergebnis» zugeordnet werden, verbucht.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
30 Personalaufwand	-34'898'608	-34'414'500	484'108
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-23'838'361	-21'227'500	2'610'861
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-10'761'105	-11'115'900	-354'795
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-32'721	-30'000	2'721
36 Transferaufwand	-63'129'139	-58'145'100	4'984'039
Betrieblicher Aufwand	-132'659'935	-124'933'000	7'726'935

Der **Personalaufwand** (30) liegt 0,5 Mio. Franken über dem Budget. Der Anteil am betrieblichen Aufwand liegt bei 26 % (Vorjahr 30 %). Er enthält nebst den eigentlichen Lohnzahlungen die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Dazu sind auch die Kosten für die Weiterbildung und für die Wiederbesetzung offener Stellen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Der Hauptgrund für die Überschreitung sind die Löhne des ICT Baden-Personals von rund 0,8 Mio. Franken, welche nicht budgetiert waren. Die entsprechenden Einnahmen sind im Transferertrag enthalten.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beansprucht 18 % des betrieblichen Aufwands (Vorjahr 18,9 %).

Er beinhaltet Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand, aber auch nicht aktivierbare Anlagen wie Maschinen und Geräte etc. Diese Aufwandposition liegt 2,6 Mio. Franken über dem Budget. Der Hauptgrund liegt darin, dass das Budget der ICT Baden, welches mit der Zusammenführung der beiden Informatikabteilungen Aarau und Baden in der Rechnung der Stadt Aarau geführt wird, nicht im Budget enthalten ist. Diese Aufwendungen liegen bei rund 1,6 Mio. Franken. Die gesamten Aufwendungen der ICT Baden sind im Transferertrag enthalten und belasten dadurch die Rechnung von Aarau nicht.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 13,5 Mio. Franken (Budget 13,9 Mio. Franken) und sind in den Kostenarten 33 «**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**» und 36 «**Transferaufwand**» enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltet die Abschreibungen von 10,8 Mio. Franken auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten, Mobilien etc. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, z. B. für dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen, belaufen sich auf 2,8 Mio. Franken und sind in der Kostenart 36 enthalten. Die Abschreibungen liegen 0,4 Mio. Franken unter dem Budget. Grund dafür sind Projekte, welche nicht wie erwartet abgerechnet werden konnten.

Den Hauptanteil des **Transferaufwands** von 63,1 Mio. (Budget 58,1 Mio.) Franken bilden Zahlungen an Bund,

Kanton oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände oder an Dritte. Dabei geht es hauptsächlich um die gesetzlichen Beiträge von rund 39 Mio. Franken (Budget 34 Mio. Franken) in der Produktgruppe 14 sowie um die materielle Hilfe an Private. Der kaum beeinflussbare Transferaufwand beansprucht 47,6 % des betrieblichen Aufwands. Die hohe Abweichung von 5 Mio. Franken entsteht hauptsächlich durch die Rückstellungen für Altlastensanierungen, insbesondere für den Ritzer in Küttigen. Auch beim Transferaufwand sind Aufwendungen der ICT Baden enthalten, welche mit den Erträgen im Transferertrag neutralisiert werden.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
40 Fiskalertrag	88'575'107	80'070'000	8'505'107
41 Regalien und Konzessionen	1'747'050	1'807'600	-60'550
42 Entgelte	15'591'448	14'514'000	1'077'448
43 Verschiedene Erträge	969'677	450'000	519'677
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	322'082	225'300	96'782
46 Transferertrag	16'363'100	13'253'100	3'110'000
Betrieblicher Ertrag	123'568'463	110'320'000	13'248'463

Die Einwohnergemeinde erzielt 72% des betrieblichen Ertrags aus dem **Fiskalertrag** (40). Der gesamte Fiskalertrag beläuft sich auf 88,6 Mio. Franken. Das sind 8,5 Mio. Franken mehr als mit dem Budget angenommen. Gegenüber der Rechnung 2018 sind die Steuererträge 2,7 Mio. Franken gestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 3,2 %. Während die Steuern im Rechnungsjahr mit 58,4 Mio. Franken dem Budgetbetrag entsprechen, sind die Steuereinnahmen aus den Vorjahren um 6,8 Mio. Franken höher ausgefallen. Mehrerträge resultieren auch bei den Quellensteuern und bei den Vermögensgewinnsteuern von je 0,6 Mio. Franken sowie bei den Aktiensteuern von 0,3 Mio. Franken.

Die «übrige Steuern» (Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen etc.) sind im budgetierten Rahmen ausgefallen. Die grösste Abweichung zum Budget ist bei den Grundstückgewinnsteuern entstanden. Die erwarteten Einnahmen von 0,8 Mio. Franken wurden um 0,5 Mio. Franken übertroffen.

Regalien, Konzessionen (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grunds (Durchleitungen, Plakatierung etc.). Die Erträge aus dem Jahr

2019 liegen geringfügig unter den budgetierten Erwartungen.

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (z. B. für Baubewilligungen, Einbürgerungen etc.), Erträge aus der Benutzung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Stadtbibliothek), Verkaufserlöse und Bussen. Die Entgelte machen rund 13 % des betrieblichen Ertrages aus und fallen 1,1 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Bei den **Verschiedene Erträgen** (43) handelt es sich um betriebliche Erträge z. B. für Eigenleistungen von Investitionsvorhaben oder Erträge, die nicht anderen betrieblichen Tätigkeiten zugewiesen werden können. Ab dem Jahr 2018 werden zudem die Aufwendungen (31) und Erträge des Jugendkulturhauses Flösserplatz in der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde abgebildet. Die Erträge bzw. der Umsatz beläuft sich im Rechnungsjahr auf 0,4 Mio. Franken und war nicht budgetiert.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Gegenüber dem Budget fallen diese Erträge

ge um 3,1 Mio. Franken höher aus. Der Hauptgrund liegt darin, dass in dieser Position die Erträge der Stadt Baden für die Aufwendungen der ICT Baden verbucht sind.

Die Erträge belaufen sich auf 2,7 Mio. Franken. Die Einnahmen des Transferaufwands können kaum beeinflusst werden.

in Franken

Finanzierung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
34 Finanzaufwand	-1'064'370	-1'454'800	390'430
44 Finanzertrag	20'842'386	16'301'000	4'541'386
Ergebnis aus Finanzierung	19'778'016	14'846'200	4'931'816

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (z. B. Passivzinsen) sowie die Liegenschaftsaufwände (z. B. Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten) des Finanzvermögens. Der Finanzaufwand liegt 0,4 Mio. Franken unter dem Budget.

zinsen) des Finanz- und Verwaltungsvermögens zusammen. Der Finanzertrag beträgt rund 20,8 Mio. Franken. Die Finanzerträge liegen 4,5 Mio. Franken über dem Budget. Der Hauptgrund dafür liegt beim Ertrag aus dem Anlagefonds. Dieser ist im Rechnungsjahr mit 10,5 Mio. Franken ausserordentlich hoch ausgefallen (Budget 2,2 Mio. Franken). Dafür sind die Beteiligungserträge um 3,6 Mio. Franken tiefer ausgefallen.

Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (z. B. Aktivzinsen und Beteiligungserträgen) und den Liegenschaftserträgen (z. B. Miet-, Pacht- und Baurechts-

in Franken

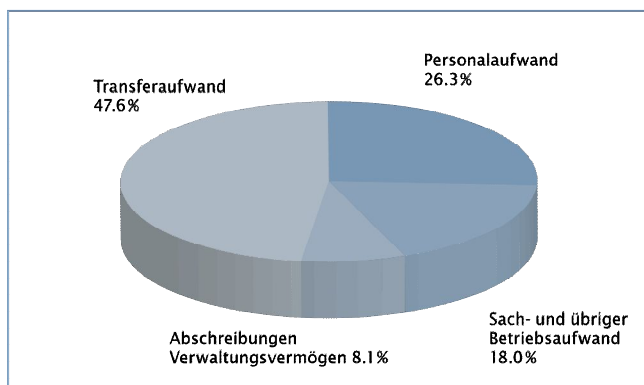
Ausserordentliches Ergebnis			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
38 Ausserordentlicher Aufwand	-3'307'118	0	-3'307'118
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-3'307'118	0	-3'307'118

Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der **ausserordentliche Ertrag** (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie z. B. Einlagen und Entnahmen, in das bzw. aus dem Eigenkapital,

Vorfinanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Der ausserordentliche Ertrag entspricht der Einlage in die Schwankungsreserve beim Anlagefonds.

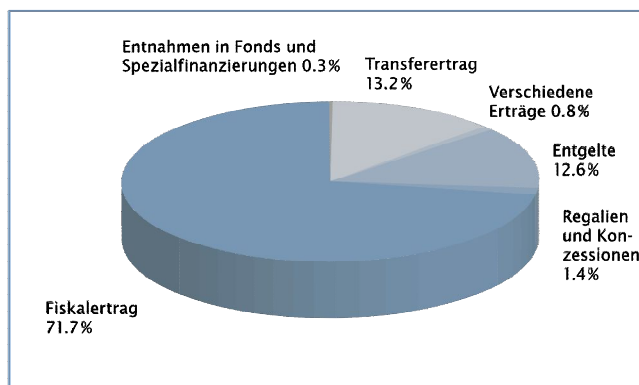
Verwendung der Betriebsmittel

(Aufwand Total 132,7 Mio. Franken)



Herkunft der Betriebsmittel

(Ertrag Total 123,6 Mio. Franken)



3.4 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde beträgt 23,7 Mio. Franken und wird wie folgt berechnet:

in Franken

Selbstfinanzierung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'761'105	11'115'900	9'680'096
Abschreibungen Transferaufwand	2'771'300	2'804'600	3'152'542
Gesamtergebnis	7'379'426	233'200	20'884'963
Erfolgswirksame Veränderungen von Fonds des Eigenkapitals	2'744'227	-195'300	-5'422'386
Total Selbstfinanzierung	23'656'058	13'958'400	28'295'215

Davon Buchgewinne:

- Aufwertung Aktien Aargau Verkehr 273'530

Selbstfinanzierung ohne Buchgewinne 23'382'528

4. Investitionen und Finanzierungsausweis

4.1 Überblick Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen

in Franken

Investitionsrechnung						
	Total	Einwohner gemeinde	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Investitionsausgaben	-26'680'471	-24'369'676	-674'275	-214'471	-1'185'681	-236'367
Investitionseinnahmen	4'905'672	4'529'484	-	-	376'188	-
Ergebnis Investitionsrechnung	-21'774'799	-19'840'192	-674'275	-214'471	-809'493	-236'367
Selbstfinanzierung*	26'040'014	23'656'058	621'940	105'336	1'135'551	521'129
Finanzierungsergebnis	4'265'216	3'815'867	-52'335	-109'136	326'058	284'762

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen hat im Jahr 2019 gesamthaft Investitionen für 26,7 Mio. Franken (Budget 38,8 Mio. Franken) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von 4,9 Mio. Franken (Budget 5,3 Mio. Franken) verbucht werden. Den Nettoinvestitionen von 21,8 Mio. Franken (Budget 33,5 Mio. Franken) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von 26 Mio. Franken (Budget 17,7 Mio. Franken) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 4,3 Mio. Franken (Finanzierungsverlust Budget 7,6 Mio. Franken). Gesamthaft konnten die getätigten Investitionen vollständig selber finanziert werden.

Bei den Spezialfinanzierungen Abwasser und Krematorium ist die Selbstfinanzierung höher als die Nettoinvestitionen. Das Guthaben der Spezialfinanzierungen gegenüber der Einwohnergemeinde erhöht sich somit. Bei den Pflegeheimen, Alterssiedlung sowie beim Abfall sind die Nettoinvestitionen höher als die Selbstfinanzierung. Es entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag. Detaillierte Informationen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 9).

Der detaillierte Finanzierungsausweis der Einwohnergemeinde und der dazugehörige Kommentar befindet sich unter den Ziffern 4.2 und 4.3.

4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis (ohne Spezialfinanzierungen)

in Franken

Investitionsrechnung				
	Realisierungs- grad	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben	73.1%	-24'369'676	-33'344'000	-16'797'292
50 Sachanlagen	68.8%	-17'762'554	-25'830'000	-13'116'640
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	96.1%	-1'981'944	-2'063'000	-2'534'730
54 Darlehen		0	0	0
55 Beteiligungen, Grundkapitalien		0	0	0
56 Investitionsbeiträge	84.9%	-4'625'178	-5'451'000	-1'145'922
58 Ausserordentliche Investitionen		0	0	0
Investitionseinnahmen	91.9%	4'529'484	4'931'000	5'944'015
60 Abgang von Sachanlagen		0	0	16'500
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
62 Abgang von immateriellen Anlagen		0	0	0
63 Investitionsbeiträge	91.8%	4'460'724	4'861'000	5'848'755
64 Rückzahlung von Darlehen	98.2%	68'760	70'000	78'760
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien		0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen		0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	69.8%	-19'840'192	-28'413'000	-10'853'277
Selbstfinanzierung		23'656'058	13'958'400	28'295'215
Finanzierungsergebnis		3'815'867	-14'454'600	17'441'938

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Investitionsausgaben belaufen sich auf 24,4 Mio. Franken und fallen um 8,9 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Abweichung bei den Einnahmen von 4,5 Mio. Franken beträgt hingegen 0,4 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 19,8 Mio. Franken. Die

Selbstfinanzierung beträgt im Rechnungsjahr 23,7 Mio. Franken und liegt um 9,7 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Nettoinvestitionen konnten vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden.

4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad beträgt 73,1%. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr von 56,6% deutlich verbessert. Bei den Einnahmen liegt der Realisierungsgrad bei gut 90%. Netto resultiert ein Realisierungsgrad von beinahe 70%, was den Planungswerten im Politikplan entspricht.

Der Realisierungsgrad richtet sich nach dem Projektfortschritt der Investitionsvorhaben und den dadurch ausgelösten Zahlungen. Bauverzögerungen, Einsprachen und Gerichtsverfahren beeinflussen den Projektstand

bei den städtischen Projekten. Der Realisierungsgrad hängt zudem davon ab, ob der Kanton oder Dritte die Beiträge der Stadt, wie angekündigt, in Rechnung stellen. Verzögerungen sind hauptsächlich bei den Projekten Alte Reithalle, Realisierung und Sanierung Sportinfrastruktur Winkel Rohr entstanden.

Investitionsschwerpunkte

Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2019 bei folgenden Vorhaben:

in Franken

Einwohnergemeinde	
Verwaltungs- vermögen	Jahresranche 2019
Primarschule Schachen, Erweiterung, Realisierung	3'998'759
Heinerich Wirri-Strasse 3, Grundsanierung und Mieterausbau	2'300'202
Bahnhofstrasse / Bushof, Projektteil Kanton	2'022'364
FuSTA Stadtteil Rohr, Realisierung	1'902'624
Alte Reithalle, Realisierung	1'564'254
Kindergarten Stadtteil Rohr, Neubau, Realisierung	1'535'184
Totalerneuerung Aarebrücke (Kettenbrücke), Nettoanteil Stadt	1'153'000



Die Altstadt Aarau lädt auch Senior/-innen zum gemütlichen Flanieren ein.

5. Bilanz

5.1 Überblick

in Franken

Bilanz				
	Bestand 1.1.2019	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2019
Aktiven	676'474'701	998'508'658	977'067'972	697'915'387
10 Finanzvermögen (FV)	254'084'799	935'201'577	920'715'461	268'570'915
100 Flüssige Mittel	29'973'982	397'744'910	406'532'208	21'186'684
101 Forderungen	28'346'448	449'967'058	448'088'848	30'224'658
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'115'658	6'522'585	8'115'658	6'522'585
106 Vorräte	475'469	56'974	158'160	374'283
107 Finanzanlagen	110'124'287	10'506'138	24'152'248	96'478'177
108 Sachanlagen FV	77'048'955	70'403'912	33'668'339	113'784'528
14 Verwaltungsvermögen (VV)	422'389'902	63'307'081	56'352'511	429'344'472
140 Sachanlagen VV	329'048'449	53'008'433	46'803'837	335'253'045
142 Immaterielle Anlagen	1'896'142	221'899	751'021	1'367'020
144 Darlehen	552'566	0	68'760	483'806
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	32'427'501	273'530	0	32'701'031
146 Investitionsbeiträge	58'465'244	9'803'219	8'728'893	59'539'570
Passiven	676'474'700	522'261'881	504'510'908	697'915'387
20 Fremdkapital	121'555'498	505'923'025	492'721'641	134'756'882
200 Laufende Verbindlichkeiten	36'366'145	452'403'125	452'669'522	36'099'748
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000	23'500'000	30'000'000	3'500'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	5'905'991	3'062'928	5'906'210	3'062'709
205 Kurzfristige Rückstellungen	1'398'133	283'834	186'553	1'495'414
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	61'744'959	20'376'188	3'627'900	78'493'247
208 Langfristige Rückstellungen	374'593	6'264'077	8'207	6'630'463
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	5'765'677	32'873	323'249	5'475'301
29 Eigenkapital	554'919'202	30'471'051	22'231'748	563'158'505
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	61'664'636	949'242	17'000	62'596'878
291 Fonds	2'055'236	1'257'419	1'329'785	1'982'870
295 Aufwertungsreserve	69'642'780	0	0	69'642'780
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	421'556'550	28'264'390	20'884'963	428'935'977

5.2 Kommentar

Aktiven

Die Bilanzsumme beträgt per Rechnungsabschluss 2019 697,9 Mio. Franken. Sie liegt rund 21,4 Mio. Franken über der Bilanzsumme des Vorjahres.

Finanzvermögen

Die Liquidität (**flüssige Mittel**) nimmt um rund 8,8 Mio. Franken ab. Der Kauf der Liegenschaft «Auf Waltersburg» beeinflusst die Abnahme hauptsächlich (siehe Zunahme Ziffer 108, Sachanlagen FV).

Die **Forderungen** nehmen um rund 1,9 Mio. Franken zu: um 3,5 Mio. Franken bei den Steuerausständen

und um 1,5 Mio. Franken bei den übrigen Forderungen (Gebühren, Mietzinse usw.). Im Gegenzug reduzieren sich die Kontokorrente mit Dritten (Kreisschule Aarau – Buchs und ZSO Aare Region) um 3,1 Mio. Franken. Das Rechnungsergebnis der Kreisschule ist besser ausgefallen als budgetiert, es resultiert per Ende Jahr eine Verpflichtung von 1,8 Mio. Franken (siehe Laufende Verpflichtungen).

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** haben um 1,6 Mio. Franken abgenommen. Die Rechnungsabgrenzungen 2019 betreffen vor allem Steuern der juristischen Personen und Quellensteuern. Dazu kommen Abgren-

zungen beim Transferaufwand sowie für Kreditoren des Jahres 2020, welche bereits im Jahr 2019 bezahlt worden sind.

Die **Finanzanlagen** haben um 13,6 Mio. Franken abgenommen. Der Grund dafür ist, dass aus dem Anlagefonds 20 Mio. Franken für die Finanzierung der Liegenschaft «Auf Walthersburg» entnommen wurden. Der Bestand des Anlagefonds per Ende 2019 beläuft sich auf 83,4 Mio. Franken (Verkehrswert von 99,3 Mio. Franken abzüglich Schwankungsreserve von 15,9 Mio. Franken). Die Schwankungsreserve beträgt 16 % des Verkehrswerts. Die Finanzanlagen werden weiter durch die Amortisationen der Handelsschule KV Aarau und der Berufsschule von 0,8 Mio. Franken reduziert.

Die **Sachanlagen des Finanzvermögens** nehmen um 36,7 Mio. Franken zu. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus dem Kauf der Liegenschaft «Auf Walthersburg», mit einem Wert von 33 Mio. Franken. Der restliche Zuwachs stammt grösstenteils aus Investitionen in Liegenschaften am Bündtenweg und an der Scheibenschachenstrasse sowie an der Kirchbergstrasse 10–14.

Verwaltungsvermögen

Der Bestand des Verwaltungsvermögens erhöht sich gegenüber dem Anfangsbestand um 7 Mio. Franken. Dies, weil die Nettoinvestitionen höher ausgefallen sind als die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens** erhöhen sich gegenüber dem Anfangsbestand um 6,2 Mio. Franken. Unter dieser Position werden die Restwerte der bestehenden Anlagen (Strassen, Verkehrswege, Hoch- und Tiefbauten, Mobilien), die Grundstücke des Verwaltungsvermögens sowie die Anlagen der Spezialfinanzierungen bilanziert. Die Sachanlagen erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **immateriellen Anlagen** (v. a. EDV-Software und Planungskosten) reduzieren sich um 0,5 Mio. Franken. Bei den immateriellen Anlagen fallen die gesetzlichen Abschreibungen höher aus als die getätigten Nettoinvestitionen.

Die **Darlehen** und die **Beteiligungen** werden nominal bilanziert. Dazu werden Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Darlehen gebildet. Der Bestand der Darlehen hat um rund 0,1 Mio. Franken abgenommen. Die Reduktion betrifft die Amortisationen der rückzahlbaren Darlehen durch das Rolling Rock. Die Beteiligun-

gen erhöhen sich um 0,3 Mio. Franken. Diese Zunahme stammt aus der Anpassung des Aktienwerts bei der Aargau Verkehr AG.

Unter den **Investitionsbeiträgen** tritt der Restwert der Beiträge, welche die Stadt in der Vergangenheit an den Kanton (z. B. dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen), an andere Gemeinden oder an Private bezahlt hat, auf. Die Investitionsbeiträge erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Passiven

Die **laufenden Verbindlichkeiten** reduzieren sich um 0,3 Mio. Franken auf 36,1 Mio. Franken. Die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Ortsbürgergemeinde reduzieren sich wegen der Investition in das Gebiet Aarenau um rund 4 Mio. Franken. Dafür hat die Kreisschule Aarau-Buchs ein Guthaben von 1,8 Mio. Franken. Dazu erhöhen sich die Steuerguthaben des Kantons und der Kirchgemeinden.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (201) haben um 6,5 Mio. Franken abgenommen. Die Abnahme stammt von abgelaufenen Darlehen Dritter. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (206) haben um 16,5 Mio. Franken zugenommen. Die Finanzverbindlichkeiten Dritter haben im Rechnungsjahr 2019 um 10 Mio. Franken zugenommen. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind auch passivierte Investitionsbeiträge enthalten. Diese haben um 0,2 Mio. Franken zugenommen.

Die **langfristigen Rückstellungen** haben um 6,3 Mio. Franken zugenommen. Der Grund dafür ist, dass die Stadt für die Altlastensanierung Ritzer in Küttigen kostenpflichtig ist. Die Rückstellung beläuft sich auf 5,3 Mio. Franken. Die mutmasslichen Zahlungen an die Krankenkassen-Verlustscheine werden neu bei den langfristigen Rückstellungen verbucht. Die Rückstellung für das Jahr 2019 beläuft sich auf 0,5 Mio. Franken. Im Jahr 2018 wurden diese Rückstellungen noch bei den passiven Rechnungsabgrenzungen verbucht. Per Ende 2019 sind total 0,9 Mio. Franken für zukünftige Krankenkassen-Verlustscheinforderungen zurückgestellt.

Das **Eigenkapital** erhöht sich vor allem wegen des Gesamtergebnisses der Einwohnergemeinde von 7,4 Mio. Franken, um 8.2 Mio. Franken. Zudem haben die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen und die Fonds zusammen um rund 0,9 Mio. Franken zugenommen.

6. Geldflussrechnung

Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) decken können oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen müssen.

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (CF)

Die bekannteste Grösse aus der Geldflussrechnung ist der «Geldfluss aus operativer Tätigkeit», der **Cashflow (CF)**. Im Jahr 2019 resultierte aus dem allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ein CF von 16,3 (Vorjahr 24,6) Mio. Franken. Der **CF** der Spezialfinanzierungen lag bei 2,9 Mio. Franken und war damit 0,3 Mio. Franken geringer als im Vorjahr.

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Dem Geldzufluss aus operativer Tätigkeit (CF) von 16,3 Mio. Franken stand ein Geldabfluss von rund 33,5 Mio. Franken gegenüber (Investitionstätigkeit Verwaltungs-

vermögen von rund 20 (Vorjahr 9,8) Mio. Franken sowie Anlagentätigkeit Finanzvermögen von 13,5 Mio. Franken). Bei den Spezialfinanzierungen lag der Geldabfluss für die Investitionstätigkeit bei 2,2 Mio. Franken. Bei der Einwohnergemeinde überstieg somit der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit den Geldzufluss aus operativer Tätigkeit um mehr als 17 Mio. Franken. Über alle Spezialfinanzierungen gesehen reichte der CF aus, um diesen Geldabfluss zu decken.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit / Bestand Flüssige Mittel

Der Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 7,6 Mio. Franken. Dabei verminderten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und die Kontokorrente der Rechnungskreise um rund 12,1 Mio. Franken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 20 Mio. Franken zu. Aus den Verpflichtungen für Sonderrechnungen (z. B. Legate) flossen rund 0,3 Mio. Franken ab. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag Ende 2019 bei 21,2 Mio. Franken und verminderte sich gegenüber dem Anfangsbestand um 8,8 Mio. Franken.

in Franken

Geldflussrechnung	2019	2018
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ertragsüberschuss/(-) Aufwandüberschuss	7'379'426	20'884'963
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'761'105	9'680'096
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'771'300	3'152'542
Einlage in Schwankungsreserve Finanzanlagen	3'307'118	0
(-) Entnahme aus Schwankungsreserve Finanzanlagen	0	-5'325'082
(-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV/ Verluste aus Veräusserung Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV	-318'213	-10'588
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV/ Verluste aus Veräusserung Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV	-10'500	-1'003'628
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	-9'239'868	-3'555'681
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0	0
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-4'940'843	-1'075'746
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	39'256	-15'280
Abnahme/(-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	1'593'073	-1'136'339
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	1'487'043	-1'453'319
Zunahme/(-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	97'281	1'251'699
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-2'843'232	3'247'721
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	6'255'871	3'209
Zunahme/(-) Abnahme übrige Spezialfinanzierungen	276'334	4'063
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	16'341'621	24'648'631
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Spezialfinanzierungen	2'902'799	3'165'108
Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit	19'244'420	27'813'739
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-20'042'842	-9'896'151
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0	0
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	68'760	78'760
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV Einwohnergemeinde (allg. Haush.)	-19'974'082	-9'817'391
(-) Kauf Sachanlagen FV	-32'981'662	0
Verkauf Sachanlagen FV	10'500	2'736'556
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-3'538'358	-953'216
Abnahme/(-) Zunahme Kontokorrente (aktive) mit Dritten	3'139'058	-3'582'127
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-948'056	-1'267'538
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	20'845'130	2'067'923
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-13'473'388	-998'402
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Einwohnergemeinde (allg. H.)	-33'447'470	-10'815'793
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Spezialfinanzierungen	-2'170'552	-1'894'427
Total Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-35'618'022	-12'710'219
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
(-) Abnahme/ Zunahme Kontokorrente (passive) mit Dritten	-2'123'321	-6'329'151
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000	-3'370'668
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'000'000	0
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-290'376	-159'251
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'586'303	-9'859'070
Total Geldfluss	-8'787'298	5'244'449
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1. 1.	29'973'982	24'729'533
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31. 12.	21'186'684	29'973'982

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 FK = Fremdkapital

7. Anhang zur Bilanz

7.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung der Stadt Aarau erfolgt gemäss HRM2 sowie den Vorgaben des Gemeindegesetzes, insbesondere §§ 91a ff. und der Finanzverordnung.

Die Aktivierungsgrenze für die Stadt Aarau für die Verbuchung von Vorhaben in der Investitionsrechnung liegt bei 100'000 Franken (§ 5 der Finanzverordnung).

Aktivierungsgrundsätze	
Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, transitorische Aktiven	Nominalwert
Debitoren	Nominalwert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.
Vorräte	Einstandswert
Anlagefonds	Gemäss Anhang 2 des «Anlagereglementes für das Fondsvermögen der Stadt Aarau» vom 27.8.2001. Aktien, Obligationen, Anteile von Kollektivanlagen und Währungen: Kurswert am Stichtag.
Schwankungsreserve	Max. 16% des Anlagefonds Stand 31.12.2018: 12,6 Mio. Franken (11,5%) Stand 31.12.2019: 15,9 Mio. Franken (16,0%)
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Anschaffungswert abzüglich ordentliche lineare Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer
Liegenschaften Finanzvermögen	Ertragswert (Neubewertung im Jahr 2018)
Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Anteile

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen dem Anhang 1 der Finanzverordnung.

Anlagekategorien		
Kat.	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren
1	Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
2	Gebäude, Hochbauten	35
3	Strassen, Plätze, Friedhof	40
4	Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
5	Installationen, Einbauten, Mieterausbauten bei Gebäuden	10
6	Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	40
7	Mobilien, Ausstattungen, allgemeine Fahrzeuge	5
8	Spezialfahrzeuge ohne Feuerwehr (z. B. Strassenreinigung)	15
8a	Kleintanklöschfahrzeuge, Kommandofahrzeuge	15
8b	Schweres und überschweres Pikettfahrzeug, schweres Schlauchverlegerfahrzeug, Wechselladefahrzeug	25
8c	andere Feuerwehrfahrzeuge	20
9	Immaterielle Anlagen	5
10	Orts-, Regionalplanungen, übrige Planungen	10
11	Informatik- und Kommunikationssysteme	3
12	Investitionsbeiträge	nach Nutzungsdauer des Objektes
13	Anlagen im Bau	keine planmässige Abschreibung
14	Darlehen des Verwaltungsvermögens	keine planmässige Abschreibung
15	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine planmässige Abschreibung
16	Spezial- und nicht in vorstehende Kategorien einzuordnende Fälle	Festlegung durch Dep. Volkswirtschaft und Inneres
17	Anschlussgebühren (passivierte Abschreibungen)	20
22	Ofen Krematorium	15 - 20

7.2 Eigenkapitalnachweis

in Franken

Eigenkapitalnachweis					
	290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzie- rungen	291 Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	29 Eigenkapital
Bestand per 1.1.	61'664'637	2'055'235	69'642'780	421'556'550	554'919'202
3511 Einlagen in Fonds des EK		1'257'419			1'257'419
4511 Entnahmen aus Fonds EK		1'329'785			1'329'785
Umbuchung Aufwertungsreserve					0
90 Jahresergebnis	932'242			7'379'426	8'311'669
Bestand per 31.12.	62'596'879	1'982'869	69'642'780	428'935'976	563'158'504

7.3 Rückstellungsspiegel

in Franken

Rückstellungsspiegel							
	2050 Kurzfristige Rück- stellungen aus Mehroleistungen des Personals	2055 Kurzfristige Rück- stellungen übrige betriebliche Tätig- keit	2059 Übrige kurzfristi- ge Rückstellungen	2082 Rückstellungen für Prozesse	2085 Rückstellungen aus übriger be- trieblicher Tätig- keit	2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrech- nung	Total
Bestand per 01.01.	135'933	0	1'262'200	300'000	74'593	0	1'772'725
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	78'472	56'742	148'621	0	17'772	6'246'305	6'547'912
Verwendungen / Auflösung	135'933	0	50'621	0	8'207		194'760
Bestand per 31.12.	78'472	56'742	1'360'200	300'000	84'158	6'246'305	8'125'877

Die Wesentlichkeitsgrenze für Rückstellungen beträgt für Aarau gem. § 5 der Finanzverordnung (SAR617.113) 50'000 Franken.

7.4 Beteiligungsspiegel

in Tausend Franken

Gesellschaft								
Gesellschaften	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesellschafts- kapital	Buchwert	
Eniwa Holding AG	95.37%	ja	154'051	622'418	357'169	30'000	28'612	
Busbetrieb Aarau AG (BBA)	52.63%	ja	18'225	16'206	9'528	3'191	1'679	
Alterszentrum Suhrhard AG	25.00%	ja	11'703	43'639	1'932	1'800	450	
Aargau Verkehr AG (AVA)	5.73%	nein	81'630	388'430	57'573	18'824	1'078	
PUBLIS Public Info Service AG	1.50%	nein	nicht pub.	403	325	400	6	
Stadion Aarau AG	100.00%	ja				100	100	
KEBA Region Aarau AG	75.00%	ja				200	150	
Aare Parking AG	20.41%	ja				2'205	450	
Betriebsgenossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden	12.25%	nein				163	20	
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1979	8.00%	nein		nicht öffentlich		1'262	101	
Betriebsgenossenschaft Seniorenzentrum «Auf Waltherburg» Aarau	6.25%	nein				150	5	
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1961	3.49%	nein				1'433	50	

Die Angaben der dunkel hinterlegten Felder sind vom Jahr 2018, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

Stiftungen	
Stiftungen	Vertretung der Stadt
Hans- und Lina Blattner-Stiftung	ja
Hape-Stiftung für Pfadi Aarau	ja
Pensionskasse der Stadt Aarau	ja
Stiftung Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr	ja
Stiftung Orte zum Leben	nein
Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli	ja
Stiftung Naturama	ja

7.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte

in Franken

Anlagespiegel des Finanzvermögens						
	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser	Abfall	Krematorium	
Nettobuchwert per 1. 1.	77'048'955	0	0	0	0	0
Anschaffungskosten						
Stand per 1. 1.	77'048'955	0	0	0	0	0
Zugänge	36'820'772	0	0	0	0	0
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	85'199	0	0	0	0	0
Stand per 31. 12.	113'784'528	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen						
Stand per 1. 1.	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand per 31. 12.	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwert per 31. 12.	113'784'528	0	0	0	0	0
in Prozent der Anschaffungskosten	100%					

Der Buchwert per 31.12.2019 entspricht den Buchwerten in der Bilanz.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben. Sie werden alle vier Jahre neu bewertet (letztmals im Jahr 2018).

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens

	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser	Abfall	Krematorium
Nettobuchwert per 1. 1.	381'242'612	98'519	35'857'120	1'094'637	1'852'054
Anschaffungskosten					
Stand per 1. 1.	622'017'211	112'519	58'678'174	2'109'557	5'627'862
Zugänge	20'182'482	48'834	809'493	214'471	236'367
Anpassung von Verkehrswerten (FV)	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	388'760	0	0	0	0
Stand per 31. 12.	641'810'933	161'353	59'487'667	2'324'029	5'864'229
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1. 1.	240'774'599	14'000	22'821'054	1'014'920	3'775'807
Planmässige Abschreibungen	13'532'405	2'800	1'032'000	55'900	93'500
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Abgänge	320'000	0	0	0	0
Stand per 31. 12.	253'987'004	16'800	23'853'054	1'070'820	3'869'307
Nettobuchwert per 31. 12.	387'823'929	144'553	35'634'613	1'253'209	1'994'922
in Prozent der Anschaffungskosten	60%	90%	60%	54%	34%

Für die Spezialfinanzierung Pflegeheime werden die Vorschriften von CURAVIVA angewendet. Die Preiskalkulation für die Pflegeheime wird aufgrund der Anlagebuchhaltungen und Kosten- und Leistungsrechnungen

gemäss CURAVIVA vorgenommen. Der Anlagerestwert beträgt für die Pflegeheime Golatti und Herosé 5'070'893 Franken.

in Franken

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens nach Bewertungsgruppen

	Grundstücke	Hochbauten	Strassen/ übrige Tiefbauten/ Wasserbau	Investitions- beiträge	Mobilien/ Software/ übrige Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Anlagen in Bau	Darlehen/ Beteiligungen	Gesamtergebnis
Nettobuchwert per 1.1.	70'545'480	101'569'557	57'556'967	50'143'437	3'269'267	1'253'260	63'924'577	32'980'067	381'242'612
Anschaffungs- kosten									
Stand per 1.1.	70'545'480	207'518'359	101'353'413	113'514'164	24'313'969	3'972'190	63'924'577	36'875'060	622'017'211
Zugänge		568'721	20'693	0	118'594	0	19'200'944	273'530	20'182'482
Anpassung von Ver- kehrswerten (FV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	20'918'659	8'798'833	5'625'841	33'000	221'899	-35'598'232	0	0
Abgänge	0	0	0	0	320'000	0	0	68'760	388'760
Stand per 31.12.	70'545'480	229'005'739	110'172'939	119'140'005	24'145'563	4'194'089	47'527'289	37'079'830	641'810'933
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	0	105'948'802	43'796'445	63'370'727	21'044'702	2'718'930	0	3'894'993	240'774'599
Planmässige Abschreibungen	0	6'853'000	2'672'423	2'771'300	832'832	402'850	0	0	13'532'405
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	320'000	0	0	0	320'000
Stand per 31.12.	0	112'801'802	46'468'868	66'142'027	21'557'534	3'121'781	0	3'894'993	253'987'004
Nettobuchwert per 31.12.	70'545'480	116'203'937	63'704'071	52'997'978	2'588'029	1'072'308	47'527'289	33'184'837	387'823'929
in Prozent der Anschaffungskosten	100%	51%	58%	44%	11%	26%	100%	89%	60%

in Franken

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

		Verwaltungs- vermögen	Finanz- vermögen
Mobilien, Waren, Einrichtungen	31.12.2018	67.7	0
	31.12.2019	57.1	0
Immobilien (inkl. Spezialfinanzierungen)	31.12.2018	520.8	64.9
	31.12.2019	547.3	94.7

Der Buchwert per 31.12.2019 entspricht den Buchwerten in der Bilanz.

7.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen

Eventualguthaben	
Bilanzposition	Bewertung
Alimentenhilfe und materielle Hilfe	Die Stadt Aarau muss, im Rahmen von § 32 ff. SPG und § 27 ff. SPV, Alimente für Kinder bevorschussen. In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen und die Rückerstattungen der Alimentenschuldner/-innen in der Produktegruppe 40 «Gesetzliche Sozialhilfe» verbucht. Da die offenen Forderungen für Kinderalimente teilweise nur schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung nicht als Guthaben ausgewiesen. Die Einstellung der Inkassomassnahmen erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann. Das gleiche Verfahren besteht für materielle Hilfe.
Eniwa Holding AG	Gewinnbeteiligungsrecht bei Veräusserungen von Aktien der Alpiq Holding AG gemäss Vereinbarung vom 6. November 2000 (damals Aktien der Atel AG)
Kanton Aargau	Anteil von 60% an der Restparzelle Buchserstrasse/Rohrerstrasse, Parzelle 5348 Anteil von 60% an der Liegenschaft Buchserstrasse 65, Parzelle 667 Anteil von 60% an der Liegenschaft Laurenzenvorstadt 135, Parzelle 1119
MiGeL-Rückforderung	Siehe unten.
Eventualverpflichtungen	
Bilanzposition	Bewertung
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen	keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine
Pensionskasse	Die Pensionskasse der Stadt Aarau ist eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Im Fall einer Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 können, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Sanierungsbeiträge von Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen vorgesehen werden. Per Ende 2019 laufen keine Sanierungsmassnahmen.
Bedingte Rückerstattungspflicht	Geleistete Ersatzabgaben, für nicht erstellte Pflichtparkplätze für Motorfahrzeuge, werden auf Grundlage von § 4 des Reglements über die Ersatzabgaben zurückerstattet. Dies erfolgt, wenn sie nachträglich geschaffen werden oder wenn eine geänderte Baunutzung die Reduktion der Pflichtparkplätze zur Folge hat. Der Rückerstattungsanspruch verwirkt nach 10 Jahren seit Rechtskraft der Abgabeverfügung oder wenn die geänderte Baunutzung nicht in derselben Frist realisiert wird.
MiGeL-Rückforderungen	Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage gegen 70 Aargauer Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Sollte die Klage gutgeheissen werden, müssten die Rückforderungen vom öffentlichen Gemeinwesen finanziert werden. Sollte das Gericht die Klage jedoch abweisen, so hätte das öffentliche Gemeinwesen den Anspruch, von den Krankenkassen die Rückerstattungen der im Jahr 2018 vorfinanzierten MiGeL-Kosten zu verlangen.

in Tausend Franken

Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften						
	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Haftung
Gemeindeverbände						
aarau regio	–	ja	242	301	196	§ 14 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU)	30.41%	ja	7'541	23'220	14'222	§ 21 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region (ZSO)	–	ja	860	137	–	§ 16 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau - Lenzburg (GEKAL)	6.80%	ja	26'240	139'760	134'842	§ 23 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, unter den Verbandsgemeinden anteilmässig gemäss Haftungsquote.
Gemeindeverband Regionale Schiessanlage im Lostorf Buchs (GSA)	–	ja	326	203	181	§ 21 Satzungen: Subsidiäre anteilmässige Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Grundwasserverband Suhrental	–	nein	8	2	2	§ 20 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Kreisschule Aarau-Buchs	–	ja	8'502	4'962	–	§ 31 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig proportional zu den Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) der letzten zehn Jahre.
Lindenfeld	–	ja	18'720	15'220	9'550	§ 17 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig gemäss Belegung durch die Gemeindeglieder/-innen im Mittel der letzten drei Jahre.
Einfache Gesellschaften						
Einfache Gesellschaft Parking Behmen I	14.29%	nein				Art. V Abs. 2 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung gegenüber Dritten.
Miteigentümergeinschaft Sammelgarage Kasinopark	2.19%	ja		nicht öffentlich		Art. 2.1 Nutzungs- und Verwaltungsordnung: Kosten werden von den Miteigentümern nach Massgabe ihrer Miteigentumsanteile getragen.
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	-	ja				Art. 7 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die Angaben der dunkel hinterlegten Felder beziehen sich auf das Jahr 2018, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.



Das Stadtmuseum Aarau bietet Interessantes für die Zielgruppe 64+.

8. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden ab dem Jahr 2014 gemäss den Vorgaben von HRM2 berechnet. Sie beziehen sich auf die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

8.1 Übersicht

in Franken

Kennzahlen						
Bezeichnung	Wertung	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Anzahl Einwohner/-innen ¹⁾	Anzahl	20'687	20'782	21'191	21'459	21'743
Steuerfuss						
– Stadt Aarau		94%	97%	97%	97%	97%
– Kantonsmittel ²⁾		104%	105%	103%	102%	
– Bezirksmittel ²⁾		102%	104%	104%	103%	
Nettoinvestitionen	in Tausend	29'403	25'305	13'128	10'853	19'840
Selbstfinanzierung	in Tausend	7.675	12'154	20'828	28'295	23'656
Selbstfinanzierungsgrad	–100%	26.1%	48.0%	158.7%	260.7%	119.2%
Selbstfinanzierungsanteil	> 10%	6.4%	10.1%	16.1%	20.3%	16.4%
Zinsbelastungsanteil	< 9%	–1.3%	–2.2%	–5.4%	–0.2%	–7.5%
Kapitaldienstanteil	< 15%	9.3%	8.7%	4.7%	9.0%	1.9%
Nettoschuld I	in Tausend	–95'861	–83'769	–88'998	–112'012	–112'738
Nettoschuld I pro Einwohner/-in	max. 2'500 Fr.	–4'634	–4'031	–4'200	–5'220	–5'185
Nettoverschuldungsquotient	< 150%	141.2%	119.3%	117.7%	139.9%	136.9%
Cashflow ³⁾	In Tausend	21'002	–6'532	23'700	24'649	16'339
Cashflow Marge (CFM) ³⁾	15–20%	17.4%	–5.4%	18.3%	17.7%	11.3%
Umsatz total	in Tausend	151'847	148'868	157'371	172'483	172'358
Umsatz Einwohnergemeinde	in Tausend	120'437	120'691	129'755	139'651	144'411

¹⁾ Jahre 2015–2019 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik.

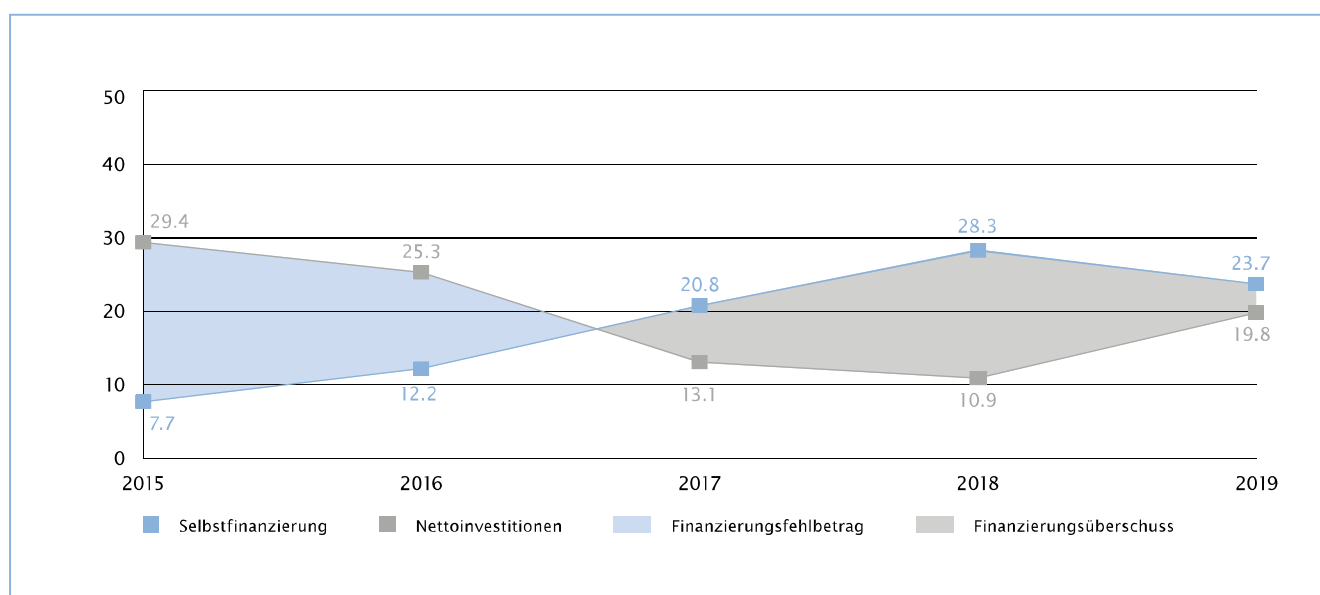
²⁾ Bis und mit 2016 mit der Einwohnerzahl gewichtet; ab 2017 Gewichtung über den Gemeindesteuerertrag der natürlichen Personen. Die durchschnittlichen Steuerfüsse des Kantons und des Bezirks für das Jahr 2019 waren bis zum Druck des Jahresberichts noch nicht bekannt.

³⁾ Wertung CFM: über 30% hervorragend, 20–30% sehr gut, 15–20% gut, 10–15% genügend, unter 10% ungenügend. Geprägt durch a. o. Effekte, welche zu Verschiebungen zwischen den Rechnungsjahren führen.

8.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad		
Kennzahl	Berechnung ¹⁾ und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoinvestition	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen.	Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2019 19,8 Mio. Franken. Der Realisierungsgrad beträgt 73,1%. Der notwendige Investitionsbedarf für Unterhalt und Entwicklung liegt bei durchschnittlich 20 Mio. Franken/Jahr. Die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr fallen im durchschnittlich vorgesehenen Rahmen an.
Selbstfinanzierung	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen. Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen/Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt beläuft sich in der Rechnung 2019 auf 23,7 Mio. Franken (Durchschnitt der Jahre 2015–2018 17,2 Mio. Franken). Gemäss Stabilo 2-Ziel strebt die Stadt eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken an. Mit 23,7 Mio. Franken wurde dieses Ziel im Rechnungsjahr übertroffen.
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung bzw. zu einem Abbau des Vermögens.	In drei aufeinanderfolgenden Jahren beträgt der Selbstfinanzierungsgrad über 100%. Im Jahr 2019 beträgt dieser 119,2%. Das heisst, dass die Nettoinvestitionen von 19,8 Mio. Franken vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten und darüber hinaus ein Finanzierungsüberschuss von 3,8 Mio. Franken entstand. Das Nettovermögen hat sich dadurch erhöht.

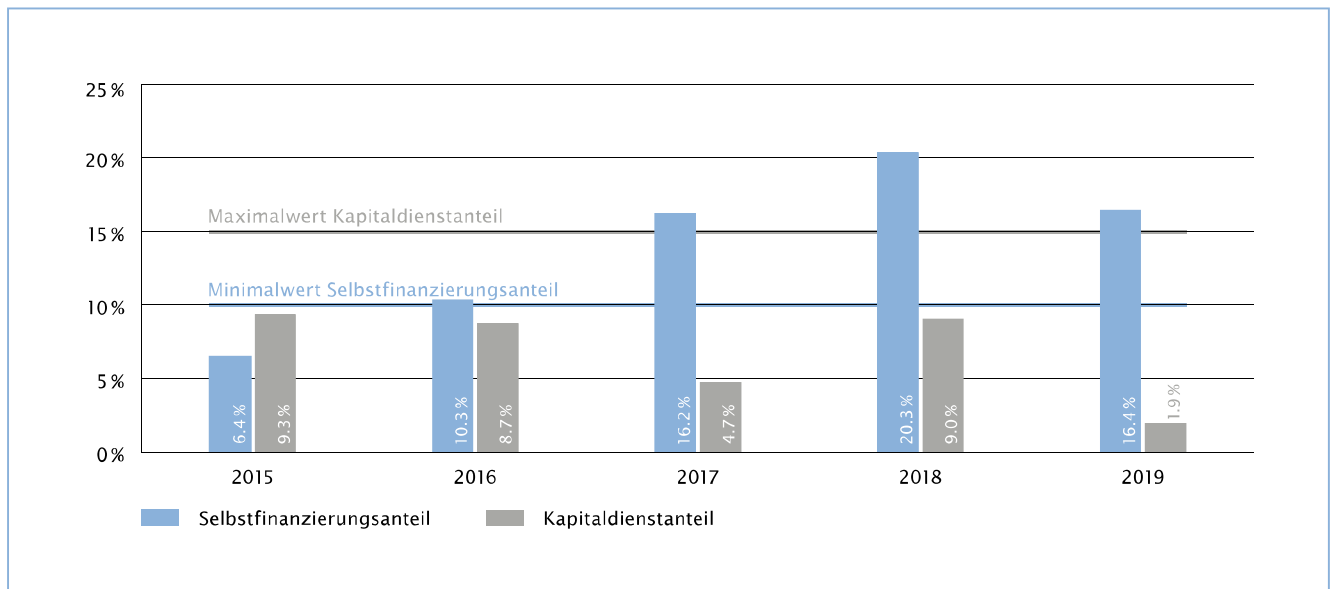
Nettoinvestitionen und Finanzierung



¹⁾ Detaillierte Berechnung ersichtlich im «Handbuch Rechnungswesen Gemeinden», abrufbar unter www.ag.ch.

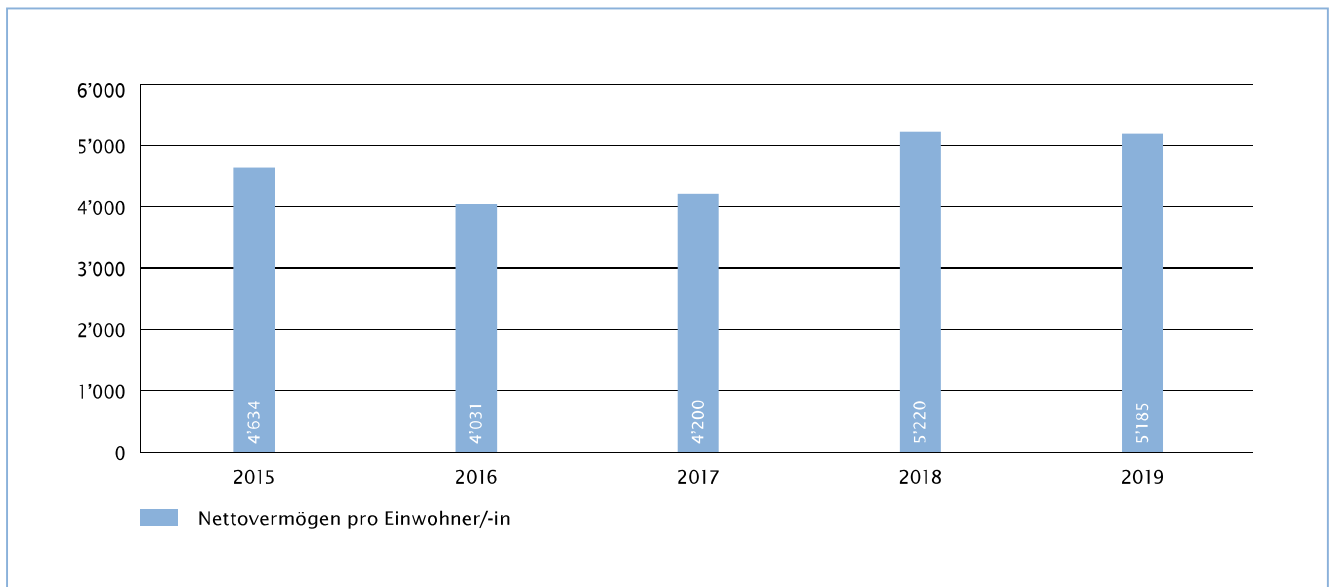
Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Zinsbelastungsanteil	<p>Nettozinsen in Prozenten des «Laufenden Ertrages» (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen, in der Tabelle mit «Umsatz» bezeichnet).</p> <p>Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4% ist gut, der Anteil sollte nicht über 9% betragen.</p>	<p>Weil bei der Stadt die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand, sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Das heisst, dass die Stadt den Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Nettozinsertrag teilweise abdecken kann. Der Zinsbelastungsanteil von -7,5% ist auf das sehr gute Ergebnis beim Anlagefonds zurückzuführen.</p>
Kapitaldienstanteil	<p>Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages.</p> <p>Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5% ist gut, der Anteil sollte nicht über 15% betragen.</p>	<p>Der Kapitaldienstanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 1,9% stark reduziert. Der Grund dafür liegt im sehr guten Resultat des Anlagefonds. Der Anteil für Abschreibungen und Zinsen beansprucht in der Rechnung 2019 einen tieferen Anteil am laufenden Ertrag als in den Vorjahren.</p>
Selbstfinanzierungsanteil	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages («Umsatz Einwohnergemeinde»).</p> <p>Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden angewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20% weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10% betragen.</p>	<p>Der Selbstfinanzierungsanteil hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert und liegt im Bereich der Jahresrechnung 2019. Er beträgt im Rechnungsjahr 2019 16,4% und liegt somit weiter über dem Minimalwert von 10%.</p>

Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert



Nettoschuld I, Nettoschuld I pro Einwohner/-in, Nettoverschuldungsquotient		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoschuld	Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge abzüglich Finanzvermögen.	
Nettoschuld pro Einwohner/-in	Nettoschuld in Franken pro Einwohner/-in (Pro-Kopf-Verschuldung) Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken ist tragbar, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit (Kennzahl Selbstfinanzierungsanteil) angemessen ist.	Das Nettovermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,7 Mio. Franken erhöht. Per Ende 2019 beträgt das Nettovermögen 112,7 Mio. Franken (Vorjahr 112 Mio. Franken). Das Vermögen pro Einwohner beträgt Ende Jahr 5'185 Franken (Vorjahr 5'220 Franken). Es fällt somit ungefähr im gleichen Rahmen aus wie Ende 2018.
Nettoverschuldungsquotient	Die Nettoschuld in Prozent des um den Finanzausgleich verminderten Fiskalertrages. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, wie viele Jahreseinheiten vom Fiskalertrag, abzüglich Finanzausgleich, nötig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Quotient sollte nicht über 150% (entsprechend 1,5 Jahren) liegen.	Weil die Stadt nicht über eine Nettoschuld, sondern über ein Nettovermögen verfügt, ist auch der Nettoverschuldungsquotient negativ. Die Kennzahl wurde in den letzten Jahresberichten nicht korrekt ausgewiesen. Mit dem Jahresbericht 2019 erfolgt die Korrektur.

Nettoschuld I, bzw. bei der Stadt Aarau Nettovermögen pro Einwohner/-in



9. Jahresbericht der Produktgruppen

9.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Darstellung der Ergebnisse der Produktgruppen entspricht derjenigen im Budget 2019. Pro Produktgruppe (PG) ist der Leistungsauftrag mit den Aufgaben/Leistungen, den Zielgruppen und den Wirkungs-/Leistungszielen abgebildet. Der Leistungsumfang und die Kostenkennzahlen dienen zur Information. Zu den Kostenkennzahlen gehören die Resultate der Kostenrechnung. Die Kostenrechnung stellt die Resultate der Finanzbuchhaltung in einer anderen Sicht dar und belastet die Produktgruppen zusätzlich mit den Abschreibungen und den kalkulatorischen Zinsen.

Auf der jeweils gegenüberliegenden Seite ist die Rechnung der Produktgruppe aus der Finanzbuchhaltung dargestellt, verglichen mit dem Budget 2019 und dem Vorjahr. Die Finanzbuchhaltung berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge einer Produktgruppe und ist nach Kostenarten gegliedert. Der Nettoaufwand stellt den Saldo dieser Erfolgsrechnung dar. Mit dem Budget wird der Nettoaufwand oder Nettoertrag genehmigt¹ (bei spezialfinanzierten Produktgruppen: das operative Ergebnis). Mit dem Jahresbericht werden Abweichungen dazu ausgewiesen und begründet².

9.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen

Gebundene Anpassungen sind sowohl vom Einwohnerrat genehmigte Nachtragskredite als auch Budgetanpassungen aufgrund von Beschlüssen, die nicht im Zusammenhang mit dem Globalkredit gefällt wurden³.

Der Einwohnerrat hat im Jahr 2019 zwei Zusatzkredite zum Investitionsbudget genehmigt. Details sind aus der unten stehenden Tabelle ersichtlich.

in Franken

Durch den Einwohnerrat bewilligte Nachtrags- und Zusatzkredite		
Kredite/Nachtragskredite; vom Einwohnerrat 2019 oder früher bewilligt		
keine		
Nachtragskredite; vom Einwohnerrat für neu geschaffene Stellen oder Stellenaufstockungen bewilligte gebundene Ausgaben gemäss § 9 WOSA-Reglement (effektiver Lohn und Soziallasten 2019)		0
keine		0
Zusatzkredite; vom Einwohnerrat bewilligt		3'305'000
1701.D17.5.195	17.6.2019: Heizung und Lüftung Liegenschaft Heinerich Wirri-Strasse 3	800'000
1701.D17.5.195	16.12.2019: Vollendung der Sanierung, der Mehrmieterfähigkeit, des Grundausbaus, sowie des Nutzerausbaus der Liegenschaft Heinerich Wirri-Strasse 3	2'505'000
Liegenschaften des Finanzvermögens		
keine		

9.3 Überblick

Die Produktgruppen haben ihre Budgets netto um insgesamt 6,8 Mio. Franken⁴ unterschritten. Details zur Erfolgsrechnung sind dem Kapitel 3 zu entnehmen. Die folgenden Produktgruppen hatten im Jahr 2019 einen höheren Nettoaufwand oder tieferen Nettoertrag als budgetiert zu verzeichnen: PG 14 «Gesetzliche Beiträge», PG 17 «Liegenschaften Verwaltungsvermögen», PG 21 «Stadtmuseum Aarau», PG 22 «Kultur und Kongresshaus KUK», PG 26 «Sport», PG 40 «Gesetzliche Sozialarbeit», PG 61 «Bau-

bevolligungswesen», PG 71 «Schwimmbad». Die Abweichungen sind auf den folgenden Seiten erläutert.

Die Produktgruppen 05, 12, 17, 18, 61, 70, 71 und 72 verfügen über zweijährige Globalbudgets für die Jahre 2019 und 2020. Diese Produktgruppen werden erst per Ende 2021 an ihren Globalkrediten gemessen, bei der Rechnung 2019 handelt es sich um einen Zwischenstand.

¹ § 7 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

² § 12 Abs. 2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

³ § 9 Abs. 4 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

⁴ Entsprechend der Abweichung gegenüber Budget bei der PG 15, Kostenart «Abschluss Erfolgsrechnung»

in Franken

Ergebnis der Produktgruppen								
Produktgruppe		Nettoaufwand Rechnung 2019	Nettoaufwand Globalbudget 2019	Abweichung/ Rechnung/ Globalbudget 2019 in Prozent	Abweichung Rechnung/ Budget 2019 in Franken	Nettoaufwand Rechnung 2018	Abweichung Rechnung 2019/ Rechnung 2018 in Prozent	Abweichung Rechnung 2019/ Rechnung 2018 in Franken
01	Politische Führung/Wirtschaft	1'685'229	1'721'700	-2%	-36'471	1'447'467	16%	237'762
02	Zentrale Dienstleistungen	3'242'965	3'808'700	-15%	-565'735	2'582'693	26%	660'272
03	Stadtbüro	457'664	472'400	-3%	-14'736	375'451	22%	82'213
04	Informatik ICT	1'950'658	2'076'000	-6%	-125'342	2'245'272	-13%	-294'614
05	Regionales Zivilstandsamt	0	0	0%	0	0	0%	0
10	Steuern	-86'454'172	-77'911'100	-11%	-8'543'072	-83'865'723	-3%	-2'588'449
12	Finanzen	975'009	1'160'300	-16%	-185'291	1'190'903	-18%	-215'894
13	Kapitaldienst	-11'603'246	-9'865'000	-18%	-1'738'246	-9'794'868	-18%	-1'808'378
14	Gesetzliche Beiträge	38'183'489	33'205'600	15%	4'977'889	26'314'747	45%	11'868'742
15	Abschreibungen/Abschluss	20'911'832	14'153'700	48%	6'758'132	33'717'601	-38%	-12'805'769
17	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	797'844	610'900	31%	186'944	4'385'608	-82%	-3'587'764
18	Liegenschaften Finanzvermögen ¹	-1'887'845	-1'704'300	-11%	-183'545	-10'165'693	81%	8'277'848
20	Kultur	1'764'610	1'792'300	-2%	-27'690	1'542'588	14%	222'022
21	Stadtmuseum Aarau	1'134'602	1'088'700	4%	45'902	1'044'936	9%	89'666
22	Kultur & Kongresshaus KUK	330'391	284'600	16%	45'791	308'289	7%	22'102
23	Stadtbibliothek	921'142	924'500	0%	-3'358	860'675	7%	60'467
26	Sport	975'687	921'800	6%	53'887	971'959	0%	3'728
30	Betrieb Volksschule	0	0	0%	0	1'705'043	-100%	-1'705'043
31	Musikschule und Kadettenmusik	0	0	0%	0	741'683	-100%	-741'683
40	Gesetzliche Sozialarbeit	12'718'174	11'822'900	8%	895'274	10'160'384	25%	2'557'790
41	Freiwillige Sozialarbeit	3'258'690	3'650'000	-11%	-391'310	3'561'366	-8%	-302'676
42	Gesellschaft	1'021'072	1'093'900	-7%	-72'828	930'447	10%	90'625
46	Pflegeheime	0	0	0%	0	0	0%	0
50	Stadtpolizei	-954'346	-637'900	-50%	-316'446	-862'717	11%	-91'629
51	Feuerwehr	1'150'731	1'220'400	-6%	-69'669	919'262	25%	231'469
60	Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/ Umwelt	848'249	1'026'500	-17%	-178'251	1'628'262	-48%	-780'013
61	Baubewilligungswesen	-70'532	-101'800	31%	31'268	-47'578	-48%	-22'954
62	Verkehrsflächen und Gewässer ²	4'036'986	4'146'100	-3%	-109'114	3'384'317	19%	652'669
63	Abwasserentsorgung	0	0	0%	0	0	0%	0
70	Werkhof	3'623'706	4'104'200	-12%	-480'494	2'609'202	39%	1'014'504
71	Schwimmbad	366'911	314'400	17%	52'511	417'422	-12%	-50'511
72	Abfallbewirtschaftung	0	0	0%	0	0	0%	0
73	Bestattungswesen und Grünflächenpflege	614'499	620'500	-1%	-6'001	1'691'002	-64%	-1'076'503
Total		0	0		0	0		0

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode

¹ Inkl. Buchgewinn (netto) von 8.5 Mio. Franken im Jahr 2018.² Inkl. Buchgewinn von 0.4 Mio. Franken im Jahr 2018.

Politische Führung PG-Nr.01

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte.
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten, Neuenburg und Reutlingen.

Produkte

- Einwohnerrat
- Stadtrat

Zielgruppen

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürger/-innen
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiter/-innen
- Partnerstädte

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	9	10	8
Botschaften Stadtrat		Anz.	13	25	14
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	32	25	36
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	10	10	9
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	29	40	36
Sitzungen Stadtrat		Anz.	39	45	42
Geschäfte Stadtrat		Anz.	564	900	671
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Total Kosten		Fr.	2'677'963	2'872'807	2'443'132
Total Erlöse		Fr.	71'088	54'300	52'768
Nettokosten		Fr.	2'606'875	2'818'507	2'390'364
davon Abschreibungen und Zinsen		Fr.	135'900	195'600	135'900
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	120	128	111

Erläuterungen zu den Indikatoren

Botschaften Stadtrat

Die Anzahl Botschaften entspricht dem Wert des Jahres 2018. Im Zeitpunkt der Budgetierung ist es jeweils schwierig, die Anzahl Botschaften abzuschätzen.

Stadtratsgeschäfte

Die Erweiterung der Kompetenzdelegation an die Verwaltung auf das Jahr 2018 hin hat zu weniger Stadtratsgeschäften geführt. In der Prognose war die Erweiterung noch nicht berücksichtigt.

in Franken

01 Politische Führung						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	747'566		759'200		852'351	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	200'591		207'600		307'387	
36 Transferaufwand	808'161		809'200		340'497	
42 Entgelte		68'663		52'000		39'043
46 Transferertrag		2'426		2'300		13'726
Total Aufwand/Ertrag	1'756'317	71'088	1'776'000	54'300	1'500'235	52'768
Nettoaufwand		1'685'229		1'721'700		1'447'467

Bemerkungen

Der Globalkredit der Produktgruppe wurde um 36'000 Franken unterschritten. Während die Kredite für externe Berater und die Städtepartnerschaften nicht vollständig beansprucht wurden, entstanden Mehrkosten bei den Spesen sowie den Ehrengaben und Repräsentationskosten. Einsparungen konnten zudem bei den

Sitzungsgeldern für die Einwohnerratssitzungen erzielt werden, weil eine Sitzung ausgefallen ist. Die Rückerstattungen für die Honorare und Entschädigungen von Mandatarien der Mitglieder des Stadtrates waren höher als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Zukunftsraum**

Der Einwohnerrat Aarau sowie die Gemeindeversammlungen Densbüren, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden haben 2018 der Teilnahme an der Fusionsanalyse zugestimmt. Die anschliessend eingesetzten Fachgruppen konnten 2019 die verschiedenen Themen, wie die Verwaltungsorganisation, die politischen Institutionen und die finanziellen Auswirkungen vertiefen. Die Ergebnisse wurden in der Resonanzgruppe, bestehend aus Vertreter/-innen der Bevölkerung, in der Feedbackgruppe, bestehend aus Mitarbeiter/-innen der fünf Verwaltungen und in den Gemeinderäten diskutiert und gewürdigt. In der ersten Jahreshälfte 2020 werden die nächsten Beschlüsse im Einwohnerrat und in den Gemeindeversammlungen gefällt. Sofern die Beschlüsse zustimmend ausfallen, werden die Fusionsverträge ausgearbeitet und wieder den Legislativen und anschliessend den Stimmberechtigten an der Urne unterbreitet.

Städtepartnerschaft Neuenburg

Im Berichtsjahr fanden unterschiedliche kulturelle und gesellschaftliche Anlässe rund um die Städtepartnerschaft statt. Der Stadtrat Neuenburg überraschte langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und jene, die im 2019 pensioniert wurden, mit einer Reise nach Aarau. Das Stadtmuseum Aarau lud vom 19. Juni bis 11. August 2019, unter dem Titel 100×Aarau und 17×Neuchâtel, zu einer Ausstellung ein, die gemeinsam mit Visarte Neuchâtel gestaltet worden war. Am 9. September folgte wiederum die Standaktion im Kasinogarten, mit Informationen und Spezialitäten aus der Partnerstadt Neuen-

burg. Vereine reisten nach Neuenburg und eine Delegation der Stadt Aarau war ein weiteres Mal Gast am «fête des vendanges». Mit verschiedenen Projekten pflegten die Schulen beider Städte den sprachlichen Austausch.

Städtepartnerschaft Reutlingen

70 Schülerinnen und Schüler der Alten Kantonsschule nahmen im Januar an einem gemeinsamen Orchester- und Chorworkshop mit dem Friedrich-List-Gymnasium teil. Die Bezirksschule Aarau veranstaltete Anfang Mai mit dem Isolde-Kurz Gymnasium Reutlingen die Themenwoche «Musik-Text-Theater». Im Juni nahm erneut eine Band der Reutlinger Musikschule am Sommerfest der Bezirksschule teil. Anlässlich des jährlichen Behörden Treffens in Reutlingen lernten sich der neue Reutlinger Oberbürgermeister, Thomas Keck und Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker, kennen. Es gab weiter Kontakte des SAC Aarau mit der Sektion Reutlingen des Deutschen Alpenvereins. Der Reutlinger Knabenchor capella vocalis gab an Pfingsten ein Konzert in der Stadtkirche Aarau. Jugendliche aus Aarau nahmen in Reutlingen an einem Graffiti-/Streetart-Projekt und an der internationalen Jugendprojektwoche zum Thema «Industrie im Fokus: damals, heute, morgen» teil. Eine 48-köpfige Reisegruppe aus Aarau besuchte zum Jahreswechsel das vorweihnachtliche Reutlingen.

Zentrale Dienstleistungen PG-Nr.02

Aufgaben / Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen u. a. betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lehrlingsbetreuung, Inventurwesen, externe und interne Kommunikation
- Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement und Digital Management
- Strategiemangement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen Projekten
- Schaffen unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen
- Promotion des Wirtschaftsstandorts Aarau

Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie
- Wirtschaft

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Einwohnerrat und Stadtrat
- Verwaltungsabteilungen und Mitarbeiter/-innen
- Medien
- Erben
- Lernende
- Nationale, kantonale und regionale Institutionen
- Unternehmen, Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	%	45	>80	45
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	8.8	<6.8	8.5
	Fluktuation Altersheime	%	11.9	<15.5	17.6
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in Prozent der Lohnsumme	%	0.86	1.10	0.91
Organisation und Strategie: Hohe Zufriedenheit der Projektbeteiligten	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0-4 Punkte	3.51	>3.5	*
Pflege der Kontakte mit der Wirtschaft und Förderung für Vernetzung der Unternehmen	Von der WIFA organisierte Veranstaltungen für Aarauer Unternehmen	Anz.	3	3	3
	Besuche bei Aarauer Unternehmen	Anz.	7	6	8
Aktive Vermarktung des Standortes	Laufende Projekte im Rahmen des Standortmarketings	Anz.	4	4	4
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Erstellte Kommissionsprotokolle		Anz.	29	30	29
Seiten Einwohnerratsprotokoll		Anz.	317	400	296
Steuer- und Erbschaftsinventare		Anz.	193	200	203
Verträge Festanstellungen		Anz.	101	70	81
Verträge Aushilfsanstellungen		Anz.	122	120	121
Krankheits- und unfallbedingte Ausfalltage		Anz.	4'845	4'100	4'754
Verkaufte Bankettkarten Maienzug		Anz.	2'265	1'800	1'336
Geleitete strategische Projekte (stadintern und gemeindeübergreifend)		Anz.	22	8	*
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	143	75	104
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	52	45	49
Arbeitsplätze pro Einwohner/-in		Anz.	1.58	1.52	1.56
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'542'412	5'536'905	4'668'851
	Total Erlöse	Fr.	4'166'097	3'959'400	4'059'148
	Nettokosten	Fr.	1'376'315	1'577'505	609'703
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	194'300	194'300	742'089
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	44	72	28
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		Fr.	408'336	509'300	408'602
Nettoaufwand Maienzug		Fr.	370'098	336'100	359'982

in Franken

02 Zentrale Dienstleistungen

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'106'278		3'185'200		2'342'399	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'270'966		1'371'900		917'139	
36 Transferaufwand	321'323		313'200		1'160	
39 Interne Verrechnungen	3'045		3'800		2'331	
40 Fiskalertrag		711'292		500'000		268'702
42 Entgelte		189'591		165'000		182'714
43 Verschiedene Erträge		359'214		217'000		118'774
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		3'400				
46 Transferertrag		195'150		183'400		110'146
Total Aufwand/Ertrag	4'701'612	1'458'647	4'874'100	1'065'400	3'263'029	680'336
Nettoaufwand		3'242'965		3'808'700		2'582'693

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe liegt um 566'000 Franken tiefer als budgetiert.

Der Personalaufwand liegt 79'000 Franken unter dem Budget, weil einerseits die erstmals zentral verwalteten Aus- und Weiterbildungskredite der Abteilungen nicht ausgeschöpft wurden. Andererseits wurden die Kredite für die Jahresschlussessen und Personalausflüge der Abteilungen sowie für die Stelleninserate nicht vollständig beansprucht.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand konnten trotz Mehraufwand bei den gesetzlichen Publikationen, den Abstimmungsbroschüren sowie bei den Aufwendungen für den Maienzug Einsparungen im Umfang von rund 100'000 Franken erzielt werden. Weniger Aufwand entstand beim Büromaterial, den Drucksachen und Kopien, den Portokosten sowie den Honoraren für externe Berater und bei den Dienstleistungen Dritter. Zudem mussten die Kredite für die städtischen Anlässe und für das Eidg. Turnfest nicht vollumfänglich beansprucht werden.

Der Ertrag aus den Erbschafts- und Schenkungssteuern liegt um 211'000 Franken höher als budgetiert. Diese Einnahmen können nicht beeinflusst werden.

Die um 25'000 Franken höheren Entgelte sind auf eine nicht budgetierte Versicherungsleistung für einen Mutterschaftsurlaub und den höheren Ertrag aus dem Verkauf der Maienzug-Bankettkarten zurückzuführen.

Bei den verschiedenen Erträgen konnten für zusätzliche Dienstleistungen des Rechtsdienstes für die Kreisschule Aarau-Buchs 13'000 Franken vereinnahmt werden. Ausserdem erfolgten höhere interne Verrechnungen für die Arbeitsleistungen der Sektion Organisation & Strategie (Zukunftsraum, ERP-System, GEVER) im Umfang von rund 129'000 Franken.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle

Die teilweise langen Einwohnerratssitzungen mit entsprechend umfangreichen Protokollen haben dazu geführt, dass das Leistungsziel nicht erreicht werden konnte.

Geleitete strategische Projekte

Die Anzahl Projekte hat aufgrund der hohen Dynamik im Bereich Digitalisierung und regionale Zusammenarbeit deutlich zugenommen.

Fluktuation Verwaltung

Seit 1. Januar 2019 wird im Personalreglement nicht mehr zwischen Anstellungen im öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis und Anstellungen im privatrechtlichen Anstellungsverhältnis unterschieden. Dadurch werden neu auch alle Anstellungen mit Kleinpensen in die Fluktuationsquote eingerechnet, die erfahrungsgemäss eine deutlich grössere Fluktuation erfahren.

Weildungsbildungskosten in Prozent der Lohnsumme

Der externe Aufwand für Aus- und Weiterbildung war gleich hoch wie im Vorjahr. Wiederum konnten einige Weiterbildungen nicht besucht werden, teils weil sie wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnten oder Mitarbeitende noch während der Weiterbildung ausgetreten sind.

Krankheits- und unfallbedingte Ausfalltage

Seit Inkrafttreten des neuen Personalreglements werden auch alle vorher privatrechtlich angestellten Mitarbeitenden in die Berechnung einbezogen, was zu einer grösseren Anzahl Ausfalltage führte. Die absolute Anzahl Ausfalltage ist wenig aussagekräftig. Ab dem Jahr 2020 wird darum die gesundheitsbedingte Absenzquote erhoben.

*

Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Stadtkanzlei**

Seit Ende Mai bearbeiten alle Abteilungen der Stadtverwaltung ihre Geschäfte digital mit dem GEVER-System Acta Nova. Nach Abschluss der GEVER-Grundschulungen wurden in der zweiten Jahreshälfte themenspezifische Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Personalwesen

Die per Jahresbeginn umgesetzten neuen Personalerlasse

haben sich gut bewährt. Die Mitarbeitenden haben neue Arbeitsverträge erhalten, die Umsetzungsarbeiten wurden weitgehend im ersten Halbjahr abgeschlossen. Der vom Einwohnerrat beschlossene Absatz 3 im § 49 des Personalreglements, welcher besagt, dass bei Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall der aktuelle Monatslohn mit regelmässigen Lohnzulagen massgebend ist, erweist sich in der Umsetzung problematisch und zeitaufwändig. Die Lohnzulagen variieren bei allen Mitarbeitenden mo-

natlich, die Taggeldzahlungen der Sozialversicherungen bei Krankheit und Unfall kennen unterschiedliche Wartezeiten und die Auswertung der massgebenden Absenzen sowie die Berechnung der Höhe der entgangenen Zulagen erfolgen nicht systembasiert. Die korrekte Umsetzung dieser Bestimmung verursachte einen Arbeitsaufwand, welcher die effektiv geleisteten Auszahlungen für entgangene Zulagen überstieg.

Im März wurde entschieden, die Personaldossiers zu digitalisieren und den Prozess der Durchführung der Jahresgespräche mit einem Workflow zu initiieren. Sowohl das Scannen und Speichern der Dokumente als auch die Information zum Prozess verliefen reibungslos. Die Jahresgespräche wurden erstmals elektronisch aufbereitet, erfasst und in die Personaldossiers gelegt.

Das Kader wurde zum Konzept des betrieblichen Gesundheitsmanagements geschult, die gemeinsame Ausrichtung wurde vertieft. Die Zuständigkeiten und das Vorgehen bei der Betreuung von Mitarbeitenden mit längeren oder mit häufig wiederkehrenden Absenzen wurden festgelegt und sind in der Umsetzung.

Kommunikation

Die Sektion Kommunikation setzte auch im Jahr 2019 auf eine proaktive Kommunikation. Sie informierte intern mit 194 News-Meldungen und ging mit 181 Medienmitteilungen und 45 Medienkonferenzen an die Medien. Die Kommunikationsmassnahmen erfolgten jeweils zielgruppengerecht über diverse Kanäle der Stadt.

Organisation und Strategie

Im Fokus der interdisziplinären Projekte standen die Digitalisierung, die regionale Zusammenarbeit und die Organisationsentwicklung.

Die Smart-City-Strategie Aarau wurde partizipativ erarbeitet. Ein aktiver Austausch zu anderen Städten wurde aufgebaut. Mit der Initiierung der Beschaffung des ERP-Systems wurde, neben der Einführung von GEVER, ein zweites zentrales Projekt zur Digitalisierung der Verwaltung lanciert.

Auf regionaler Ebene konnten neben dem Zukunftsraum zwei Projekte zur Stärkung der Zusammenarbeit initiiert werden: die Neuorganisation der schulergänzenden Tagesstrukturen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Buchs und der Kreisschule Aarau-Buchs sowie die Analyse der Spitexorganisationen in der Region Aarau im Auftrag von aarau regio.

Der Fokus der Organisationsentwicklung lag auf der Prü-

fung des Departementsmodells als möglicher zukünftiger Verwaltungsorganisation für die Stadt Aarau. Zudem wurde mit der Zusammenführung der Stadtpolizei und der Feuerwehr zur neuen Abteilung Sicherheit sowie der Professionalisierung des Feuerwehrkommandos ein wichtiges Organisationsprojekt abgeschlossen.

Wirtschaft

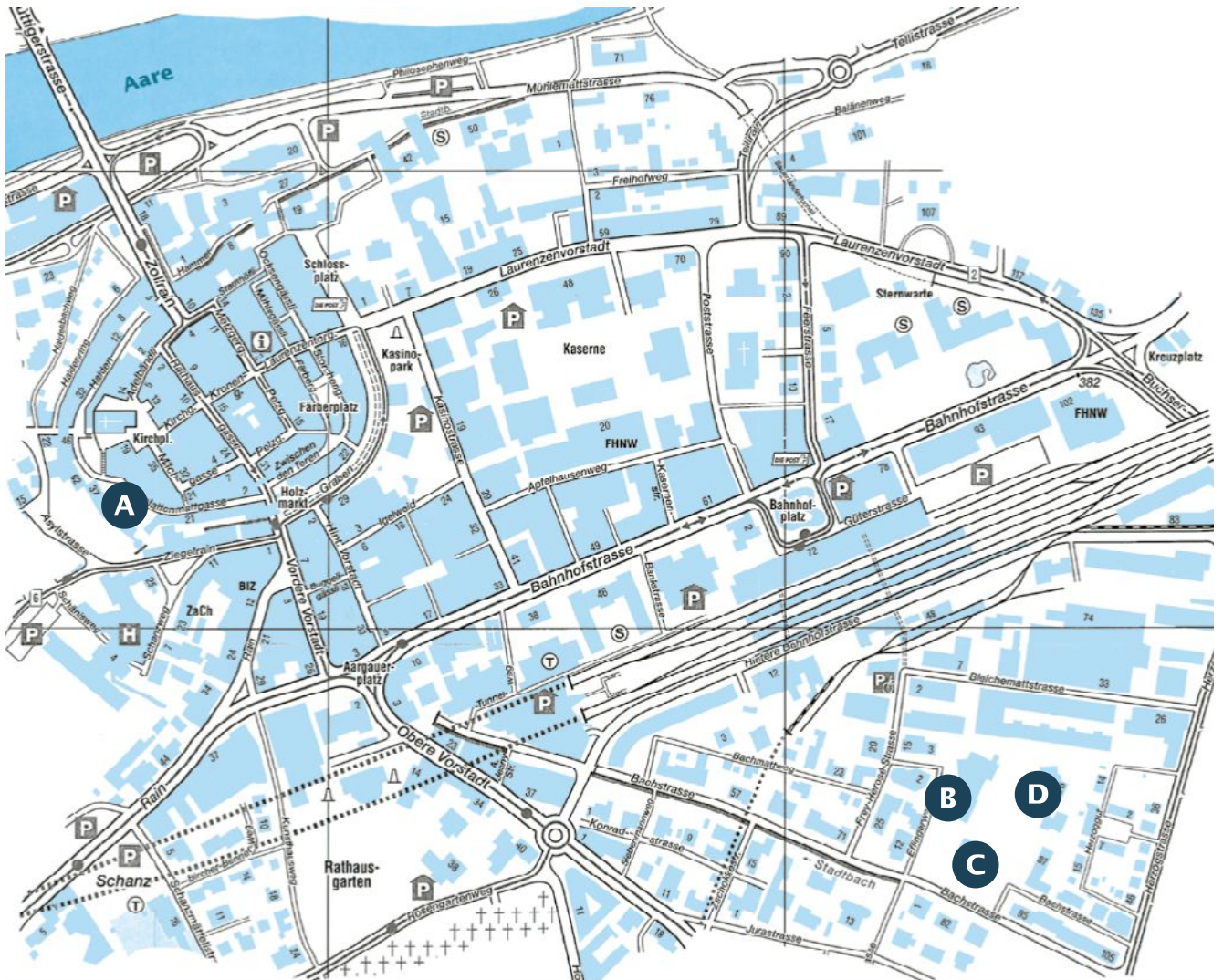
Der Stadtpräsident und der Leiter der Sektion Wirtschaft besuchten im Rahmen der Bestandespflege im Berichtsjahr sieben Firmen. Zusätzlich erfolgte der Austausch mit je rund 100 Führungskräften von kleinen und grösseren Unternehmen anlässlich zweier Frühstückstreffen. Die Sektion Wirtschaft organisierte weiter einen Wirtschaftslunch mit Führungskräften von Unternehmen zum Thema «Die Mobilität der Zukunft». Die Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Immobilien und Grundstücken bildete einen weiteren Schwerpunkt. In Zusammenarbeit mit der Firma Primus Property AG wurden im Berichtsjahr alle in der Region Aarau verfügbaren Büro-, Industrie-, Verkaufs- und Lagerflächen erhoben. Der Kanton und die Gemeinden der Region Aarau erarbeiten nun eine Strategie zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Flächen. Der Fokus liegt beim Aufbau eines systematischen Flächen- und Arealmagements. In Zusammenarbeit mit dem Verein Aargauer Altstädte sowie externen Fachpersonen wurden die Grundlagen für die Einführung eines City-Managements für ein proaktives Immobilienmanagement in der Innenstadt erarbeitet. Die Sektion Wirtschaft begleitete zudem den Verein Aarau Standortmarketing bei der Konkretisierung der Strategie zur Vermarktung der Wohnregion.

Anlässe

22 Gastgeberinnen und Gastgeber zeigten im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Neujahrsempfangs ihre Welt. Das Motto «19+1» lud zum Hereinspazieren ein. Die Themen der letzten neunzehn Jahre wurden zu einem spannenden Jubiläumsanlass zusammengestellt. Nach dem Nachmittagsprogramm feierte und tanzte Aarau gemeinsam im KuK.

Die Neuzuzügerkommission organisierte wiederum drei Willkommensanlässe für neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner. Die für den Mai geplante Aarebootsfahrt musste wetterbedingt abgesagt werden. Rund 30 Gäste nahmen Ende August an der Führung durch das Roggenhausen teil. Die neu zugezogenen Aarauerinnen und Aarauer zeigten grosses Interesse an der Führung durch die Glockengiesserei Rüetschi, welche im Oktober stattfand. Rund 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger nutzten die Gelegenheit, Informationen und Historisches über die Glockengiesserei und deren Handwerk zu erfahren.

Aktueller Situationsplan der Pflegeheime und der Alterssiedlung der Stadt Aarau



- A Pflegeheim Golatti, Station Milchgasse
- B Pflegeheim Herosé
- C Herzog Haus
- D Alterssiedlung

Von 2019–2027 stehen in Aarau die Bauprojekte «Pflegeheime, Golatti und Herosé», «Herzoghaus» und «Alterssiedlung» im Fokus.

Stadtbüro PG-Nr.03

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die Aufgaben und Leistungen zusammengefasst, welche durch das Stadtbüro erbracht werden.

- Auskunft-, Informations- und Dienstleistungsstelle für die Bevölkerung
- Führung des Einwohner- und Stimmregisters sowie Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen, Bestätigungen und Bewilligungen
- Betreuung des Einbürgerungswesens
- Führung des Fundbüros
- Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Produkte

- Stadtbüro
- Wahlen und Abstimmungen

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Stimmberechtigte, Initiativ- und Referendumskomitees
- Amtsstellen, Behörden, Parteien

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Vollständigkeit des Einwohner- und Stimmregisters gewährleistet	Wöchentliche Vollständigkeitsprüfungen	Anz.	0	51	45
Rechtskonforme Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Einhaltung der Termine	%	100	100	100
	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	0	0
Verarbeitung der Geschäftsfälle innerhalb der gesetzten Fristen	Verarbeitungen von An-/Abmeldungen und Mutationen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%	95	>90	>90
	Verarbeitung von Bestellungen innerhalb 1 Arbeitstages	%	98	>90	>90
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro Aarau (durchschnittlich)		Std.	36.25	36.25	36.25
Persönliche Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	84	70	71
Telefonische Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	67	70	70
Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	45	50	47
Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau davon persönliche Meldungen davon Meldungen eUmzug		Anz.	5'611	6'260	6'183
		%	78.4	75	*
		%	21.6	25	*
Einbürgerungsgesuche Personen		Anz.	61	80	55
Einbürgerungsgesuche Anzahl		Anz.	42	50	35
Eingehende Fundgegenstände		Anz.	542	450	531
Urnengänge		Anz.	4	4	4
Proporzwahlen		Anz.	1	1	0
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'402'430	1'424'789	1'429'590
	Total Erlöse	Fr.	590'907	597'600	634'952
	Nettokosten	Fr.	811'524	827'189	794'638
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	37	38	37
Ertrag aus Einbürgerungen		Fr.	72'464	79'000	103'420
Durchschnittliche Kosten eines Urnenganges		Fr.	41'953	35'635	30'169

Erläuterungen zu den Indikatoren

Wöchentliche Vollständigkeitsprüfung

Im Jahr 2018 wurde die Einwohnerkontrolle auf eine neue IT-Lösung umgestellt. Weil die neue Software viel mehr Kontrollmöglichkeiten bietet als die früher eingesetzte, sind die wöchentlichen Vollständigkeitsprüfungen nicht mehr notwendig.

*

Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.

in Franken

03 Stadtbüro

		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	650'432		655'700		595'083	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	267'318		285'300		287'071	
36 Transferaufwand	130'519		129'000		128'250	
40 Fiskalertrag		102'300		100'000		101'508
42 Entgelte		484'178		493'600		532'012
46 Transferertrag		4'126		4'000		1'433
Total Aufwand/Ertrag	1'048'268	590'605	1'070'000	597'600	1'010'404	634'952
Nettoaufwand		457'664		472'400		375'451

Bemerkungen

Der Nettoaufwand liegt 14'700 Franken unter dem budgetierten Betrag. Auf der einen Seite wurden zwar weniger Erträge generiert (Gebühren Einbürgerungen und Einwohnerkontrolle, Verkauf Tageskarten). Auf der anderen Seite lag dafür trotz Mehraufwand bei den Wahlen und Abstimmungen der Personalaufwand und Sach- und übriger Betriebsaufwand tiefer als erwartet. Dies ist auch auf personelle Wechsel und auf weniger Drucksachen, Publikationen und Fotokopien zurückzuführen.

Die zusätzlichen Abstimmungsbriefkästen werden häufiger genutzt, was sich positiv auf die Portokosten auswirkt. Nach wie vor trafen im vergangenen Jahr aber 61,3% der brieflichen Stimmabgaben per Post ein.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Frühjahr 2019 startete die elektronische Aktenablage der Einwohnerakten. Dabei kam die neue IT-Lösung Nest zum Einsatz. Bis Ende Jahr wurden rund 35% der bisherigen Papierdateien eingescannt und elektronisch im System hinterlegt. Der Bürgerservice «eUmzug» etabliert sich weiter. 21,6% der Zu-, Um- und Wegzugsmeldungen gingen elektronisch ein.

Für die Verwertung von nicht abgeholten Fundgegenständen nahm das Stadtbüro im August am Flohmarkt auf dem Färberplatz teil. Dabei wurden 115 Gegenstände verkauft.

Das Wahlbüro war im zweiten Halbjahr mit der Organisation der Nationalrats- und Ständeratswahlen und den Ersatzwahlen eines Mitglieds des Regierungsrats beschäftigt.

Informatik ICT PG-Nr.04

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe betreibt und betreut als internes Informatik-Dienstleistungszentrum die EDV- und Telefonie-Infrastruktur sowie die EDV-Anwendungen und Systeme der Stadtverwaltungen Aarau und Baden.

- Betrieb und Unterhalt der Fachbereichsapplikationen und Büroautomationsprogramme sowie der EDV-Arbeitsplätze, Netzwerkverbindungen und Server
- Planung, Organisation und Durchführung von Schulungen im Bereich der individuellen Datenverarbeitung sowie Unterstützung der Anwender/-innen bei fachspezifischen Fragestellungen

Produkte

- Informatik ICT

Zielgruppen

- EDV-Anwender/-innen der Stadtverwaltungen Aarau und Baden
- Regionale Ämter

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten	Verfügbarkeit EDV-System	%	99.9	> 99.7	99.9
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
PC-Arbeitsplätze		Anz.	939	942	*
Benutzer-Accounts		Anz.	1'151	1'082	*
Teilnehmer/-innen Telekommunikation		Anz.	1'426	1'217	*
Eingesetzte Fachapplikationen (Kern- und Branchenapplikationen)		Anz.	158	205	*
Besuche Homepage		Anz.	933'415	702'923	*
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'209'760	3'896'089	3'782'649
	Total Erlöse	Fr.	7'042'982	3'919'248	4'048'633
	Nettokosten	Fr.	-833'222	-23'159	-265'983
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	598'787	576'800	487'900
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-38	-1	-12
Vollkosten pro Arbeitsplatz		Fr.	7'455	10'733	10'060

Erläuterungen zu den Indikatoren

*

Neue Indikatoren ab dem Jahr 2019, nach dem Zusammenschluss der Informatikorganisationen der Städte Aarau und Baden.

in Franken

04 Informatik ICT

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'839'602		1'163'900		1'047'152	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'170'686		1'568'400		1'733'657	
36 Transferaufwand	678'166		245'400		220'993	
42 Entgelte		14'747				8'961
46 Transferertrag		3'723'049		901'700		747'570
Total Aufwand/Ertrag	5'688'454	3'737'795	2'977'700	901'700	3'001'802	756'530
Nettoaufwand		1'950'658		2'076'000		2'245'272

Bemerkungen

Das Budget 2019 der Informatik ICT wurde vor dem Entscheid über die Zusammenführung mit der Informatik der Stadt Baden erstellt. In der Rechnung sind nun auch die Aufwände und Erträge der Stadt Baden abgebildet. Die Aufwände in den einzelnen Kostenarten sind somit nicht direkt vergleichbar. Der Nettoaufwand entspricht in Budget und Rechnung dem Anteil der Stadt Aarau.

Trotz des Mehraufwands für die externe Führung ab September sowie den verrechneten Mietanteilen wurde der Nettoaufwand um rund 125'000 Franken unterschritten. Dies dank Vakanzen bei der Führung, Minderaufwand bei den immateriellen Anlagen sowie höheren Entschädigungen von Dritten.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Einwohnerräte von Aarau und Baden beschlossen Ende August 2018, ihre Informatikdienste zusammenzuführen. Organisatorisch erfolgte die Zusammenführung am 1. Januar 2019. Im Mai zügelten die beiden Informatikeinheiten an die Heinerich Wirri-Strasse in Aarau.

Die Firma BSG, St. Gallen, übernahm im September die Führungsfunktion anstelle der Sektionsleitung. Die Firma erstellte bis Ende Jahr eine Analyse sowie einen priorisierten Massnahmenplan. Die Informatiksteuerung Aarau Baden (ISAB) nahm den Bericht der Firma BSG im Dezember zur Kenntnis. Ende Jahr wurde Roman Zimmermann als neuer Sektionsleiter, ab 1. April 2020, gewählt. Für den Aufbau einer gemeinsamen IT-Infrastruktur wurden im Rahmen des Zusammenschlusses Analysen durchgeführt. Neben der Fusion der beiden Informatikabteilungen aus Aarau und Baden und den damit verbundenen Projekten stellte die Informatik den Betrieb der bestehenden IT-Landschaft sicher. Der Wechsel zu Windows 10 war für alle Mitarbeitenden eine positive Neuerung.

Regionales Zivilstandsamt PG-Nr.05

Aufgaben / Leistungen

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Durchführung und Eintragung von Partnerschaften
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

Produkte

- Regionales Zivilstandsamt

Zielgruppen

- Aktuelle und frühere Einwohner/-innen des Zivilstandskreises
- Bürger/-innen
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 1 Tages		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Geburten		Anz.	2'811	2'700	2'761
Ehevorbereitungen		Anz.	307	350	304
Eheschliessungen		Anz.	283	340	316
Eingetragene Partnerschaften		Anz.	4	10	7
Todesfälle		Anz.	1'140	1'150	1'166
Anerkennungen		Anz.	172	180	170
Namensänderungen/Namenserklärungen		Anz.	74	110	126
Eheaufösungen		Anz.	148	130	139
Bürgerrechte		Anz.	421	350	324
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar		Anz.	7'696	7'400	7'416
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar		Anz.	13'722	13'700	13'497
Personenaufnahmen vor Einbürgerung		Anz.	73	180	143
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	970'919	982'500	999'081
	Total Erlöse	Fr.	970'919	982'500	999'081
	Nettokosten	Fr.	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	0	0	0
Restaufwand pro Einwohner/-in (durch Gemeinden finanziert)		Fr.	6.41	6.43	6.87
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau		Fr.	137'540	136'354	145'630

in Franken

05 Regionales Zivilstandsamt

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	728'566		723'800		745'685	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'968		125'500		122'544	
36 Transferaufwand	131'385		133'200		130'852	
42 Entgelte		423'314		440'000		425'253
46 Transferertrag		547'605		542'500		573'828
Total Aufwand/Ertrag	970'919	970'919	982'500	982'500	999'081	999'081
Nettoaufwand		0		0		0
Total Globalkredit 2019/2020		0		0		0

Bemerkungen

Höhere Aus- und Weiterbildungskosten führten zu einem etwas höheren Personalaufwand. Dank weniger Sach- und übrigem Betriebsaufwand liegt der Aufwand per Ende Jahr trotzdem tiefer als budgetiert. Die Gebühreneinnahmen waren hö-

her als im Vorjahr, aber tiefer als budgetiert. Aus diesem Grund mussten den dem Zivilstandskreis Aarau angehörenden Gemeinden gesamthaft 5'000 Franken mehr in Rechnung gestellt werden als im Budget vorgesehen war.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Anzahl an beurkundeten Geburten hat erneut zugenommen. Die Prognosen wurden deutlich (+111) übertroffen. Die Zunahme entspricht dem Trend der Vorjahre.

Bei den Eheschliessungen kam es zu einem markanten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (-33). Von den 283 Eheschliessungen erfolgten 33 im Stadtmuseum, 14 auf Schloss Liebegg Gränichen, 3 im Museum Buchs, 6 im Museum Suhr, 1 im Gemeindehaus in Densbüren und 226 im Zeremonielokal Aarau.

Die Personendatenaufnahmen im Zusammenhang mit einer Einbürgerung nahmen ab (-70). Immer mehr ausländische Staatsangehörige wurden bereits vor der Einbürgerung im Zivilstandsregister erfasst. Die erleichterten und ordentlichen Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen nahmen markant zu (+97). Die Vereinfachung der Einbürgerung von Personen der dritten Generation zeigt hier deutlich Wirkung.

Steuern PG-Nr. 10

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonalen Vorgabe von 73.3% (Vorgabe 2019)	%	74.3	>73	74.9
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	79.5	>80	80.6
	davon selbständig Erwerbstätige	%	38.9	>30	35.1
Wirkungsvolles Inkasso	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	98.2	>100	102.8
	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2019: 14%)	%	14.8	<12.0	13.5
	Erläss, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	0.33	<0.60	0.53
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Steuerpflichtige natürliche Personen		Anz.	14'493	14'100	14'277
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode		Anz.	10'773	11'500	10'536
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden		Anz.	14'237	14'100	14'620
Erledigte Einsprachen		Anz.	97	100	81
Verfallanzeigen		Anz.	6'765	7'000	6'758
Mahnungen		Anz.	3'960	5'500	3'736
Betreibungsbegehren		Anz.	949	850	906
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'448'156	3'478'899	3'569'811
	Total Erlöse	Fr.	90'051'974	81'295'000	87'063'991
	Nettokosten	Fr.	-86'603'818	-77'816'101	-83'494'180
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-3'983	-3'530	-3'891
Steuern natürliche Personen		Mio. Fr.	69.03	62.22	66.70
Quellensteuern		Mio. Fr.	3.39	2.80	2.68
Steuern juristische Personen		Mio. Fr.	14.02	13.70	15.26
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohner/-in (natürliche Personen)		Fr.	3'175	2'822	3'110
Steuerkraft pro Einwohner/-in		Fr.	4'068	3'651	4'043

Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranlagungsgrad

Die Umstellung der vom Kanton zur Verfügung gestellten Veranlagungssoftware VERANA verursachte einen Produktionsunterbruch von einer Woche sowie nachfolgend rund zwei Monate eingeschränkter Betrieb. Deshalb wurden die Veranlagungsziele teilweise knapp verfehlt.

Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel

Gegen Ende des Jahres wurden noch viele Rechnungen versandt. Diese waren am 31. Dezember 2019 noch nicht zur Zahlung fällig. Betrachtet man nur die verfallenen Guthaben, befindet sich der Ausstand auf gleicher Höhe wie im Vorjahr.

in Franken

10 Steuern						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'928'524		1'927'800		1'893'592	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	926'913		781'100		975'477	
34 Finanzaufwand	31'073		175'000		60'497	
40 Fiskalertrag		87'761'514		79'470'000		85'454'905
42 Entgelte		1'209'990		970'000		989'952
44 Finanzertrag		136'995		110'000		134'693
46 Transferertrag		232'183		245'000		215'738
Total Aufwand/Ertrag	2'886'510	89'340'682	2'883'900	80'795'000	2'929'566	86'795'288
Nettoaufwand		-86'454'172		-77'911'100		-83'865'723

Bemerkungen

Die Steuerverwaltung verzeichnete, aufgrund der Umlagerung der Kosten für die Veranlagungs- und Bezugsapplikation von der Abteilung Steuern auf die Informatik ICT, einen tieferen Nettoaufwand.

Der Fiskalertrag fiel ein weiteres Mal erfreulich aus, wobei die Nachträge aus den Vorperioden stark zum guten Ergebnis beigetragen haben (+6,8 Mio. Franken). Ein beträchtlicher Teil der hohen Steuereinnahmen aus den Vorjahren stammt aus zwei Einmaleffekten, und zwar aus straflosen Selbstanzeigen sowie einer Verfahrensum-

stellung bei der Anpassung der provisorischen Steuerrechnungen. Auch die Quellensteuern (+0,6 Mio. Franken) und die Gewinn- und Kapitalsteuern (+0,3 Mio. Franken) fielen höher aus als budgetiert.

Durch die konsequente Anpassung der provisorischen Rechnungen werden weniger Steuerrechnungen, welche auf einen zu hohen Betrag laufen, bezahlt. Dadurch entfallen die Überzahlungs- und Vergütungszinsen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Verschiedene Unfälle führten zu längeren Arbeitsausfällen. Die kantonalen Vorgaben der Veranlagungsmenge wurden insgesamt erreicht. Knapp verfehlt wurde das Ziel, 14'500 Veranlagungen vorzunehmen, was der Anzahl der Steuerpflichtigen der Stadt Aarau entspricht.

Die Steuererträge aus Vorjahren fielen höher aus als budgetiert. Dieser Effekt dürfte in den kommenden Jahren aus zwei Gründen nicht mehr eintreten: Durch die konsequente Anpassung der provisorischen Steuern an die letzte Veranlagung wird der Steuerertrag realistischer abgebildet. Weiter sind nur noch wenige ältere Veranlagungen offen. Die künftigen Steuererträge können so aufgrund einer aktuellen Basis abgeschätzt werden.

Finanzen PG-Nr. 12

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Lohn- und Versicherungswesen
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung der Ersatzabgabefonds

Produkte

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

Zielgruppen

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezüger/-innen von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%	16.6	<15	14.9
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%	96	97	96
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Buchungen Hauptbuch		Anz.	136'614	147'000	146'852
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandate und Mandanten)		Anz.	10	10	10
Verarbeitete Kreditorenrechnungen		Anz.	24'705	35'000	40'743
Verarbeitete Debitorenrechnungen		Anz.	24'560	25'000	24'761
Objekte in der Anlagebuchhaltung		Anz.	1'183	1'160	1'153
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'858'760	1'954'459	2'746'476
	Total Erlöse	Fr.	1'858'760	1'953'600	2'741'844
	Nettokosten	Fr.	0	859	4'635
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	0	0	0
Bestand Stipendienfonds		Fr.	508'808	520'000	519'509
Bestand Stadtmann-Hässig-Stiftung		Fr.	1'570'411	1'580'000	1'581'361
Bestand Schülerunterstützungsfonds		Fr.	320'976	350'000	354'074

Erläuterungen zu den Indikatoren

Durchschnittlich überfällige Debitoren

Per Ende Jahr bestanden überfällige Debitorenforderungen von 561'000 Franken bzw. 16,6%. Die Ausstände entstanden hauptsächlich in den folgenden drei Bereichen: Der grösste Anteil von 179'000 Franken betrifft Mietzinsforderungen an den Kanton. Die Nachsteuer- und Bussenforderungen betragen 148'000 Franken. Diese sind entweder betrieben, werden in Raten bezahlt oder befinden sich in einem gerichtlichen Nachlassverfahren. 74'000 Franken betreffen Mietzinszahlungen der Liegenschaft «Auf Waltherburg», die noch auf das Konto der früheren Verwalterin einbezahlt wurden.

Buchungen Hauptbuch und Verarbeitete Kreditorenrechnungen

Die Anzahl Hauptbuchungen und die Anzahl verarbeitete Kreditoren fallen deutlich tiefer aus als prognostiziert und als im Vorjahr. Die Sozialen Dienste verarbeiten ihre Kreditorenrechnungen seit dem Rechnungsjahr 2019 in einem separaten Klientenbuchhaltungssystem. Somit reduzieren sich die zentral verarbeiteten Kreditoren sowie die Buchungen im Hauptbuch.

in Franken

12 Finanzen						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'334'220		1'468'700		1'459'370	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	68'051		69'600		84'578	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		30'000		125	
36 Transferaufwand	55'270		25'600		26'375	
39 Interne Verrechnungen	0		0		837'300	
42 Entgelte		36'465		52'000		25'464
43 Verschiedene Erträge		1'485		0		0
44 Finanzertrag		135		0		345
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		54'749		25'000		25'620
46 Transferertrag		389'697		356'600		328'116
49 Interne Verrechnungen		0		0		837'300
Total Aufwand/Ertrag	1'457'541	482'532	1'593'900	433'600	2'407'748	1'216'844
Nettoaufwand		975'009		1'160'300		1'190'903
Total Globalkredit 2019/2020		975'009		2'320'600		

Bemerkungen

Der bewilligte Nettoaufwand musste nicht ausgeschöpft werden. Der Minderaufwand von rund 185'000 Franken beruht einerseits auf nicht besetzten Stellen, aber auch auf Rückerstattungen von Versicherungen. Dazu kamen höhere Verwaltungs-

entschädigungen, weil die Dienstleistungen für die Informatik ICT (Produktgruppe 04) neu der gemeinsamen Informatikorganisation mit Baden verrechnet werden können.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Finanzbereich lagen im Berichtsjahr die Schwerpunkte auf der Begleitung des Projekts Zukunftsraum und der Bewältigung der zusätzlichen Buchhaltungsmandate (Kreisschule KSAB und Informatik ICT). Der Aufwand für die Buchhaltung des Gemeindeverbandes Kreisschule gestaltete sich in der Startphase aufwändiger als angenommen.

Bei der Umsetzung des neuen Personalreglements und der dazugehörigen Verordnung erwies sich die Umsetzung der vom Einwohnerrat beschlossenen Regelung für die entgangenen Zulagen bei Krankheit und Unfall als anspruchsvoll und arbeitsintensiv.

Das Volk nahm im Mai 2019, gestützt auf den Beschluss des Einwohnerrats vom 25. März 2019, eine neue Bestimmung für einen nachhaltigen Finanzhaushalt in die Gemeindeordnung auf. Aufgrund verschiedener Beschwerden, welche noch hängig sind, konnte dem Einwohnerrat das Reglement mit den Detailregelungen für die Umsetzung noch nicht vorgelegt werden.

Kapitaldienst PG-Nr. 13

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.

- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
- Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

Produkte

- Kapitaldienst

Zielgruppen

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren/Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		AA+	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basispunkte	erfüllt	<50	keine Kapitalaufnahme
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Bestand Anlagefonds		Mio. Fr.	99.3	115.8	108.8
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds		Mio. Fr.	15.9	17.0	12.6
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'580'394	419'800	3'486'508
	Total Erlöse	Fr.	14'910'111	10'284'800	13'281'375
	Nettokosten	Fr.	-11'329'717	-9'865'000	-9'794'868
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-521	-447	-456
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio. Fr.	79.5	105.0	69.5
Durchschnittliche Verzinsung		%	0.28	0.35	0.39
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	3.28	3.00	2.78
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne/Verluste		Mio. Fr.	10.5	2.2	-3.1

Erläuterungen zu den Indikatoren

Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme

Im Jahr 2019 wurden drei Darlehen aufgenommen. Bei zwei davon ist der Zinssatz tiefer als der SWAP-Satz. Bei einem Darlehen befindet sich der Zinssatz drei Basispunkte über dem SWAP-Satz.

in Franken

13 Kapitaldienst

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	35'669		40'000		81'190	
34 Finanzaufwand	237'608		379'800		3'405'317	
38 Ausserordentlicher Aufwand	3'307'118		0		0	
41 Regalien und Konzessionen		1'565'702		1'580'000		1'427'056
42 Entgelte		0		0		37'598
44 Finanzertrag		13'617'939		8'704'800		6'491'639
48 Ausserordentlicher Ertrag		0		0		5'325'082
Total Aufwand/Ertrag	3'580'394	15'183'641	419'800	10'284'800	3'486'508	13'281'375
Nettoaufwand		-11'603'246		-9'865'000		-9'794'868

Bemerkungen

Der Nettoertrag aus dem Kapitaldienst lag im Jahr 2019 rund 1,7 Mio. Franken über dem erwarteten Ergebnis. Das bessere Ergebnis resultiert aus dem Anlagefonds, welcher 8,3 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag liegt. Davon konnten 3,3 Mio. Franken der Schwankungsreserve zugeführt werden. Weiter mussten für

Zinsen 140'000 Franken weniger als budgetiert aufgewendet werden, weil das Fremdkapital günstiger als angenommen beschafft werden konnte. Der Dividendenertrag der Eniwa Holding AG war 3,6 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Jahr 2019 war für den Anlagefonds ein sehr gutes Jahr. Die budgetierte Sollrendite von 2% konnte deutlich übertroffen werden und erreichte 10,1%. Vom Mehrertrag von 8,3 Mio. Franken wurden 3,3 Mio. Franken der Schwankungsreserve zugeführt. Der Bestand der Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) erhöhte sich um 10 Mio. Franken.

Gesetzliche Beiträge PG-Nr. 14

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- resp. Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

Produkte

- Gesetzliche Beiträge

Zielgruppen

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenhäuser, regionale Ämter

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Beitrag an Finanzausgleich		Mio. Fr.	6.24	6.24	5.73
Ausgleichsabgabe Spitalfinanzierung		Mio. Fr.	entfällt	entfällt	entfällt
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten		Mio. Fr.	4.72	4.92	4.88
Pflegefiananzierung		Mio. Fr.	4.08	3.40	3.48
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen		Mio. Fr.	1.69	1.69	1.60
Beitrag an Öffentlichen Verkehr		Mio. Fr.	entfällt	entfällt	entfällt
Anteil Lehrerlöhne Schule Aarau		Mio. Fr.	entfällt	entfällt	3.57
Anteil Lehrerlöhne Kreisschule Buchs/Rohr		Mio. Fr.	entfällt	entfällt	4.27
Beiträge an private Personen		Mio. Fr.	0.48	0.60	0.60
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs		Mio. Fr.	15.60	16.45	*
Aarauer Schüler/-innen an der Kreisschule Aarau-Buchs		Anz.	1'994	1'886	
Kindergarten		Anz.	417	361	*
Primarschule		Anz.	1'076	1'036	
Sekundarstufe I		Anz.	501	489	
Anteil Aarauer Schüler/-innen in der Kreisschule Aarau-Buchs		%	60.5	60.3	*
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Total Kosten		Fr.	39'212'979	34'203'400	18'220'181
Total Erlöse		Fr.	865'290	806'600	1'077'783
Nettokosten		Fr.	38'347'689	33'396'800	17'142'398
davon Abschreibungen und Zinsen		Fr.	164'200	191'200	51'900
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	1'764	1'515	799
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohner/-in		Fr.	1'756	1'506	1'277
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages		%	7.0	7.8	6.6
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohner/-in		Fr.	287	283	267

Erläuterungen zu den Indikatoren

Pflegefiananzierung

Die Aufwendungen fielen rund 0,7 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Einerseits sind die Restkosten an die Pflegefinanzierung weiter gestiegen. Andererseits sind Vergütungen an die Mittel und Gegenstände (MiGeL) aus dem Jahr 2018 enthalten.

Aarauer Schüler/-innen

Die Prognose 2019 wurde noch vor der Bildung der Kreisschule Aarau-Buchs erstellt. Die Datengrundlage war zu jenem Zeitpunkt unvollständig.

*

Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.

in Franken

14 Gesetzliche Beiträge

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	64'147		4'300		81'802	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	78'927		54'100		19'841	
36 Transferaufwand	38'905'705		33'953'800		27'290'887	
42 Entgelte		3'423		2'000		406'821
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		194'337		180'300		35'047
46 Transferertrag		667'530		624'300		635'915
Total Aufwand/Ertrag	39'048'779	865'290	34'012'200	806'600	27'392'530	1'077'783
Nettoaufwand		38'183'489		33'205'600		26'314'747

Bemerkungen

Der Nettoaufwand beträgt 38,2 Mio. Franken. Er fällt um 5 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Der Hauptgrund für den höheren Nettoaufwand sind Rückstellungen für die Altlastensanierungen im Gebiet Ritzer in Küttigen und beim Grundstück Glättli in Aarau. Die neue Pflegefinanzierung ist seit dem 1. Januar 2011 in Kraft. In den letzten Jahren bewegten sich die Aufwendungen zwischen 3,2 bis 3,5 Mio. Franken pro Jahr. Im Rechnungsjahr betragen die Aufwendungen 4,1 Mio. Franken und fallen damit

0,7 Mio. Franken höher aus als erwartet. Der Grund dafür ist, dass der Kanton die Tarife für die ambulante sowie die stationäre Behandlung auf das Jahr 2019 erhöht hat. Diese Anpassung erfolgte, nachdem das Budget bereits erstellt war.

Nachdem die Rechnungszahlen der Kreisschule Aarau-Buchs für ein ganzes Jahr vorliegen, resultiert gegenüber dem Budget ein um 0,8 Mio. Franken tieferer Betriebsbeitrag.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Der Nettoaufwand liegt 5 Mio. Franken über dem Budget. Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Positionen sind unter «Bemerkungen» enthalten.

Abschreibungen/Abschluss PG-Nr. 15

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die linearen Abschreibungen, welche die Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vornimmt sowie die Abschlussbuchungen (Ausgleich der Rechnung bzw. Budget). Zur Berechnung der Abschreibungen gemäss den kantonalen Vorgaben im Rahmen von HRM2 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt, welche die laufenden sowie die abgeschlossenen Investitionsprojekte enthält.

Produkte

- Abschreibungen/Abschluss

Zielgruppen

- Einwohner/-innen

Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Operatives Ergebnis	Mio. Fr.	10.7	0.2	15.6
Selbstfinanzierung	Mio. Fr.	23.7	14.0	28.3
Selbstfinanzierungsanteil	%	16.4	11.0	20.3
Selbstfinanzierungsgrad	%	119.2	49.1	260.7
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	70.4	53.7	63.4

in Franken

15 Abschreibungen/Abschluss						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	10'761'105		11'115'900		9'680'096	
36 Transferaufwand	2'771'300		2'804'600		3'152'542	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	7'379'426	0	233'200	0	20'884'963	0
Total Aufwand/Ertrag	20'911'832	0	14'153'700	0	33'717'601	0
Nettoaufwand		20'911'832		14'153'700		33'717'601

Bemerkungen

Die Abschreibungen betragen im Rechnungsjahr 2019 13,5 Mio. Franken. Das Budget rechnete mit Abschreibungen von 13,9 Mio. Franken. Projekte, die gemäss Politikplan 2018–2023 per Ende 2019 abgeschlossen sein sollten, jedoch nach wie vor in Bau oder Ausführung sind, sind der Grund für die tieferen Abschreibungen. Es handelt sich hauptsächlich um folgende Projekte:

PG04 IT-Projekte Ersatz Voice-Infrastruktur und Ersatz Netzwerk-Infrastruktur
 PG30 Kindergarten Binzenhof, Realisierung und Schulanlage Gönhard, Erweiterung

PG62 Kantonsstrassenprojekte: Entfelderstrasse, Bahnanlage WSB und Lärmsanierungen an Kantonsstrassen
 Gemeindestrassen: Verbindung Industrie-, Neubuchsstrasse, Industrie-
 strasse West/Ost, Realisierung, WSB-Haltestelle Stadtteil Süd, Passerelle
 Torfeld Süd–Nord, Realisierung

Das Gesamtergebnis fällt um 7,15 Mio. Franken besser aus.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Detaillierte Informationen zum Ergebnis sind im Kapitel 3, Erfolgsrechnung, und ab Kapitel 9, Jahresbericht, der Produktgruppen ersichtlich.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen PG-Nr. 17

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bereitstellen von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sowie der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Verwaltungsliegenschaften

Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiter/-innen
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine und andere Nutzer/-innen
- Firmen, Lieferanten und Handwerker/-innen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	0.80	>0.75	0.79
	Realisierungsgrad Instandhaltung	%	102	>90	90
	Realisierungsgrad Investitionen	%	84	>80	28
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	0.4	<2.0	1.1
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Vergleich zu 2013 Wärme (KWh/m ²)	%	91.7	<93	88.3
	Energieverbrauch Strom (KWh/m ²)	%	103	<99	103.3
	CO ₂ -Emissionen (kg/m ²)	%	76.5	<79	82.0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Anzahl Liegenschaften		Anz.	92	89	89
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	475	478	478
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	13'489'232	13'997'336	4'512'821
	Total Erlöse	Fr.	7'976'143	7'621'257	3'474'323
	Nettokosten	Fr.	5'513'089	6'376'079	1'038'498
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'069'400	6'937'200	1'657'800
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	254	289	48
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	533	529	529

Erläuterungen zu den Indikatoren

Reduktion Energieverbrauch	In den letzten Jahren wurde viel gebaut und saniert, die Anzahl Liegenschaften nahm zu. Die Auswertungen beruhen auf den Gesamtverbräuchen, sie sind nur bedingt mit den Ausgangswerten aus dem Jahr 2013 zu vergleichen. Durch das Verhalten der Nutzer/-innen sind Schwankungen möglich.
Anzahl Liegenschaften	Durch eine Neuzählung von Gebäuden wurde im Bereich Brunnbach und Binzenhof eine Differenz korrigiert. Die Liegenschaft «Haus im Schärmen» an der Entfelderstrasse wurde im 2019 nach Beendigung des Pachtvertrags wieder ins Portfeuille aufgenommen.
Anzahl Objekte	In Rohr wurden für den Neubau FuSTA/KIGA fünf Garagen abgebrochen und an der Hauptstrasse 60 zwei Büros infolge Neuvermietung zusammengelegt. Das «Haus im Schärmen» an der Entfelderstrasse wurde im Jahr 2019 übernommen.
Gebäudeversicherungswert	Die Differenz des Gebäudeversicherungswertes ergibt sich aufgrund der Alten Reithalle.

in Franken

17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'964'610		2'909'300		2'708'108	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'360'647		5'145'200		4'895'603	
36 Transferaufwand	0		4'000		0	
39 Interne Verrechnungen	88'682		40'500		90'827	
42 Entgelte		361'340		139'100		186'329
44 Finanzertrag		2'721'114		3'222'200		2'416'194
46 Transferertrag		4'533'641		4'093'800		706'408
Total Aufwand/Ertrag	8'413'939	7'616'095	8'099'000	7'455'100	7'694'538	3'308'930
Nettoaufwand		797'844		643'900		4'385'608
Total Globalkredit 2019/2020		797'844		1'221'800		

Bemerkungen

Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die ab 1. Januar 2019 geltenden Mietverträge mit der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) noch nicht definitiv ausgehandelt. Die tatsächlichen Mehrkosten für Energie- und Entsorgungskosten aufgrund der Mietverhältnisse mit der KSAB belaufen sich im Berichtsjahr auf rund 160'000 Franken. Im Gegensatz betragen die Mehreinnahmen bei den Mietzinsen 509'000 Franken.

Die Mietzinseinnahmen für die Heinerich Wirri-Strasse 3 lagen rund 443'000 Franken tiefer als budgetiert. Der Einwohnerrat hat im Juni 2019 beschlossen, die Lie-

genschaft als zusätzlichen Verwaltungsstandort zu nutzen und nicht an Dritte zu vermieten. Im Jahr 2019 waren die Unterhaltskosten des Rathauses und des Stadtmuseums höher als budgetiert.

Gesamthaft lag der Nettoaufwand im ersten Jahr des zweijährigen Globalbudgets 187'000 Franken über dem budgetierten Betrag.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Durch den Auszug der Sektion Informatik ICT erfolgten im Rathaus diverse Bürorenovierungen. Mehrere Büros wurden aufgrund dessen renoviert, Wände teilweise verschoben und zusätzliches Mobiliar angeschafft.

Das undichte Dach und die Heizanlage in der Sporthalle Schachen wurden ersetzt. Absturzsicherungen wurden auf diversen Dächern der Schulanlagen montiert.

Im Bereich der Energieeffizienz wurde im Oberstufenschulhaus Schachen ein Pilotprojekt mit LED-Beleuchtung und Bewegungssensoren realisiert. Die Liegenschaften Heinerich Wirri-Strasse 3, Zelglischulhaus und die Villen der Gönhardgüter wurden an das Fernwärmenetz der ENIWA angeschlossen.

Liegenschaften Finanzvermögen PG-Nr. 18

Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

- Bewirtschaftung der stadt eigenen Liegenschaften des Finanzvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der stadt eigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen

Zielgruppen

- (potenzielle) Mieter/-innen
- Handwerker/-innen/Lieferanten/-innen
- Planer/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert (für relevante Liegenschaften)	Pt.	0.79	>0.75	0.80
	Realisierungsgrad Investitionen	%	1'114	>80	66
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	4.1	<1.0	1.4
Mietzinse sind dem Niveau der Marktmiete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mieteinnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Mietwohnungen	Mieterwechsel	Anzahl	20	<15	14
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Vergleich zu 2013 Wärme (KWh/m ²)	%	86.2	<87	74.8
	Energieverbrauch Strom (KWh/m ²)	%	100.0	<93	90.0
	CO ₂ -Emissionen (kg/m ²)	%	75.9	<75	69.0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Anzahl Liegenschaften		Anz.	35	34	34
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	297	200	200
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'313'555	1'328'613	1'375'073
	Total Erlöse	Fr.	2'777'558	2'669'000	1'162'739
	Nettokosten	Fr.	-1'464'003	-1'340'387	-9'787'666
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-67	-61	-456
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	94	68	65

Erläuterungen zu den Indikatoren

Reduktion Energieverbrauch	In den letzten Jahren wurde viel gebaut und saniert. Die Auswertungen beruhen auf den Gesamtverbräuchen, sie sind nur bedingt mit den Ausgangswerten aus dem Jahr 2013 zu vergleichen. Durch das Verhalten der Nutzer/-innen sind Schwankungen möglich.
Realisierungsgrad Investitionen	Der Kauf der Liegenschaft «Auf Walthersburg» war nicht im Budget enthalten und führt zu diesem überaus hohen Realisierungsgrad. Die Projekte Metzgergasse 2 und Hammer 1 werden aufgrund von Projektänderungen überarbeitet und verzögern sich dadurch. Die Umgebungssanierungen der Liegenschaften Bündtenweg 15 und Scheibenschachenstrasse 16 können aufgrund der Abhängigkeit mit den Gebäudesanierungen erst im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden.
Leerstandsquote	Im Hinblick auf die Gesamtsanierungen Bündtenweg 15, Scheibenschachenstrasse 16 sowie Halden 2 wurden gekündigte Wohnungen nicht mehr weitervermietet. Mit der neuen Liegenschaft «Auf Walthersburg» wurden zusätzliche Leerstände übernommen.
Mieterwechsel	Der hohe Mieterwechsel ist im Wesentlichen auf die Gesamtsanierungen Bündtenweg 15, Scheibenschachenstrasse 16 und Halden 2 zurückzuführen.
Anzahl Liegenschaften	Mit dem Kauf der Liegenschaft «Auf Walthersburg» erhöht sich die Zahl der Liegenschaften von 34 auf 35.
Anzahl Objekte	Die Anzahl Objekte ist um 97 angestiegen. Dies aufgrund der neu erstellten Wohnungen Bündtenweg 15 und Scheibenschachenstrasse 16 (2 Objekte) und Kauf der Liegenschaft «Auf Walthersburg» (95 Objekte).
Gebäudeversicherungswert	Aufgrund des Kaufs der Liegenschaft «Auf Walthersburg» ist der Wert um 29 Mio. angestiegen.

in Franken

18 Liegenschaften Finanzvermögen						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	62'197		53'200		53'387	
34 Finanzaufwand	795'689		900'000		915'474	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	14'721		0		14'640	
39 Interne Verrechnungen	19'370		11'500		15'810	
44 Finanzertrag		2'749'463		2'669'000		11'160'002
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		2'786		0		5'001
46 Transferertrag		27'573		0		0
Total Aufwand/Ertrag	891'977	2'779'822	964'700	2'669'000	999'311	11'165'003
Nettoaufwand		-1'887'845		-1'704'300		-10'165'693
Total Globalkredit 2019/2020		-1'887'845		-3'408'600		

Bemerkungen

Im Berichtsjahr liegt der Nettoertrag um 183'545 Franken höher als budgetiert.

Der Hauptgrund für den höheren Nettoertrag ergibt sich aus den nicht budgetierten Mieteinnahmen der Liegenschaft «Auf Walthersburg», welche per November ins Eigentum der Stadt Aarau überging. Ein weiterer Grund ist die Annäherung der Mieten bei Mieterwechsel an den Markt sowie die Neuvermietung sanierter Liegenschaften.

Der Aufwand liegt im Berichtsjahr tiefer als budgetiert. Im Zweijahres-Budget sind kleine Projekte budgetiert, welche auf die beiden Jahre 2019/2020 verteilt sind. Wenige Mieterwechsel im 2019 haben sich positiv auf die Unterhaltskosten ausgewirkt.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Liegenschaft «Auf Walthersburg» ging per 1. November 2019 in das Eigentum der Stadt Aarau über.

Die Liegenschaften Bündtenweg 15 und Scheibenschachenstrasse 16 wurden einer Gesamtsanierung unterzogen. Zusätzlich wurden zwei neue Wohnungen erstellt. Durch einen Anbau wurden die Grundrisse vergrössert und attraktiver gestaltet.

In der Liegenschaft Kirchbergstrasse 10–14 wurden die Fassade saniert und die Fenster ersetzt. Ebenfalls wurden die Treppenhäuser inkl. Wohnungstüren erneuert.

Fassade und Fenster der Liegenschaft Halden 44 wurden neu gestrichen.

Kultur PG-Nr. 20

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, das Kultursekretariat, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Die Abteilung Kultur als zentrale Ansprech- und Koordinationsstelle für kulturelle Belange arbeitet vernetzt, zeitnah und kostenbewusst.
- Die Abteilungsleitung hat die strategische und administrative Führung der Kulturstelle, des Stadtarchivs sowie des Stadtmuseums (PG 21) und der Stadtbibliothek (PG 23) inne, vertritt die Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen und begleitet grössere Projekte im Kulturbereich.
- Die Kulturstelle setzt sich dafür ein, das Kulturangebot für die Aarauer Bevölkerung sichtbar zu machen, engagiert sich in den Bereichen Kulturförderung sowie Kulturvermittlung und betreut den städtischen Kunstbesitz und die Rathausausstellungen

Produkte

- Kulturstelle
- Kulturförderung

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturveranstaltungen
- Kulturkommission, Kunstkommission, Kulturförderkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anzahl	49	49	49
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anzahl	8	8	8
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche YOUNG & FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	15	20	19
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser, -veranstalter und Festivals)	%	85	80	81
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen (vollständig bis 2018)	Anz.	9	12	4
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen		Anz.	720	880	865
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (49 Ständer x 12 Monate)		Anz.	588	588	588
Eingereichte Gesuche YOUNG & FRESH, BASE		Anz.	96	105	102
Berücksichtigte Gesuche YOUNG & FRESH		Anz.	14	8	16
Berücksichtigte Gesuche BASE		Anz.	30	27	38
PREMIUM-Beiträge		Anz.	12	13	12
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'632'631	2'882'069	2'495'815
	Total Erlöse	Fr.	10'262	78'400	55'933
	Nettokosten	Fr.	2'622'369	2'803'669	2'439'882
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	676'500	796'600	748'296
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	121	127	114
Aufwand Kulturförderung in Prozent zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.98	1.12	1.04

in Franken

20 Kultur

		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	269'797		278'400		110'405	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	57'873		78'600		45'833	
36 Transferaufwand	1'433'065		1'433'100		1'435'569	
39 Interne Verrechnungen	5'161		5'700		1'735	
42 Entgelte		1'286		3'500		3'085
43 Verschiedene Erträge		0		0		27'868
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		0		0		20'000
Total Aufwand/Ertrag	1'765'896	1'286	1'795'800	3'500	1'593'541	50'953
Nettoaufwand		1'764'610		1'792'300		1'542'588

Bemerkungen

Die budgetierten Positionen im Bereich Personal und Sach- und Betriebsaufwand wurden aufgrund der Zusammenführung von Stadtarchiv und Kulturstelle sowie der An-

passung der verschiedenen städtischen Kommissionen im Kulturbereich nicht vollständig ausgeschöpft. Der Nettoaufwand ist 27'690 Franken tiefer als budgetiert.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Förderumfang Bereiche
YOUNG&FRESH

Der prognostizierte Förderumfang konnte aufgrund des Budgetrahmens und der leicht rückläufigen Gesuchseingaben nicht erreicht werden.

Förderumfang Bereich PREMIUM

Der Förderumfang PREMIUM bleibt gegenüber dem Förderumfang Bereiche YOUNG&FRESH und BASE wachsend, da der Finanzierungsbedarf bei den grösseren Kulturhäusern, Festivals und Kulturveranstaltungen eher wächst als sinkt.

Leistungsverträge mit Empfängern
von Premium-Beiträgen

Aufgrund des Zusammenschlusses der grösseren Aarauer Theaterveranstaltungen zu ARTA im Jahr 2020 wurden mit den daran beteiligten Empfängern im Jahr 2019 keine einzelnen Verträge abgeschlossen. Ende 2019 liegen jedoch Leistungsverträge für alle für 2020 relevanten PREMIUM-Empfängern vor.

Angefragter Bedarf an APG-Kultur-
plakatstellen

Seitens der Abteilung Kultur wurde im Jahr 2019 deutlicher kommuniziert, wie viele Kulturplakatflächen verfügbar sind. Dies führte zu einer realistischeren Nachfrage seitens der Kulturveranstalter.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Kulturbetriebskommission kam im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen. Die Kulturkommission und die Kunstkommission wurden im zweiten Halbjahr 2019 von der Kulturförderkommission abgelöst. Der Zusammenschluss der Vereine Szenario, des Förderverein Fabrikpalast und der Theatergemeinde führte zum neuen Trägerverein ARTA. Dieser sorgt künftig für den Spielbetrieb in der Tuchlaube und der Alten Reithalle.

Der Kulturapéro am 7. September 2019 führte die Gäste in verschiedene Kulturhäuser und Proberäume im Telli-Quartier.

Die Kulturkommission, ab September die Kulturförderkommission, richtete im Auftrag des Stadtrates Kulturförderbeiträge in drei Bereichen (YOUNG&FRESH, BASE und PREMIUM) aus. In sieben Sitzungen wurden 96 Gesuche behandelt und 44 Projekte mit gesamthaft 206'145 Franken unterstützt.

in Franken

Projektförderung			
Bereiche	Anzahl berücksichtigte Gesuche	Fördersumme	%-Anteil
Theater YOUNG&FRESH	1	1'250	29%
Theater BASE	5	59'000	
Rock/Pop YOUNG&FRESH	3	12'000	15.5%
Rock/Pop BASE	1	20'000	
Kunst YOUNG&FRESH	1	1'000	0.5%
Kunst BASE	0	0	
Klassik YOUNG&FRESH	0	0	16%
Klassik BASE	14	32'840	
Jazz YOUNG&FRESH	1	1'600	11%
Jazz BASE	2	22'000	
Diverse (Medien) YOUNG&FRESH	0	0	8%
Diverse (Medien) BASE	1	16'000	
Tanz YOUNG&FRESH	2	9'000	6%
Tanz BASE	2	2'960	
Spartenübergreifend YOUNG&FRESH	3	8'000	5%
Spartenübergreifend BASE	1	3'000	
Diverse	(2)	8'640	4%
Literatur YOUNG&FRESH	0	0	3%
Literatur BASE	3	5'505	
Film YOUNG&FRESH	0	0	2%
Film BASE	2	3'350	
Gesamt	44	206'145	100%

Ausserdem wurden im 2019 verschiedene Kulturhäuser, Kulturvereine und Festivals als PREMIUM-Empfänger mit insgesamt 1.2 Mio. Franken unterstützt: B'Bühne, Theater Marie (inkl. Junge Marie), Theaterverein Szenario (Theater

Tuchlaube), Fabrikpalast Aarau, Aargauer Kunstverein (Aargauer Kunsthaus Aarau), kunstraum aarau, KIFF, Stadtmusik Aarau, argovia philharmonic, jazzaar, Jugendtheaterfestival FANFALUCA, Festival CIRQU. Die Mehrzahl verfügt über einen Leistungsvertrag von einer Gültigkeit bis zu drei Jahren.

Die Kunstkommission traf sich vor der Fusion zur Kulturförderkommission zu drei Sitzungen und realisierte vom 18. Februar bis 31. Mai 2019 die Ausstellung «Kabinett der Kräfte», von Roman Sonderegger, im Rathaus. Neben Restaurierungen und Rahmungen wurde die städtische Kunstsammlung mit einer Schenkung durch Hansruedi Steiner, den Ankauf von vier Werken von Annette Barcelo und dem Ankauf einer Kunstinstallation von Roman Sonderegger erweitert.

Im Stadtarchiv standen die Neuaufstellung und die Konservierung des Archivguts im Fokus. Die Erschliessung der Bestände wurde durch die Einführung eines webbasierten AIS-Tools (Archival Information System) vereinfacht. Im Kundendienst fielen nebst der Beantwortung von Fragen zur Aarauer Geschichte insbesondere die Anfragen im Rahmen der Aufarbeitung der «Fürsorgerischen Zwangsmassnahmen» ins Gewicht.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen		
	2019	2018
Einmalige Beiträge		
YOUNG&FRESH, BASE	206'145	264'069
Total Projekte Kulturförderung	206'145	264'069
Wiederkehrende Beiträge		
B'Bühne Aarau	45'000	45'000
Theater Marie	113'000	113'000
Theater-Verein Szenario, inkl. Sommerbespielung Reithalle	397'500	397'500
Fabrik-Palast	13'000	13'000
Aargauer Kunstverein	100'000	65'000
Kunstraum Aarau	11'000	11'000
KIFF	381'000	381'000
Stadtmusik	23'500	23'500
Argovia Philharmonic	40'000	20'000
Jazzaar	38'000	38'000
Jugendtheaterfestival fanfaluca	20'000	20'000
Festival Cirqu	30'000	30'000
Total wiederkehrende Kulturförderung	1'212'000	1'157'000
Andere Beiträge		
Mitgliederbeiträge/Spenden	14'920	14'500
Benützungsg Gebühr Schulanlagen KSBR	-	-
Total andere Beiträge	14'920	14'500
Total Beiträge Kultur	1'433'065	1'435'569



Die Stadtbibliothek mit ihrem Café littéraire zieht Jung und Alt an.

Stadtmuseum Aarau PG-Nr. 21

Aufgaben / Leistungen

Das Stadtmuseum Aarau vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechsausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuanschaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

Produkte

- Stadtmuseum Aarau

Zielgruppen

- Besucher/-innen aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftler, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucher/-innen Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	30'029	20'000	23'933
	Besucherszufriedenheit	%	> 75	> 75	> 75
	Wechsausstellungen	Anz.	4	2	2
	Veranstaltungen	Anz.	73	100	137
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Bildungs- und Vermittlungsangebote (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen – ohne Schulklassen	Anz.	352	200	296
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	203	100	116
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten	Anz.	71	75	96
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	1'087	800	1'536
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Öffnungsstunden		Std.	2'200	2'200	2'200
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)		Anz.	60'000	60'000	60'000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte		Anz.	11'808	13'400	11'283
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept		Anz.	16	10	10
Ausstellungsfläche		m ²	1'810	1'810	1'810
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	4'089'915	3'401'824	3'852'420
	Total Erlöse	Fr.	1'229'765	741'000	1'215'043
	Nettokosten	Fr.	2'860'150	2'660'824	2'637'407
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'141'700	1'141'700	1'141'700
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	132	121	123
Nettokosten pro Besucher/-in		Fr.	95	133	110
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	1'300	1'209	1'199
Nettokosten pro m ² Ausstellungsfläche		Fr.	1'580	1'470	1'457

Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranstaltungen

Die sehr erfolgreiche Ausstellung PLAY hat Ressourcen bei der Aufsicht, beim Hausdienst und bei der Vermittlung gebunden. Aus diesem Grund musste die Anzahl Veranstaltungen verringert werden.

in Franken

21 Stadtmuseum Aarau

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	949'714		883'400		935'079	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'307'960		925'600		1'307'017	
36 Transferaufwand	2'892		2'700		2'837	
39 Interne Verrechnungen	1'970		6'000		2'087	
42 Entgelte		1'101'934		721'000		1'176'083
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		26'000		0		26'000
46 Transferertrag		0		8'000		0
Total Aufwand/Ertrag	2'262'536	1'127'934	1'817'700	729'000	2'247'019	1'202'083
Nettoaufwand		1'134'602		1'088'700		1'044'936

Bemerkungen

Der Nettoaufwand war 45'902 Franken höher als budgetiert. Obwohl verschiedene Massnahmen zu Einsparungen in einigen Positionen im Sach- und übrigen Betriebsaufwand getroffen und auch auf Veranstaltungen verzichtet wurde, konnte die Differenz nicht ganz aufgefangen werden.

Mit der Einführung des neuen Personalreglements ab 1. Januar 2019 wurden früher im Stundenlohn beschäftigte Mitarbeiter/-innen zu einem festen Monatslohn

angestellt. Weil Stundenlöhne immer mit einem Monat Verzögerung überwiesen werden, führte die Umstellung dazu, dass im Berichtsjahr 14 Monatslöhne ausbezahlt wurden. Der Personalaufwand erhöhte sich dadurch. Andererseits konnten die budgetierten Einnahmen aus Eintritten, Führungen und Verkäufen nicht erreicht werden. Zwar konnten diese Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um über 11% auf 148'000 Franken gesteigert werden, das Budget war aber noch höher angesetzt.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Stadtmuseum blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die grosse Wechselausstellung PLAY und das attraktive Vermittlungsangebot resultierten mit 654 Führungen und 25'789 Ausstellungsbesuchen in einem Rekordergebnis. Drei Ausstellungen (Kern – exakt200, BLICKE und 17xNeuchâtel) und 73 Veranstaltungen rundeten das Angebot ab.

Insgesamt besuchten im Jahr 2019 30'029 Personen das Museum. Unter dem Label «Fokus Ringier Bildarchiv» wurde die Zusammenarbeit mit der Bibliothek und dem Archiv Aargau/Staatsarchiv weiter intensiviert. Grossformatige Fotografien aus dem Ringier Bildarchiv machten im Foyer die Ausstellung BLICKE sichtbar, dazu kamen verschiedene Angebote und Workshops im Schauarchiv. Drittmittel kamen im Berichtsjahr bei Ausstellungs- und Konservierungsprojekten zum Tragen.

Kultur und Kongresshaus KUK PG-Nr. 22

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur- und Kongresshaus an mit folgendem Leistungsauftrag

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

Produkte

- Kultur- und Kongresshaus KUK

Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine/Verbände

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	110	100	99
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	97.5	95	96
	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	50	45	49
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	39	30	41
	Kommerzielle Anlässe	%	50	55	51
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	61	70	59
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	314	280	285
Gratisproben		Anz.	113	95	115
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)		Anz.	1.30	1.20	1.30
Annulierte kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	11	15	6
Raumauslastung Saal 1		%	59	65	59
Raumauslastung Saal 2		%	44	45	42
Raumauslastung Säle 3 und 4		%	32	45	35
Besucher/-innen		Anz.	65'700	60'000	65'400
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'060'614	2'994'924	2'967'437
	Total Erlöse	Fr.	955'285	948'100	891'021
	Nettokosten	Fr.	2'105'329	2'046'824	2'076'416
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'372'800	1'372'800	1'372'800
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	97	93	97
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	75	77	75
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	31	32	30
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		Fr.	7'168	7'986	7'419
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		Fr.	4'931	5'458	5'191

Erläuterungen zu den Indikatoren

Ausgewogenes Veranstaltungsangebot

Die Anfragen werden nach Eingang gebucht. Somit ist eine aktive Steuerung der Auslastung nur marginal möglich.

in Franken

22 Kultur & Kongresshaus KUK

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	948'153		875'500		875'767	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	375'668		356'200		356'446	
39 Interne Verrechnungen	2'423		1'000		2'908	
42 Entgelte		993'058		948'100		925'819
44 Finanzertrag		2'794		0		1'012
Total Aufwand/Ertrag	1'326'244	995'852	1'232'700	948'100	1'235'120	926'831
Nettoaufwand		330'391		284'600		308'289

Bemerkungen

Der budgetierte Nettoaufwand wurde um 45'800 Franken überschritten, obwohl der Ertrag aus den Veranstaltungen rund 30'000 Franken über dem Budget lag.

Der Mehraufwand setzt sich zusammen aus dem personellen Mehraufwand von 72'653 Franken und aus notwendigen Ersatzanschaffungen von 18'500 Franken.

Eine längere krankheitsbedingte Abwesenheit, die mit Aushilfen kompensiert werden musste und die steigende Anzahl von Veranstaltungen hatten einen höheren Personalaufwand zur Folge. Ein Teil des höheren Personalaufwands wurde mit den Rückerstattungen der Personalversicherung gedeckt.

Berichterstattung zur Produktegruppe

Die Auslastung des KUKs wurde mit 314 Anlässen, um 29 Anlässe resp. um 10% gesteigert. Die 113 Gratisproben für Chöre und Orchester sind dabei nicht enthalten. Die kostenpflichtigen annullierten Veranstaltungen haben sich von 6 auf 11 erhöht. Der kommerzielle Anteil an der Gesamtauslastung sank gegenüber dem Vorjahr um 1% auf 50%. An der Spitze der Auslastung lag die Sparte Tagungen, Kongresse, Seminare mit 35% (+3%).

Die Kundenzufriedenheit betrug insgesamt 97,5% (+1,5%). Das Raumangebot und die Infrastruktur wurde mit 97,5%, die Dienstleistung mit 99,5% und das Preis-Leistungsverhältnis mit 92% bewertet. Neukunden konnten gewonnen und Stammkunden gehalten werden. Die Besucherzahl blieb gegenüber dem Vorjahr konstant.

Stadtbibliothek PG-Nr.23

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet. Sie betreibt aktive Leseförderung. Die Stadtbibliothek stellt folgende Infrastruktur zur Verfügung:

- Lese- und Arbeitsplätze sowie Internet-Stationen
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

Produkte

- Stadtbibliothek

Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen	Anz.	328'560	300'000	325'988
	Neuerwerbungen von Medien	%	16	15	15
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucher/-innen pro Anlass	Anz.	19	20	21
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe 1	Anz.	17	5	17
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Medienbestand		Anz.	49'231	48'000	49'734
Öffnungszeiten		Std.	2'261	2'240	2'248
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden		Anz.	7'537	6'500	7'027
Besuche von Kundinnen und Kunden		Anz.	194'228	180'000	190'258
Veranstaltungen		Anz.	278	220	311
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen		Anz.	25	35	24
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'954'676	1'945'433	1'954'143
	Total Erlöse	Fr.	368'787	383'400	404'904
	Nettokosten	Fr.	1'585'888	1'562'033	1'549'239
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	149'447	143'600	143'600
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	73	71	72
Kosten pro Ausleihe		Fr.	5.95	6.45	5.99
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	701	697	689
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	29	29	29

Erläuterungen zu den Indikatoren

Leseförderungsangebote

Dank der Unterstützung von Kanton und Förderverein «Pro Stadtbibliothek Aarau» konnten die bestehenden Formate analog zum Vorjahr weitergeführt werden.

Eingeschriebene Kundinnen und Kunden

Die Zahl konnte erfreulicherweise gesteigert werden. Das hängt vor allem mit den Aktivitäten für Kinder zusammen.

Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen

Bei den Führungen für Schulklassen konnte die prognostizierte Anzahl nicht erreicht werden. Neue Angebote sind in Planung, konnten aber infolge von fehlenden personellen Ressourcen noch nicht umgesetzt werden.

in Franken

23 Stadtbibliothek

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'011'791		1'026'600		962'327	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	281'697		273'500		301'871	
39 Interne Verrechnungen	4'732		4'000		5'017	
42 Entgelte		305'502		310'100		335'182
44 Finanzertrag		17'859		22'000		21'886
46 Transferertrag		53'717		47'500		51'472
Total Aufwand/Ertrag	1'298'220	377'078	1'304'100	379'600	1'269'215	408'540
Nettoaufwand		921'142		924'500		860'675

Bemerkungen

Das Personalbudget wurde durch längere Abwesenheiten und durch den Einsatz von Zivildienstleistenden, Freiwilligen und Personen aus Beschäftigungsprogrammen nicht voll ausgeschöpft.

Im Rahmen der Erneuerung der städtischen Website musste auch die Website der Stadtbibliothek aktualisiert werden. Die Kosten sind in den Sachausgaben enthalten.

Die Einnahmen aus Pachtgebühren sind 4'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Benutzungsgebühren (inkl. Mahn- und Vormerkgebühren) sind um

18'000 Franken tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. Die Beiträge vom Kanton Aargau und den Beitragsgemeinden waren um 6'000 Franken höher als erwartet.

Pro Litteris hat die Urheberrechtsabgaben für das Berichtsjahr noch nicht eingefordert, wegen eines offenen Rechtsstreits mit dem Bibliotheksverband Bibliotheksuisse. Die Höhe der Abgaben ist nicht bekannt.

Insgesamt resultierte ein um rund 3'400 Franken tieferer Nettoaufwand als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe Jubiläum 50 Jahre Stadtbibliothek am Graben

Am 19. November 1969 wurde die Stadtbibliothek im Hübscherhaus am Graben erstmals unter professioneller Führung eröffnet. Dieses Ereignis wurde 2019 mit einem Geschichtenwettbewerb und einem feierlichen Anlass gewürdigt. Der Geschichtenwettbewerb war mit 122 eingereichten Beiträgen ein grosser Erfolg.

Focus Telli

In der Telli wurde im August ein Medienrückgabekasten eingerichtet. Erstmals wurde in der Telli das Projekt Lesetandem umgesetzt und eine Geschichtenstunde für Kinder in Hochdeutsch angeboten.

Zahlen

Im Durchschnitt besuchten pro Tag rund 600 Personen die Stadtbibliothek. Die Rekordausleihzahlen der beiden Vorjahre wurden egalisiert. Die Zuwachsraten bei den eMedien nahmen leicht ab, sind mit 11 % aber weiterhin sehr hoch. Die Bücherausleihen wurden um 1.8 % gesteigert. Bei den Nonbooks gingen die Ausleihen um 5.5 % zurück. Die Musikabteilung wurde aufgrund geringer Nachfrage per Ende Jahr aufgehoben.

Digitales Konzept

Eine digitale Strategie wurde entwickelt. Sie beinhaltet die Handlungsfelder «Veranstaltungsangebote mit digitalen Medien», «digitale Medien zum Ausleihen», «digitale Infrastruktur», «digitale Kommunikation», «Arbeitsorganisation und Personalentwicklung».

Sport PG-Nr.26

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Fördern des Sports gemäss Sportkonzept

Produkte

- Sport

Zielgruppen

- Einwohner/-innen und Tagesaufenthalter/-innen
- Sportler/-innen
- Sportvereine
- Private Anbieter/-innen im Bereich Sport
- Umliegende Gemeinden

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen	Anz.	3	2	3
	Reklamationen	Anz.	1	0	0
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungsgesuche sowie allgemeine Anfragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Beantwortung allgemeiner Anfragen: innerhalb 1 Woche nach Eingang	%	85	90	90
	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgender Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sporthallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	90	90	88.2
	Auslastungsgrad Winter	%	99	95	99.6
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Empfänger/-innen fester jährlicher Sportbeiträge		Anz.	12	12	12
Empfänger/-innen projektbezogener Sportbeiträge		Anz.	15	14	17
Dauerbewilligungen für Sportanlagen		Anz.	66	61	66
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'827'006	2'308'021	1'421'323
	Total Erlöse	Fr.	25'452	76'400	30'452
	Nettokosten	Fr.	2'801'554	2'231'621	1'390'871
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'713'400	1'242'100	259'600
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	129	101	65
Aufwand Sportbeiträge in Prozent zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.30	0.34	0.31

Erläuterungen zu den Indikatoren

Reklamationen

Die Reklamation betraf ein nicht genügend schnell beantwortetes Email.

Beantwortung allgemeiner Anfragen

Das aussergewöhnlich hohe Arbeitsaufkommen wegen des ETF 2019 verunmöglichte die Beantwortung aller Anfragen innerhalb einer Woche.

in Franken

26 Sport						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	110'159		102'600		98'927	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	279'348		213'400		291'333	
36 Transferaufwand	587'181		607'800		583'699	
42 Entgelte		1'000		0		0
46 Transferertrag		0		2'000		2'000
Total Aufwand/Ertrag	976'687	1'000	923'800	2'000	973'959	2'000
Nettoaufwand		975'687		921'800		971'959

Bemerkungen

Über die gesamte Produktgruppe liegt der Nettoaufwand rund 53'900 Franken über dem Budget. Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus den höheren Betriebskosten der Turnhallen der Berufsschule Aarau. Die Mehrkosten von rund 66'900 Franken entstanden durch den Ersatz der Lüftung. Der Personalaufwand

der Produktgruppe lag zudem rund 7'000 Franken höher als budgetiert. Die Entschädigung an den Kanton im Zusammenhang mit dem Hallenbad Tellli fiel hingegen rund 20'000 Franken tiefer als budgetiert aus.

Berichterstattung zur Produktgruppe

66 Vereine und Sportgruppen profitierten von den am Abend zur Verfügung gestellten städtischen Sportanlagen. Im Berichtsjahr wurden Sportförderbeiträge in der Höhe von rund 435'000 Franken ausgerichtet. Die Gelder gingen an die Platzgenossenschaft Brügglifeld, die KEBA (inkl. Eismiete Argovia Stars und Eislauf-Club Aarau), an den Speed Club Rolling Rock, den Aargauischen Rennverein, weitere ortsansässige Vereine sowie Vereinsveranstaltungen wie z. B. den Aarauer Altstadtlauf, den Aarau Triathlon, das Aargau Open, das Junioren-Fechttturnier oder die Junioren-Tennismeisterschaften.

Die Stadt Aarau war vom 13. bis 23. Juni 2019 Gastgeberin des Eidgenössischen Turnfests. Während den Wettkampftagen kämpften rund 69'000 Turnerinnen und Turner aus der ganzen Schweiz in rund 108 Disziplinen um den Sieg. Die Turnerinnen und Turner wurden von rund 200'000 Besucherinnen und Besuchern unterstützt. Das Rahmenprogramm mit der Turnfestshow und dem Festumzug sowie das grosszügige Sport- und Festgelände im Schachen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Die Stadt Aarau sanierte und erweiterte, mit Unterstützung des Kantons Aargau und des Eidgenössischen Turnfestes, die Beachvolleyballanlage im Freibad Schachen. Vereinen und Freibadgästen steht eine Beachsportanlage zur Verfügung.

Der Aargauische Leichtathletikverband führte im August, anlässlich des 100-Jahre Jubiläums, den Kantonalfinal des Swiss Athletic Sprints auf dem Bahnhofplatz durch.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen		
	2019	2018
Entschädigungen		
Entschädigung an Kanton (Lehrschwimmbecken)	152'689	150'098
Entschädigung an Kreisschule Buchs/Rohr (Turnhallen/Plätze)	-	-
Total Entschädigungen	152'689	150'098
Beiträge gemäss Förderrichtlinien		
Genossenschaft Kunsteisbahn	37'900	37'900
Argovia Stars (ehem. Eishockey-Club Aarau)	90'000	90'000
Eislauf-Club Aarau	11'700	11'700
Aargauischer Rennverein	22'500	22'500
Speed Club Rolling Rock (inkl. Unterhalt Beach-Halle)	65'000	65'000
Platzgenossenschaft Brügglifeld	157'500	157'500
Verschiedene Förderbeiträge <10'000 Franken	15'900	15'900
Kavallerie- und Reitverein	4'500	-
FC Rohr	4'700	-
Schwimmclub Aarefisch	4'500	-
Tennisclub Rohr	800	-
Speedminton Club Gekkos Rohr	700	-
Schützengesellschaft Rohr	700	-
Einmalige Förderbeiträge	33'992	33'102
Total Beiträge gemäss Förderrichtlinie	434'491	433'602
Total Sportbeiträge	587'181	583'699

Betrieb Volksschule PG-Nr. 30

in Franken

30 Betrieb Volksschule						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	0		0		558'729	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0		0		1'469'670	
36 Transferaufwand	0		0		1'704'873	
42 Entgelte		0		0		439'398
46 Transferertrag		0		0		1'588'830
Total Aufwand/Ertrag	0	0	0	0	3'733'271	2'028'229
Nettoaufwand		0		0		1'705'043

Bemerkungen

Die Produktgruppe 30 entfällt mit der Bildung der Kreisschule Aarau-Buchs. Die Rechnung der Produktgruppe wird noch dargestellt, damit die Rechnung 2018 vollständig ist.

Musikschule und Kadettenmusik PG-Nr. 31

in Franken

31 Musikschule und Kadettenmusik						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	0		0		958'644	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0		0		44'191	
36 Transferaufwand	0		0		16'515	
42 Entgelte		0		0		267'805
46 Transferertrag		0		0		9'863
Total Aufwand/Ertrag	0	0	0	0	1'019'351	277'668
Nettoaufwand		0		0		741'683

Bemerkungen

Die Produktgruppe 31 entfällt mit der Bildung der Kreisschule Aarau-Buchs. Die Rechnung der Produktgruppe wird noch dargestellt, damit die Rechnung 2018 vollständig ist.

Gesetzliche Sozialarbeit PG-Nr. 40

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfesuchenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe
- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kinder- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

Zielgruppen

- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinden Densbüren und Gränichen in den Bereichen Kinder- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	100	90	94
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	100	90	100
Führen von Beistandschaften gemäss ZGB	Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	%	35	40	36
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	7'287	7'800	7'253
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	16'148	16'800	15'750
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)		Anz.	480	250	*
Sozialhilfe: aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	480	485	*
Alimentenbevorschussung: aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	77	70	78
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe		Anz.	18	17	17
Kinder- und Erwachsenenschutz: laufende Fälle per 31. 12.		Anz.	384	355	354
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge (Eingänge)		Anz.	86	85	65
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	18'216'180	18'270'207	17'387'372
	Total Erlöse	Fr.	4'488'052	5'630'800	6'234'150
	Nettokosten	Fr.	13'728'128	12'639'407	11'153'222
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	631	573	520
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. Fr.	6.8	6.0	4.7
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. Fr.	1.9	1.9	1.9

Erläuterungen zu den Indikatoren

Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung

*

Zwei neue zusätzliche Stellen konnten erst Mitte Jahr besetzt werden. Die Zielerreichung wird zum Teil auch dadurch erschwert, dass Klientinnen und Klienten schwer erreichbar sind.

Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.

in Franken

40 Gesetzliche Sozialarbeit

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'374'348		3'392'700		3'233'340	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	769'677		760'000		643'672	
36 Transferaufwand	13'062'202		13'268'000		12'517'403	
42 Entgelte		2'734'952		3'127'600		2'892'745
44 Finanzertrag		12'455		20'000		11'750
46 Transferertrag		1'740'645		2'483'200		3'329'535
Total Aufwand/Ertrag	17'206'226	4'488'052	17'420'700	5'630'800	16'394'414	6'234'030
Nettoaufwand		12'718'174		11'789'900		10'160'384

Bemerkungen

Der netto Mehraufwand betrug 895'000 Franken. Durch die neue Zuständigkeit und die nicht im Budget enthaltenen Aufwendungen von Fremdplatzierungen entstanden Mehrkosten von 108'000 Franken (früher fiel dies in den Arbeitsbereich der Schule). Auch musste der Spitex, gemäss Leistungsvereinbarung, aufgrund der Jah-

resrechnung 2018 eine Restforderung von 167'000 Franken bezahlt werden. Andererseits ging die Zahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden zurück, was Minderausgaben bewirkte, aber gleichzeitig auch weniger Rückerstattungen durch den Kanton und Bund zur Folge hatte.

Berichterstattung zur Produktgruppe

In der Sektion Amtsvormundschaft erfolgte eine Stellenaufstockung. Diese half wesentlich mit, dass die Umstellung des EDV-Programmes VIS auf das KLIPnet erfolgreich verlief.

Die Auslastung der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Sektion Sozialhilfe war sehr hoch. Es wurden 143 Fälle auf 100 Stellenprozente verzeichnet.

Freiwillige Sozialarbeit PG-Nr. 41

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht. Dazu gehören Arbeits- und Integrationsmassnahmen, die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die freiwillige Erziehungsberatung. Zudem unterstützt die Stadt Institutionen (Vereine, Stiftungen) und Angebote auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen und/oder dem zur Verfügung stehenden Budget.

Produkte

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

Zielgruppen

- Einwohner/-innen mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Der Elternteil/die Eltern erhält/erhalten die Möglichkeit, Beruf und Familie sinnvoll zu vereinbaren und seine/ihre berufliche Integration aktiv zu fördern	Betreuungsplätze Krippen	Anz.	317	300	*
	Betreuungsplätze Hort	Anz.	224	211	*
	Betreuungsstunden Tagesfamilien	Std.	13'250	13'250	13'248
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31.12.)	%	24	27	14
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	55	>45	56
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Subventionsvereinbarungen/-verfügungen Krippen		Anz.	343	320	*
Subventionsvereinbarungen/-verfügungen Horte		Anz.	459	530	*
Durch Aarauer Kinder belegte Plätze: Tagesfamilien		Std.	6'669	13'250	4'641
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: betreute Personen		Anz.	114	125	70
Freiwillige Erziehungsberatung: durchschnittlich geführte Dossiers		Anz.	26	23	24
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	4'604'827	4'668'018	4'566'335
	Total Erlöse	Fr.	468'121	278'300	226'081
	Nettokosten	Fr.	4'136'706	4'389'718	4'340'254
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	667'200	692'600	646'100
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	190	199	202
Subventionen Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA		Mio.Fr.	2.36	2.46	2.21
Aufwand Beiträge an Institutionen		Fr.	787'853	822'500	793'010

Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt.

Weniger Klientinnen und Klienten erfüllen die Voraussetzungen, um eine arbeitsmarktliche Massnahme in Angriff nehmen zu können.

Durch Aarauer Kinder belegte Plätze: Tagesfamilien

Nach wie vor kann der Verein «Die Tagesfamilie» nicht genügend Tagesfamilien rekrutieren.

*

Neuer Indikator ab dem Jahr 2019 infolge Einführung Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG).

in Franken

41 Freiwillige Sozialarbeit

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	345'699		319'900		523'695	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	71'502		85'100		96'275	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		0		125	
36 Transferaufwand	3'149'206		3'296'000		3'007'315	
42 Entgelte		52'325		31'000		60'410
44 Finanzertrag		0		0		125
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		15'454		20'000		4'589
46 Transferertrag		239'939		0		920
Total Aufwand/Ertrag	3'566'407	307'717	3'701'000	51'000	3'627'409	66'044
Nettoaufwand		3'258'690		3'650'000		3'561'366

Bemerkungen

Im Fachbereich Familien- und Schulerfüllende Tagesstrukturen konnten aufgrund fehlender Unterlagen nicht alle gestellten Subventionsgesuche abschliessend behandelt werden. Dem Verein «Die Tagesfamilie» mangelt es nach wie vor an Tagesfamilien, weshalb das Stundenkontingent nicht ausgeschöpft wurde. Der Bund fördert die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit. Deshalb unterstützt die Stadt Aarau mit Bundesfinanzhilfen die familienergänzende Kinderbetreuung (237'000 Franken).

Das Budget der Arbeits- und Integrationsmassnahmen wurde zur Hälfte ausgeschöpft. Hier lag der Schwerpunkt bei der Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt und bei ordentlichen Aus- und Weiterbildungen.

Einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts Pro Tegere (Betreuungen und administrative Hilfe) konnten eine höhere Selbständigkeit erreichen. Die Entschädigungen der Stadt für die Dienstleistung der Pro Senectute fielen dadurch geringer aus.

Der Nettoaufwand der Produktgruppe liegt gesamthaft 391'000 Franken tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Familien- und schulerfüllende Tagesstrukturen FuSTA**

Das Kinderbetreuungsgesetz KiBeG stand für die Koordinationsstelle Familien- und Schulerfüllende Tagesstrukturen (FuSTA) im Zentrum. Der Einwohnerrat beschloss am 25. März 2019 das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeR), der Stadtrat setzte es am 9. September 2019 auf den 1. Januar 2020 in Kraft. Gleichzeitig verabschiedete er die Verordnung über die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung (Beitragsverordnung) sowie die Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung (Qualitätsstandardverordnung). Sie wurden ebenfalls auf den 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt. Bis zur Inkraftsetzung des definitiven Kinderbetreuungsreglements und der neuen Verordnungen wurde das Kinderbetreuungsgesetz mit einer Übergangsregelung umgesetzt.

Fachstelle Arbeit

Der Stadtrat genehmigte das Konzept der Fachstelle Arbeit und stimmte der Weiterführung der Stelle zu. Der Schwerpunkt der Massnahmen der Fachstelle Arbeit zielte auf die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu wurden vorwiegend befristete Anstellungen und Praktika im 1. Arbeitsmarkt akquiriert und vermittelt. Ein wei-

teres Hauptaugenmerk wurde auf die Vermittlung von ordentlichen Aus- und Weiterbildungen gelegt.

Freiwillige Erziehungsberatung

Im 2019 blieb die Nachfrage nach Beratungen unverändert hoch. Mehr als 60% der Eltern meldeten sich aus eigener Initiative für eine Beratung an, was einer Verdoppelung zum Vorjahr entspricht. 30% der Beratungen kamen auf Empfehlung einer Fachstelle wie z. B. Opferberatungsstelle, Ehe- und Paarberatung, Schulpsychologischer Dienst oder Mütter-Väter-Beratung zustande. 10% meldeten sich auf Empfehlung der Sektion Abklärung und Beratung. Die Anfragen aus der Gemeinde Suhr nahmen ebenfalls knapp um das Doppelte zu. Ein deutlicher Rückgang war bei den Anmeldungen aus dem Bereich Schule/Schulsozialarbeit zu verzeichnen. Immer mehr Eltern suchten Unterstützung auf Online-Plattformen. Bei Anfragen standen vor allem erzieherische Fragestellungen im Fokus.

Beiträge an Institutionen

Es wurden fünf Entwicklungshilfeprojekte mit den Themenbereichen Wasserversorgung, Gesundheit, Kinder und Jugendliche und Rechte von Frauen unterstützt. Die Katastrophenhilfe wurde mit einem Beitrag an die Caritas Schweiz für die Hilfe der Opfer des Zyklons in Mosambik und die Hilfe der Waldbrände im Amazonas begünstigt.

Gesellschaft PG-Nr. 42

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen in den Bereichen Kind und Familie, Jugend, Jugendkultur, Alter und Integration. Mit der Bearbeitung dieser Arbeitsbereiche trägt die «Gesellschaft» zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in urbaner Vielfalt in Aarau bei.

Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

Zielgruppen

- Jugendliche ab 12 Jahren, verantwortliche Gremien und interessierte Kreise der Jugendarbeit und Jugendkultur
- Familien, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte
- Ältere Menschen, verantwortliche Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Jugend	Sitzungen und Treffen mit verwaltungs-internen und -externen Partnern	Anz.	39	40	30
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff im Wenk	Besucher/-innen	Anz.	1'233	1'000	1'392
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Kinder- und Familienanliegen	Sitzungen und Treffen mit verwaltungs-internen und -externen Partnern	Anz.	112	40	97
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Integrationsbereich	Sitzungen und Treffen mit verwaltungs-internen und -externen Partnern	Anz.	36	40	25
Angebot Mobile Jugendarbeit: Präsenz im öffentlichen Raum	Kontakte	Anz.	1'127	1'000	1'093
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Alter	Sitzungen und Treffen mit verwaltungs-internen und -externen Partnern	Anz.	34	40	25
Unterstützung und Umsetzung altersgerechter Massnahmen	Tätigkeitsbericht liegt vor		in Bearbeitung	erfolgt	erfolgt
Die Jugendlichen betrachten und nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung und als einen wichtigen Bezugspunkt in Aarau	Besucher/-innen	Anz.	19'993	17'500	19'981
	davon bezahlte Eintritte	Anz.	14'993	14'500	14'481
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	5'000	3'000	5'500
	Anlässe	Anz.	134	130	144
Leistungsumfang	Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018	
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften	Anz.	25	25	17	
Anlässe Jugendkulturhaus Ü18	Anz.	0	0	0	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'203'311	1'744'793	2'052'507
	Total Erlöse	Fr.	743'375	229'700	725'809
	Nettokosten	Fr.	1'459'935	1'515'093	1'326'698
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	97'500	97'500	97'500
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	67	69	62	
Nettoaufwand Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	46.69	49.62	43.36	
Nettoaufwand Produktgruppe in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau	%	0.71	0.86	0.67	
Ausschöpfung Interventions- und Präventionskredit	%	4	100	4	
Ausschöpfung der Projektkredite im Jugendbereich (Jugendkoordination, Mobile Jugendarbeit, Jugendarbeit u16), der Fachstelle Kind und Familie und der Koordinationsstelle Integration	%	108	100	87	

Erläuterungen zu den Indikatoren

Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Kinder- und Familienanliegen

Der Wert wurde aufgrund verschiedener Projekte erneut überschritten.

Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Alter

Der Wert wurde aufgrund der dreimonatigen Vakanz der Stelle nicht ganz erreicht.

Tätigkeitsbericht Bereich Alter

Der Bericht war per Ende Jahr noch nicht fertiggestellt.

Besucher/-innen Jugendkulturhaus Flösserplatz

Es werden nur Besucher/-innen und Eintritte von selber durchgeführten Veranstaltungen aufgeführt. Besucher/-innen und Eintritte bei Vermietungen sind darin nicht enthalten.

Ausschöpfung der Projektkredite im Jugendbereich

Der Kanton beteiligte sich finanziell an der Erarbeitung des Konzepts MIRA (Mobile Integration Region Aarau). Unter Einbezug dieser Rückerstattung wurden die Projektkredite zu 85% ausgeschöpft.

in Franken

42 Gesellschaft

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	807'266		828'300		771'671	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	928'551		463'800		855'830	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		0		4'063	
36 Transferaufwand	28'545		31'000		25'717	
39 Interne Verrechnungen	86		500		1'175	
42 Entgelte		40'023		30'900		56'604
43 Verschiedene Erträge		369'018		0		383'911
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		8'135		0		0
46 Transferertrag		326'199		198'800		287'494
Total Aufwand/Ertrag	1'764'448	743'375	1'323'600	229'700	1'658'455	728'009
Nettoaufwand		1'021'072		1'093'900		930'447

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel rund 73'000 Franken geringer aus als budgetiert. Dies erklärt sich einerseits durch diverse Projekte, die vom Kanton oder Dritten (mit-)finanziert wurden und nicht budgetiert waren: Aufsuchende Jugendarbeit Asyl, Konzeptprozess MIRA – Mobile Integration Region Aarau, Bildungslandschaft.

Andererseits wurde das Konto für Integration Deutsch (MuKi-Deutschkurse) von der Schule zu den Sozialen Diensten verschoben, wodurch der Aufwand für Sach- und übrigen Betriebsaufwand höher ausfiel.

Der Nettoaufwand des Jugendkulturhauses entspricht dem Budget.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Sektion Gesellschaft**

Die Sektion Gesellschaft war an der Umsetzung der Legislaturziele 2019–22 beteiligt. Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Aufbauarbeiten im Bereich der «Gesamtstrategie Frühe Kindheit», der «Umsetzung des Jugendkonzepts» oder der «konzeptionellen Konsolidierung von Wohnen im Alter». Es zeichnete sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Sektion Stadtentwicklung beim Projekt Quartierentwicklung ab.

Fachbereich Jugendkoordination

Im Fachbereich Jugendkoordination wurde die regionale Zusammenarbeit unter den beteiligten Gemeinden (Aarau, Buchs, Eppenber-Wöschnau, Gränichen, Gretzenbach, Küttigen, Muhen, Oberentfelden, Schönenwerd, Suhr, Unterentfelden) durch die Gründung des Vereins «JARA – Netzwerk Jugendarbeit Region Aarau», weiter verankert.

Fachbereich Integration

Auch im Fachbereich Integration stand die regionale Kooperation im Fokus. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurden die Vorarbeiten zur Schaffung einer Regionalen Integrationsfachstelle «MIRA – Mobile Integration Region Aarau» abgeschlossen. Träger der Stelle sind die Gemeinden Aarau, Buchs, Hirschthal, Muhen, Suhr und Unterentfelden.

Fachbereich Jugendkultur

Die Verabschiedung des neuen Jugendkonzepts sicherte für den Fachbereich Jugendkultur den weiteren Fortbestand des Jugendkulturhauses Flösserplatz. Das Jugendkulturhaus feierte im Oktober seinen 30. Geburtstag mit einem zweitägigen Fest und mehr als 1'000 Gästen. Die Gesamtbesucherzahl hat sich gegenüber den Vorjahren erhöht. Es konnten überdurchschnittlich viele neue Veranstaltergruppen hinzugewonnen werden.

Der Stadtrat beschloss die Bewerbung für das Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde» im Fachbereich Kinderförderung. Im vergangenen Jahr wurde die Situations- und Bedürfnisanalyse durchgeführt.

Fachbereich Jugendarbeit

Im Fachbereich Jugendarbeit blieben die Besucherzahlen des Jugendtreffs Wenk im Vergleich zum Vorjahr ungefähr gleich. Der Jugendtreff ist bei den Jugendlichen beliebt, er hat sich auch als Veranstaltungsort weiter etabliert. Das neue Jugendkonzept ermöglichte der Jugendarbeit eine Stellenprozentenerhöhung.

Fachbereich Alter

Der Fachbereich Alter organisierte gemeinsam mit der Koordinationsgruppe «Alter Aarau» die Veranstaltung «Zukunft Alter – und meine Träume?», die grossen Anklang

fand. Nebst zwei Treffen mit der Koordinationsgruppe «Alter», dem quartalsweise stattfindenden Austausch mit der Alterskommission und der Teilnahme am kantonalen Forum für Altersfragen 2019 fanden weitere Vernetzungs- und Austauschtreffen statt. Ein Fokus lag dabei auf der Projekteingabe «Mobile Altersarbeit Aarau». Ins Berichtsjahr fiel die Veröffentlichung der Broschüre «Älter werden in Aarau» online und als Printversion.

Fachbereich Kind und Familie

Der Arbeitsschwerpunkt des Fachbereichs Kind und Familie lag auf der Erarbeitung der Strategie «frühe Kindheit». Es wurden sechs Workshops durchgeführt, in deren Rahmen Fachpersonen des Frühbereichs, Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie der Stadtrat und Vertretungen des Einwohnerrats in den Strategieprozess miteinbezogen wurden. Alle Eltern mit Kindern im Alter zwischen 0–5 Jahren wurden schriftlich befragt. Des Weiteren widmete sich der Fachbereich Kind und Familie der Planung des Projekts UNICEF – Kinderfreundliche Gemeinde. 2019 fanden 125 Krabbeltreffen statt, welche von durchschnittlich 26 Kindern und 20 Erwachsenen besucht wurden.



Die Bewohner/-innen der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti bezogen im November 2019 aufgrund der Sanierung ihr neues Zuhause in der Alterssiedlung Herosé.

Pflegeheime PG-Nr. 46

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Häusern Golatti und Herosé.
- Bereitstellen einer zeitgerechten Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohnerinnen und die Bewohner der Pflegeheime.
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé.

Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheim Herosé
- Pflegeheim Golatti

Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohner/-innen der Pflegeheime
- Mieter/-innen der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringer
- Externe Leistungsanbieter
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Attraktive Alterswohnungen	Leerbestand bei Alterswohnungen	%	51	<50	29
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	94.9	96.4	96.2
	Bewohner/-innen-Versammlung	Anz.	7	7	7
Zufriedenheits- und Bedarfsabklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Befragung der Bewohner/-innen		erfolgt	erfolgt	keine
	Befragung der Angehörigen		keine	keine	erfolgt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Alterswohnungen		Anz.	14	41	41
Bettenbestand Pflegeheime		Anz.	173	167	173
Pensionstage Pflegeheime		Tg.	59'915	60'833	60'775
Intensität Betreuung und Pflege		Min.	4'622'717	4'350'000	4'052'612
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	18'501'017	17'519'600	17'390'964
	Total Erlöse	Fr.	17'776'576	17'355'700	17'384'497
	Nettokosten	Fr.	724'441	163'900	6'467
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'701'536	1'658'300	1'687'792
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	33	7	0
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (= Fehlbetrag)		Fr.	-63'034	31'000	159'110
Guthaben (+)/Schuld (-) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde		Fr.	923'405	955'329	986'439
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (= Fehlbetrag)		Fr.	10'699	405'000	558'574
Aufwand pro Pensionstag		Fr.	299	278	277
Ertrag pro Pensionstag		Fr.	293	281	280
Bestand Alterssiedlungsfonds (Investitions-Vorschuss)		Mio. Fr.	1.07	1.04	1.08
Bestand Pflegeheimfonds		Mio. Fr.	1.21	1.69	1.56
Bestand Investitionsfonds		Mio. Fr.	15.40	13.68	15.01
Bestand diverse Fonds (Personal/Bewohner und a. o. Betrieb/Behindertenbus)		Fr.	56'708	n.a.	75'454

Erläuterungen zu den Indikatoren

Leerbestand bei den Alterswohnungen	Im Hinblick auf die anstehenden Bauprojekte wurden die Wohnungen der Alterssiedlung langsam reduziert. Der Leerstand erhöhte sich im Jahresverlauf zunehmend. Seit dem Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner der Station Milchgasse verbleiben 14 der ursprünglich 41 Wohnungen.
Bettenbelegung	Die Station Milchgasse wird ab Januar 2020 saniert. Im November 2019 sind die Bewohner/-innen in die Alterssiedlung umgezogen. Freigewordene Betten konnten im Vorfeld des Umzugs nur noch temporär wiederbelegt werden, was sich negativ auf die Bettenbelegung auswirkte.
Bettenbestand	Der Bettenbestand konnte entgegen ursprünglichen Annahmen auch in der Übergangslösung der Station Milchgasse auf dem gleichen Stand gehalten werden.
Intensität Betreuung und Pflege	Die Pflegebedürftigkeit ist in beiden Häusern gestiegen, was zu mehr Pflegeminuten führt.

in Franken

46 Pflegeheime

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	12'896'492		12'135'600		11'962'973	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'555'389		2'554'700		2'377'417	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'372'436		1'329'200		1'358'692	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	90'638		0		70'222	
36 Transferaufwand	1'256'962		1'171'000		1'292'560	
42 Entgelte		15'385'728		15'234'200		15'100'352
43 Verschiedene Erträge		90'638		0		0
44 Finanzertrag		265'903		277'300		392'468
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		445'843		508'800		523'042
46 Transferertrag		1'588'514		1'335'800		1'267'534
48 Ausserordentlicher Ertrag		0		0		101'226
90 Abschluss Erfolgsrechnung	151'611	546'902	165'600	0	411'129	88'371
Total Aufwand/Ertrag	18'323'528	18'323'528	17'356'100	17'356'100	17'472'993	17'472'993
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Die beiden Pflegeheime und die Alterssiedlung schliessen gesamthaft mit einem Defizit von 395'000 Franken ab.

Das Pflegeheim Herosé erzielte einen Ertragsüberschuss, welcher besser als erwartet ausfiel. Das Ergebnis des Pflegeheims Golatti wurde stark von den Vorbereitungen für den Umzug der Station Milchgasse beeinflusst. Dieses Projekt führte zu einer tieferen Auslastung der Betten, bei gleichzeitig erhöhtem Ressourcenbedarf, um die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal beim Umzug begleiten und betreuen zu können. Zusätzlich wurde die Erfolgsrechnung mit den Nachzahlungen aus der Lohnklage der Nachtwachen belastet. Anstelle eines kleinen Gewinns resultiert daher ein deutlicher Aufwandüberschuss.

In der Alterssiedlung wurde im Verlauf des Jahres die Vermietung der 41 Wohnungen auf 14 reduziert, da 27 Wohnungen ab November für die Bewohnerinnen und Bewohner der Station Milchgasse benötigt wurden. Das Freiwerden der Wohnungen geschah nach den Bedürfnissen der oftmals hochbetagten Mieterinnen und Mieter und erfolgte in Absprache mit den Mieterinnen und Mietern früher als geplant. Durch die tieferen Mieteinnahmen kam es zu einem kleinen Aufwandüberschuss.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Pflegeheime Golatti und Herosé**

Für die Bewohner/-innen wurde ein abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm organisiert. Das Frühlingsfest im Golatti und das Herbstfest im Herosé erfreuten Bewohner/-innen und Angehörige. Mit der Bewohnerbefragung wurde in beiden Heimen der vom Kanton vorgeschriebenen Qualitätskontrolle Rechnung getragen. Die Zufriedenheit der Bewohner/-innen, in beiden Heimen, war sehr hoch, was sich in einer Weiterempfehlungsquote von 97% widerspiegelt.

Die Vorbereitungen für die Sanierung Station Milchgasse im Pflegeheim Golatti und der erfolgreiche Umzug der betroffenen Bewohner/-innen ins Wohnen im Park (27 Wohnungen der Alterssiedlung Herosé) im November waren 2019 zentrale Themen für alle Beteiligten. Im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt Pflegeheim Herosé fand die Präqualifikation statt.

Alterssiedlung

Es fanden zwei Mieterversammlungen statt. Dank regelmässigem Kontakt zu den Verantwortlichen im Pflegeheim Herosé wurden die Bedürfnisse der einzelnen Mieterinnen und Mieter wahrgenommen, und, wo nötig, Lösungen angeboten. Der Einzug der Bewohner/-innen und des Personals der Station Milchgasse brachte für die verbliebenen 14 Mieterinnen und Mieter eine spannende Abwechslung.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Alterssiedlung Herosé			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	-261'940	-258'200	-234'016
Betrieblicher Ertrag	34'975	65'000	58'379
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-226'965	-193'200	-175'638
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	209'965	221'400	336'853
Ergebnis aus Finanzierung	209'965	221'400	336'853
Operatives Ergebnis	-17'000	28'200	161'215
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-17'000	28'200	161'215

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé wies einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von 226'965 Franken aus. Dieser wurde durch das Finanzergebnis (Mietzinsen) teilweise kompensiert, so dass beim operativen Ergebnis ein

Verlust von 17'000 Franken resultierte. Weil weder ausserordentlicher Aufwand noch Ertrag anfielen, entsprach das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

in Franken

Finanzierungsausweis Alterssiedlung Herosé			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben	-48'834	0	-4'905
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-48'834	0	-4'905
Selbstfinanzierung	-14'200	31'000	164'015
Finanzierungsergebnis	-63'034	31'000	159'110

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionsausgaben von 48'834 Franken und die negative Selbstfinanzierung von 14'200 Franken führten zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 63'034 Franken.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Pflegeheime

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	-17'909'978	-16'932'300	-16'827'848
Betrieblicher Ertrag	17'475'749	17'013'800	16'832'549
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-434'229	81'500	4'702
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	55'938	55'900	55'615
Ergebnis aus Finanzierung	55'938	55'900	55'615
Operatives Ergebnis	-378'291	137'400	60'317
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	101'226
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-378'291	137'400	161'543

Bemerkungen

In den beiden Pflegeheimen Herosé und Golatti wurde ein kumulierter Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von 434'229 Franken erwirtschaftet. Dieser wurde durch den Finanzertrag etwas verbessert, sodass beim operativen Ergebnis ein

Verlust von 378'291 Franken resultierte. Das Gesamtergebnis entsprach dem operativen Ergebnis.

in Franken

Finanzierungsausweis Pflegeheime

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben	-625'441	-550'000	-506'042
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-625'441	-550'000	-506'042
Selbstfinanzierung	636'140	955'000	1'064'616
Finanzierungsergebnis	10'699	405'000	558'574

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen von 625'441 Franken konnten mit den selber erwirtschafteten Mitteln von 636'140 Franken vollständig finanziert werden. Es blieb ein kleiner Finanzierungsüberschuss von 10'699 Franken.

Stadtpolizei PG-Nr. 50

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbesachen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Gewerbe

Zielgruppen

- Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussen-dienst-Mannschaft	Std.	25'127	26'000	27'855
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugend-polizei	Std.	674	600	594
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	864	720	820
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser/ Kindergarten)	Anz.	107	60	95
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Vertragsgemeinden		Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen)		Anz.	242	150	206
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)		Anz.	672	600	648
Ordnungsbussen (total Tatbestände)		Anz.	20'745	16'000	14'734
Geschwindigkeitskontrollen		Anz.	441	420	437
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit		Anz.	13'270	14'000	14'841
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)		Std.	4'303	4'400	3'536
Märkte		Anz.	120	120	123
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'986'411	6'873'272	6'764'188
	Total Erlöse	Fr.	3'470'825	3'216'800	3'384'808
	Nettokosten	Fr.	3'515'586	3'656'472	3'379'380
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	23'500	23'500	23'500
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	162	166	157
Kosten Stadtpolizei pro Einwohner/-in		Fr.	260	252	255

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kontrollstunden

Eine längere Vakanz führte dazu, dass der Zielwert knapp unterschritten wurde.

Ordnungsbussen

Aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen hat sich im Ist 2018 ein Fehler eingeschlichen. Die korrekte Zahl wäre 18'196 Franken gewesen.

in Franken

50 Stadtpolizei						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'751'777		4'805'800		4'616'498	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'239'338		1'196'100		1'237'496	
36 Transferaufwand	27'501		34'500		24'067	
39 Interne Verrechnungen	169'991		156'500		136'083	
41 Regalien und Konzessionen		15'050		13'000		14'550
42 Entgelte		5'517'739		5'317'200		5'373'075
44 Finanzertrag		273'041		185'000		186'386
46 Transferertrag		1'337'122		1'315'600		1'302'849
Total Aufwand/Ertrag	6'188'606	7'142'953	6'192'900	6'830'800	6'014'143	6'876'860
Nettoaufwand		-954'346		-637'900		-862'717

Bemerkungen

Der Personalaufwand fiel 54'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dagegen resultierten beim Sach- und Betriebsaufwand Mehrausgaben von 43'000 Franken aufgrund höheren Inkassokosten bei den Parkgebühren und höheren Unterhaltskosten bei den Parkuhren.

Mehrträge gegenüber Budget waren hauptsächlich bei den Bussen (41'000 Franken), bei den Benützungsgebühren/Dienstleistungen (30'000 Franken), bei den

Parkgebühren (80'000 Franken) und bei der gebührenpflichtigen Nutzung des öffentlichen Grundes (88'000 Franken) zu verzeichnen.

Gesamthaft war der Nettoertrag um 316'446 Franken höher als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Stadtpolizei war auch im Berichtsjahr 2019 für die Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit vor Ort besorgt. Sie agierte rasch, dienstleistungsorientiert und bürgernah und trat als starke Stütze und zuverlässige Ansprechpartnerin für die Bevölkerung und die Politik auf. Sie stellte, in ihrem Aufgabenbereich, die Gewährung der hohen Lebensqualität in Aarau und in den Vertragsgemeinden sicher. Neben vielen lokalen und traditionellen Anlässen und Festen sowie auch diversen Demonstrationen band das Eidgenössische Turnfest 2019 mit Abstand die meisten Ressourcen innerhalb der Stadtpolizei. Die verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Herausforderungen waren im Berichtsjahr gross, die Mitarbeitenden wurden stark gefordert. Die Asylthematik auf dem Platz Aarau sorgte für wenig Aufsehen. Die Heimspiele des FC Aarau verliefen friedlich und ruhig.

Feuerwehr PG-Nr. 51

Aufgaben / Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet verantwortlich für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, für die Strassenrettung und für die Öl- und Chemiewehreignisse sowie für Autobahneinsätze.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung
- Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

Produkte

- Feuerwehr

Zielgruppen

- Einwohner/-innen sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzer/-innen von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	14	<10	19
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Bestand Aktive		Anz.	108	125	128
Betriebslöschgruppe (Rockwell)		Anz.	0	1	1
Fahrzeugbestand		Anz.	18	18	18
Übungen innerhalb der Feuerwehr		Anz.	158	140	146
Kurstage in diversen Ausbildungskursen		Anz.	93	130	128
Einsätze		Anz.	167	190	199
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr		Anz.	8	17	23
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'308'537	2'131'721	2'262'832
	Total Erlöse	Fr.	796'145	472'300	855'474
	Nettokosten	Fr.	1'512'392	1'659'421	1'407'359
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	261'400	273'800	328'000
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	70	75	66

Erläuterungen zu den Indikatoren

Fluktuation

Die Fluktuation war erneut relativ hoch. Neben der normalen Fluktuation ist ein Teil davon auch der Umorganisation geschuldet. Es ist aber davon auszugehen, dass die generelle Fluktuation eher höher als 10% liegt.

Bestand Aktive

Per Ende 2019 wurde neu definiert, wer zum aktiven Bestand gehört und wann der Stichtag für die Zählung ist. Neu werden Externe, wie die Mitglieder der Feuerwehrkommission, nicht mehr im aktiven Bestand aufgeführt. Mit gleicher Zählung war der «Bestand Aktive» per Ende 2018 bei 107.

in Franken

51 Feuerwehr						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	771'299		827'200		654'905	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	380'132		396'700		315'569	
36 Transferaufwand	359'806		359'500		364'981	
39 Interne Verrechnungen	59		1'000		299	
42 Entgelte		112'363		113'600		160'280
46 Transferertrag		248'203		250'400		256'212
Total Aufwand/Ertrag	1'511'297	360'565	1'584'400	364'000	1'335'753	416'491
Nettoaufwand		1'150'731		1'220'400		919'262

Bemerkungen

Der Personalaufwand liegt 56'000 Franken tiefer als budgetiert. Der Sach- und Betriebsaufwand musste nicht vollständig ausgeschöpft werden. Weil sich die Erträ-

ge auf dem budgetierten Niveau befinden, wurde der budgetierte Nettoaufwand um rund 70'000 Franken unterschritten.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Am 1. April trat mit David Bürge der erste Vollzeitkommandant bei der Feuerwehr Aarau seine Stelle an. Die Feuerwehr ist der Abteilung Sicherheit unterstellt. Daniel Ringier führt die Abteilung seit dem 1. Juni.

Bei den zwei Grossbränden (Altstadtbrand, Rathausgasse am 3. September und Restaurant Go West am 30. September) konnte auch dank der Unterstützung der Nachbarsfeuerwehren Schlimmeres verhindert werden. Allgemein konnten im Stützpunktgebiet sowie im Ortsgebiet weniger Einsätze als im Vorjahr verzeichnet werden.

Durch Wegzug und aus Altersgründen mussten 15 Ausritte verzeichnet werden. Dank der Rekrutierung im Oktober konnten 16 Neueintritte aufgenommen werden.

Im Dezember durfte die Feuerwehr ein neues Fahrzeug in Betrieb nehmen. Das Tanklöschfahrzeug Schwer (TLFS) ersetzt das Universallöschfahrzeug (ULF) und wurde vollumfänglich durch die Aargauische Gebäudeversicherung finanziert.

Stadtentwicklung / stadtteigene Bauten / Umwelt PG-Nr. 60

Aufgaben / Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von nachhaltigen Rahmenbedingungen für die Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadtteigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören quantitative und qualitative Aspekte der Bereiche Siedlung, Städtebau, öffentliche Räume und Ortsbildschutz sowie Verkehr, Landschaft und Umwelt. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- Erstellen von Analysen und Perspektivstudien
- Erarbeiten von strategischen Entscheidungsgrundlagen und von Konzepten
- Erarbeitung und Betreuung der Verfahren der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Zusammenarbeit mit anderen Planungsträgern und Akteuren
- Mitarbeit bei überkommunalen Planungen
- Strategische Planung von stadtteigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadtteigenen Hochbauten

- Koordination und Sicherstellung der städtischen Aktivitäten und Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt

Zudem werden innerhalb der Produktgruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung / Umwelt
- Stadtteigene Bauten

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzer/-innen, Grundeigentümer/-innen, Bauherrschaften, Akteure)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.	0	0	0
Aktive Stadtplanung im Verbund mit der Netzstadt Aare-Land und im Rahmen des Agglomerationsprogramms / Aktive Förderung öffentlicher und privater Arealentwicklungen sowie Engagement bei strategisch wichtigen Ansiedlungsprojekten	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2019 (statt 2017)		nicht erfolgt	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		nicht erfolgt	erfolgt	
Erhalten und Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtverträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept, Verkehrsrichtplan mit zugehörigem Umsetzungsprogramm); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2022				erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt	erfolgt	nicht
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2019		nicht erfolgt	erfolgt	erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		nicht erfolgt	erfolgt	
Zukunftsorientiertes und nachhaltiges stadtteigenes Bauen in hoher Qualität aufgrund langfristiger Strategien	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2022				
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet				erfolgt
	Neubauten erreichen den Gebäudestandard 2015 Energiestadt	%	100	100	erfolgt
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit > = 5%	Anz.	0	0	100
Umsetzung und zeitgemässe Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept, Umweltschutz- und Energieprogramm); Durchführung alle vier Jahre, erstmals 2019 (statt 2017)		nicht erfolgt	erfolgt	0
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		nicht erfolgt	erfolgt	

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Laufende Arealentwicklungsplanungen		Anz.	15	16	16
Laufende Hochbauprojekte mit Verpflichtungskredit		Anz.	15	12	13
Laufende Hochbauprojekte mit Budgetkredit		Anz.	14	11	18
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'945'319	3'988'211	4'779'544
	Total Erlöse	Fr.	1'980'617	1'980'200	2'079'425
	Nettokosten	Fr.	1'964'702	2'008'011	2'700'119
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	268'450	347'900	242'900
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	90	91	126
Planungsaufwand pro Einwohner/-in und Beschäftigtem/Beschäftigter		Fr.	3,28	4,67	3,42

Erläuterungen zu den Indikatoren

Audits

Die drei im Jahr 2019 fälligen Audits wurden aus Ressourcengründen erst Ende 2019 in Auftrag gegeben und befanden sich während der Erstellung des Jahresberichts noch in Erarbeitung.

in Franken

60 Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'665'311		1'746'900		1'793'525	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'060'290		1'174'000		1'018'071	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	18'000		0		15'000	
36 Transferaufwand	88'700		85'800		880'692	
42 Entgelte		9'215		3'000		9'953
43 Verschiedene Erträge		212'814		195'000		287'351
44 Finanzertrag		1'299'342		1'368'000		1'290'083
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		17'221		0		15'000
46 Transferertrag		445'461		414'200		476'639
Total Aufwand/Ertrag	2'832'301	1'984'052	3'006'700	1'980'200	3'707'287	2'079'025
Nettoaufwand		848'249		1'026'500		1'628'262

Bemerkungen

Wegen einer nicht besetzten Stelle in der Sektion Hochbau mussten gewisse Projekte zurückgestellt werden. Neben Minderaufwendungen im Personalaufwand führte dies auch zu geringeren externen Planungskosten.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung hat im Jahr 2019, nebst Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Revision der allgemeinen Nutzungsplanung; Einreichung zur Genehmigung.
- Teilrevision der vom Einwohnerrat zurückgewiesenen Teile der allgemeinen Nutzungsplanung: Einreichung zur Genehmigung.
- Teiländerung Nutzungsplanung Torfeld Süd/Stadion: Beschluss Einwohnerrat und Urnenabstimmung.
- Kasernenareal: Entwurf Masterplan.
- Arealentwicklungen und Grundeigentümergegespräche im Hinblick auf die Entwicklung diverser Areale mit Mehrnutzungen aufgrund der neuen Nutzungsplanung.
- Umsetzung KGV (kommunaler Gesamtplan Verkehr): Rad- und Fussverkehrskonzept.
- Mobilitätsmanagement in Unternehmen und in der Stadtverwaltung.
- Div. Verkehrsberuhigungen, Tempo 30.
- Fertigstellung und Umsetzung Begegnungszonenkonzept.
- Aktive Mitarbeit in diversen kantonalen Mobilitätsprojekten (Gesamtverkehrskonzept, Bahnhofstrasse, Erlinsbacherstrasse).
- Tellistrasse; Optimierung BGK und Simulationen.
- Überarbeitung Parkleitsystem/Smart Parking.
- Energie- und Verkehrskommission.
- Umsetzung der städtischen Energie- und Klimapolitik gemäss Massnahmenkatalog 2019.
- Unterhalt Naturschutzgebiete.
- Durchführung von Natur findet Stadt.
- Taubenbewirtschaftung Altstadt, Projektierung zusätzlicher Taubenschlag.
- Biodiversitätskonzept; Fertigstellung 1. Teil und Erarbeitung 2. Teil.
- Vorbereitung Sanierung diverser belasteter Standorte; Glättli, Ritzer, Lindenfeld.
- Planungsverband aarau regio; Reorganisation Geschäftsstelle, Überdachung Freibad Suhr-Buchs-Gränichen, Sachplan Hochhäuser.
- Städteverband; Engagement beim Zentrum Öffentlicher Raum.
- Pilotprojekt Smarte Beleuchtung Tellli.
- Vorgehenskonzept Quartierentwicklung.
- Erarbeitung Wohnraumstrategie.

Sektion Hochbau

Die Sektion Hochbau hat im Jahr 2019, neben Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Alte Reithalle; Projektleitung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens, der Ausführungsplanung und der Ausschreibung.
- Pflegeheim Golatti, Station Milchgasse; Projektleitung im Rahmen der Projektierung, der Baukreditbewilligung, der Ausführungsplanung und der Ausschreibung.
- FuSTA und Kindergarten Aarau Rohr; Projektleitung im Rahmen der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und der Realisierung.
- Sanierung und Erweiterung Primarschule Schachen; Projektleitung im Rahmen der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und der Realisierung.
- Pflegeheim und Alterssiedlung Herosé; Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und des Wettbewerbsverfahrens.
- Oberstufenschulhaus Schachen (OSA); Projektleitung im Rahmen der strategischen Planung und der Vorstudien.
- Krematorium, Ersatz zweite Ofenlinie; Projektleitung im Rahmen der Projektierung, des Bewilligungsverfahrens, der Ausführungsplanung und der Ausschreibung.
- Sanierung Mehrfamilienhaus Bündtenweg/Scheibenschachenstrasse; Projektleitung im Rahmen der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und der Realisierung.
- Sanierung Mehrfamilienhaus Kirchbergstrasse; Projektleitung im Rahmen der Ausführungsplanung, der Ausschreibung und der Realisierung.
- Sanierung Gärtnerhaus Francke-Gut; Projektleitung im Rahmen der Projektierung.
- Neubau Spielplatz Muniacher; Projektleitung im Rahmen der Projektierung und Kreditbewilligung.

Baubewilligungswesen PG-Nr. 61

Aufgaben / Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklamebewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten

Produkte

- Baubewilligungswesen

Zielgruppen

- Bauherrschaften,
- Architektinnen, Architekten und Baugewerbe

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	%	71	>75	71
	<ul style="list-style-type: none"> ■ vereinfachte Verfahren: 30 Tage ■ Normalverfahren: 85 Tage ■ Verfahren mit UVP: 120 Tage 				
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	0	<4	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Baugesuche		Anz.	231	250	230
Reklamegesuche		Anz.	20	30	39
Gesamtbausumme		Mio. Fr.	219	230	186
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	907'363	903'357	859'847
	Total Erlöse	Fr.	751'289	770'300	663'152
	Nettokosten	Fr.	156'074	133'057	196'695
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	7	6	9
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	110	115	108
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung		Mio. Fr.	0.95	0.92	0.81

Erläuterungen zu den Indikatoren

Einhaltung der Bearbeitungsfristen

Der Indikator schwankt in den Jahren 2011–2019 zwischen 70% und 76%. Auch im Berichtsjahr waren komplexe und zeitaufwändige Verfahren abzuwickeln.

in Franken

61 Baubewilligungswesen						
		Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	614'412		581'800		551'787	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	66'345		86'200		63'727	
36 Transferaufwand	0		500		60	
41 Regalien und Konzessionen		112'298		160'600		121'342
42 Entgelte		638'991		609'700		541'810
Total Aufwand/Ertrag	680'757	751'289	668'500	770'300	615'574	663'152
Nettoaufwand		-70'532		-101'800		-47'578
Total Globalkredit 2019/2020		-70'532		-203'600		

Bemerkungen

Die rege Bautätigkeit sowie einige grössere bewilligte Bauvorhaben führten zu einem erfreulichen Gebührenmehrertrag. Wegen tieferen Konzessionseinnahmen

fiel der Gesamtertrag tiefer aus als geplant. Der höhere Personalaufwand wurde teilweise durch den tieferen Sach- und Betriebsaufwand kompensiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Berichtsjahr sind 258 Baugesuche eingegangen. Es wurden 231 Baugesuche baubewilligt. Im gleichen Zeitraum wurden 82 Wohnungen baubewilligt. 174 Wohnungen wurden bezogen.

Verkehrsflächen und Gewässer PG-Nr. 62

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen. Andererseits stellt sie die Pflege und den Unterhalt der Fliessgewässer sicher.

- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden Unterhalt
- Projektierung sowie Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inkl. Kunstbauten, Parkplätzen, öffentlicher Beleuchtung
- Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exkl. der Aare)

Produkte

- Verkehrsflächen
- Gewässer

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzer/-innen
- Unternehmungen
- Grundeigentümer/-innen
- Bauherrschaften

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages)	%	100	100	100
Werterhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	96	>80	66
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	72	>80	28
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anz. pro Jahr)	Anz.	1	1	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Gesamtverkehrsflächen		m ²	732'000	723'500	732'000
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen		Mio. Fr.	300	300	300
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)		m	7'593	7'593	7'593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)		m	29'627	29'627	29'627
Anzahl Brunnenanlagen		Anz.	71	71	71
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'654'780	12'191'072	11'021'256
	Total Erlöse	Fr.	4'178'965	4'102'900	4'476'318
	Nettokosten	Fr.	7'475'816	8'088'172	6'544'937
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'908'223	7'169'800	6'443'390
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	344	367	305
Kosten Unterhalt pro m ² Gesamtverkehrsfläche		Fr./m ²	5.65	6.13	5.33

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)

Für den tieferen Realisierungsgrad sind die verzögerten Projekte «Vordere Vorstadt» und «Passarelle Torfeld-Süd-Nord» verantwortlich.

Gesamtverkehrsfläche

Die Industriestrasse konnte noch nicht an den Kanton übergeben werden.

in Franken

62 Verkehrsflächen und Gewässer

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	941'027		1'102'400		1'047'366	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'965'910		2'818'400		2'631'105	
36 Transferaufwand	45'417		128'300		111'221	
39 Interne Verrechnungen	242'752		225'000		235'241	
41 Regalien und Konzessionen		54'000		54'000		54'000
42 Entgelte		72'254		64'000		146'820
44 Finanzertrag		0		0		426'400
46 Transferertrag		31'865		10'000		13'396
Total Aufwand/Ertrag	4'195'106	158'119	4'274'100	128'000	4'024'933	640'615
Nettoaufwand		4'036'986		4'146'100		3'384'317

Bemerkungen

Der Personalaufwand ist aufgrund von Vakanzen tiefer als budgetiert. Für den baulichen Unterhalt wurde darum vermehrt auf Externe zurückgegriffen. Der Betrieb der Altstadttrinne, umfangreiche Baumpflegearbeiten am Stadtbach und am Sengelbach sowie das wiederholte Entfernen der Biberdämme am Sengelbach führten beim Betrieb und Unterhalt der Gewässer sowie beim Werkhof zu höhe-

ren Aufwendungen als erwartet. Die Beiträge an den Kanton fielen dagegen tiefer aus, da der bauliche Unterhalt an den Kantonsstrassen im Berichtsjahr minimal ausgefallen ist. Durch die erhöhte Anzahl an Aufbruch-Bewilligungen ist der Ertrag etwas höher ausgefallen. Der Nettoaufwand liegt 109'000 Franken tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktegruppe

- Folgende Strassen wurden saniert: Goldernstrasse (Geissfluhweg bis Hans-Hässig-Strasse), Geissfluhweg Süd, Hans-Hässig-Strasse, Distelbergstrasse Nord, Gotthelfstrasse, Buchenweg, Heim-Vögtlin-Strasse, Neumattstrasse Nord und Süd, Delfterstrasse Süd und Weihermattstrasse (Abschnitt Eggstrasse bis Delfterstrasse) sowie Abschnitte der Reutlingerstrasse und der Bachstrasse.
- Gemeinsam mit dem Bauprojekt Hangaar wurde die Fussgängerverkehrssituation Kreisel Tellistrasse/Neumattstrasse verbessert.
- Sanieren des Deckbelags von der Zelglistrassen bis Hallwylstrasse sowie an der Goldernstrasse Mitte und Eggstrasse.
- Ersatz der restlichen Quecksilberdampflampen durch LED sowie Ersatz der Beleuchtung: Distelbergstrasse, Goldernstrasse, Geissfluhweg, Hans-Hässig-Strasse, Tellistrasse, Tiefgaragen Telli, Neumattstrasse und Trischweg.
- Die Hilfsbrücke für die Erneuerung der Kettenbrücke wurde gestellt.
- Erlinsbacherstrasse 92–108 und Rohrerstrasse Mitte wurden saniert.
- Pflasterungsfläche in der Altstadt an der Rathausgasse wurde ausgebessert.
- Ersatz des Gehwegbelags beim Gönhardschulhaus.
- Visuelle Überprüfung der Brücken über die Aare, Frey-Kanal, Häsibach, Roggenhuserbach, Rombachbächli und Suhre.
- Das Projekt «saubere Aareraum» wurde mit Schulklassen der Telli und OSA durchgeführt.
- Im Rombachbächli werden unter der Brücke Gysulastrasse Auflandungen entfernt.
- Am Sengelbach sind von der Eschenwelke befallene Eschen eingekürzt worden.
- Werkhof und Kanton haben die erforderlichen Pflegemassnahmen an den öffentlichen Gewässern umgesetzt.
- Die Projekte Hochwasserschutz Rombachbächli, Roggenhuserbach sowie Stadtbach wurden fortgeführt.
- Der Stadtbachabschnitt Asylstrasse wurde mit Kanal-TV aufgenommen.
- Die Rechenanlage Ziegelrain/Asylstrasse wurde ersetzt.
- Im Pumpenschacht der Altstadttrinne wurde die Drosselklappe mit Antrieb ausgewechselt.
- Der Überlauf des Bezirksbrunnens ist an den Stadtbach angehängt worden.
- Austausch der Trinkwasserarmaturen bei drei Brunnen.
- Zwei Brunnenausgüsse mussten aufgrund mutwilliger Beschädigungen repariert werden.
- Verfassen vom geologischen Bericht und Zustandsplan der Meyerschen Stollen Süd.
- Erstellung eines Massnahmenberichts für den Erhalt der Meyerschen Stollen für das Projekt «Bahnhof Süd (WSB)».
- Ersatz der Pumpenanlage im Aufschluss Meyersche Stollen.

Abwasserentsorgung PG-Nr.63

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Produkte

- Abwasserentsorgung

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	85	>80	50
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	0
Wert- und Substanzerhalt der Abwasser-Anlagen	Indexwert «kritisch» für Zustand der Abwasseranlagen	%	6.2	<14.0	10.5
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Öffentliches Kanalisationsnetz		km	105.8	94.4	94.7
Spezialbauwerke		Anz.	27	27	27
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'365'017	5'769'300	5'696'788
	Total Erlöse	Fr.	4'082'118	3'929'700	4'015'595
	Nettokosten	Fr.	1'282'899	1'839'600	1'681'193
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'418'400	2'595'900	2'453'705
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	59	83	78
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)		Fr.	326'058	-682'600	525'747
Guthaben (+)/Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	5.05	2.35	4.73

Erläuterungen zu den Indikatoren

Öffentliches Kanalisationsnetz

Die im Geographischen Informationssystem (GIS) enthaltenen Abwasserleitungen wurden neu berechnet. Die Gesamtlänge des Kanalisationsnetzes beinhaltet neu auch die mit dem Kanal-TV nicht untersuchten Haltungen.

in Franken

63 Abwasserentsorgung

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	628'340		744'800		762'008	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'143'400		1'179'300		1'143'400	
36 Transferaufwand	2'334'777		2'452'300		2'504'680	
42 Entgelte		4'057'586		3'910'000		3'942'703
44 Finanzertrag		50		100		125
46 Transferertrag		152'431		98'800		168'541
90 Abschluss Erfolgsrechnung	103'551	0	0	367'500	0	298'718
Total Aufwand/Ertrag	4'210'068	4'210'068	4'376'400	4'376'400	4'410'088	4'410'088
Nettoaufwand		0		0		0

Bemerkungen

Die Aufwendungen für den baulichen und betrieblichen Unterhalt fielen 116'000 Franken geringer aus. Der Beitrag an den Abwasserverband Aarau war rund 100'000 Franken tiefer als budgetiert. Auf der Ertragsseite waren die Abwasser-

benützungs- und Klärgebühren 148'000 Franken höher. Zusammen führte das zu einem Ertragsüberschuss von 103'551 Franken statt einem Aufwandüberschuss von 367'500 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Arbeiten für die Abwasserentsorgung verliefen im Berichtsjahr mehrheitlich problemlos.

Im Rahmen des jährlichen Kanalisationsunterhalts wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt. Sechs Kontrollschächte wurden saniert, bei weiteren zehn Kontrollschachtbauwerken wurden teilweise durchgerostete Steigeisen durch Schachtleitern ersetzt. Bei diversen Abwasserleitungen wurden mit einem Kanalroboter harte Ablagerungen und Wurzeln entfernt, vorstehende Einläufe korrigiert, offene Rohrfugen sowie Risse abgedichtet. Rund 18 km des Kanalnetzes wurden gereinigt. Dabei wurden rund 27 Tonnen abgelagerter Sand/Kies entnommen. Ca. 9 km wurden mit dem Kanalfernsehen kontrolliert.

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Vorhaben abgeschlossen oder weiterbearbeitet werden:

Arbeiten für die Erneuerung der bestehenden Kanalisationsleitungen in der Weihermattstrasse, im Kunsthausweg und in der Igelweid wurde begonnen. Teilweise konnten diese bis Ende Jahr abgeschlossen werden.

Unter Aufsicht des Stadtbauamtes wurden im Auftrag diverser Eigentümer/-innen die privaten Anschlussleitungen ihrer Liegenschaften kontrolliert und, wo erforderlich, saniert. Beim Pumpwerk im Rohrer Schachen wurde die EMSR Technik optimiert und, bezüglich Personen- und Sachlichkeit, auf den neusten Stand gebracht. Die im neuen Wandschrank eingebaute Steuerung wurde so ausgelegt, dass diese in ein übergeordnetes Bewirtschaftungssystem eingebunden werden kann. Zudem wurde der bestehende

Pneumatikschieber durch einen motorisch angetriebenen Schieber ersetzt.

Im planerischen Bereich konnten folgende Projekte bearbeitet werden:

Die Projektierungsarbeiten für die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten bei den bestehenden Kanalisationsleitungen im Rochholzweg, im Gönhardweg, in der Dossenstrasse und in der Feerstrasse wurden abgeschlossen. Mittels der Erarbeitung eines Massnahmen- und Sicherheitskonzepts wurden die Arbeiten für die Zustandserfassung im Ostkanalstollen beendet.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt genehmigte die vorliegenden Bauprojekte für die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten bei den bestehenden Kanalisationsleitungen im Tuchs Schmidweg-Sengelbachweg, im Freihofweg und in der Halden-Asylstrasse.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abwasserentsorgung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	-4'106'517	-4'376'400	-4'410'088
Betrieblicher Ertrag	4'210'018	4'008'800	4'111'245
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	103'501	-367'600	-298'843
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	50	100	125
Ergebnis aus Finanzierung	50	100	125
Operatives Ergebnis	103'551	-367'500	-298'718
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	103'551	-367'500	-298'718

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung wies ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 103'501 Franken aus. Das operative Ergebnis betrug 103'551 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis Abwasserentsorgung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben	-1'185'681	-1'789'000	-770'295
Investitionseinnahmen	376'188	350'000	536'855
Ergebnis Investitionsrechnung	-809'493	-1'439'000	-233'440
Selbstfinanzierung	1'135'551	756'400	759'187
Finanzierungsergebnis	326'058	-682'600	525'747

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Nettoinvestitionen von 809'493 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 1,1 Mio. Franken vollständig mit eigenen Mitteln finanziert werden.



Die Pflegeheime der Stadt Aarau bieten ein vielseitiges Betreuungsangebot.

Werkhof PG-Nr. 70

Aufgaben / Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktgruppe eine Vielzahl von Leistungen, damit Strassen, Gehwege, Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung der Strassen, Plätze, Parkanlagen und Gehwege sowie Unterhalt der öffentlichen Toiletten
- Durchführen der Schneeräumung auf öffentlichen Strassen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Grünflächen und Bäumen
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Stadtgrün
- Sportanlagen Aarau

Zielgruppen

- Bevölkerung und Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Touristen und Touristinnen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Strassen, Plätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2 x täglich; Aussenquartiere 3 x monatlich)	%	98	>95	98
Rasche Befahr- und Begehrbarkeit bei Schneefall	Dauer bis Benutzbarkeit (Hauptstrassen 4 Std.; Velowege 6 Std.)		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Gesamtverkehrsflächen		m ²	732'000	723'500	732'000
Fläche der Parkanlagen		m ²	121'500	121'500	114'340
Stadtbäume		Anz.	3'003	2'900	2'944
Nette Toilette		Anz.	9	9	9
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'625'882	8'870'028	7'023'674
	Total Erlöse	Fr.	2'600'848	2'365'600	2'376'855
	Nettokosten	Fr.	6'025'035	6'504'428	4'646'818
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'775'000	1'721'400	1'480'400
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	277	295	217
Reinigungskosten pro m ²		Fr./m ²	2.64	2.79	2.91
Kosten Winterdienst pro m ²		Fr./m ²	0.42	0.62	0.44
Kostendeckungsgrad bei Leistungen für Dritte		%	121	100	114

Erläuterungen zu den Indikatoren

Rasche Befahr- und Begehrbarkeit bei Schneefall

Im Winter 2018/2019 wurde ein neues Winterdienstkonzept als Pilotprojekt getestet. Der Winterdienst wurde dabei nach drei Dringlichkeitsstufen bewältigt, die nicht mit der in diesem Indikator definierten Dauer bis Benutzbarkeit übereinstimmen. Das Projekt wurde danach evaluiert und im November 2019 in Kraft gesetzt.

Stadtbäume

Dank vielen Um- und Neubauprojekten (Oehlerpark, Kita Oehlervilla, Schachenschule, Neubau Kindergarten Gönhard usw.) konnten zusätzliche Standorte für Bäume gefunden werden.

in Franken

70 Werkhof

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'536'226		4'443'200		3'633'566	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'795'711		1'980'100		1'371'627	
36 Transferaufwand	460		0		864	
39 Interne Verrechnungen	0		0		54'075	
42 Entgelte		450'402		161'800		323'077
43 Verschiedene Erträge		0		10'000		0
44 Finanzertrag		11'250		0		37'950
46 Transferertrag		1'615'779		1'569'800		1'539'916
49 Interne Verrechnungen		631'260		577'500		549'988
Total Aufwand/Ertrag	6'332'397	2'708'691	6'423'300	2'319'100	5'060'133	2'450'931
Nettoaufwand		3'623'706		4'104'200		2'609'202
Total Globalkredit 2019/2020		3'623'706		8'208'400		0

Bemerkungen

Das Globalbudget (Zweijahresbudget 2019/2020) wurde im Jahr 2019 um 480'494 Franken unterschritten.

Mehrere längere, krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern mussten mit externen Ressourcen überbrückt, der Fahrzeugunterhalt teilweise extern vergeben werden. Mitarbeiter des Forstes haben den Werkhof massgebend unterstützt. Die

Mehraufwendungen konnten mit den Leistungen der Personalversicherungen gedeckt werden.

Die zusätzlichen Einnahmen der im Jahr 2019 wieder in den Werkhof zurückgeführten Sektion Stadtgrün und die Abgeltung der Aufwendungen für das Eidgenössische Turnfest haben das Budget übertroffen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Jahresziele wurden erreicht. Der langanhaltende Sommer mit heissen Temperaturen belebte die Freiräume. Littering und Verunreinigungen waren eine grosse Herausforderung. Die Grünanlagen, Bäume, Pärke, Sportplätze und Anlagen mussten während der Trockenheit zusätzlich gewässert und gepflegt werden, um Langzeitschäden zu vermeiden.

Das Eidgenössische Turnfest und die damit verbundenen Aufgaben wurden sorgfältig geplant und erfolgreich umgesetzt. Anlässe, wie der Maienzug, konnten problemlos durchgeführt werden.

Mehrere längere, krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern mussten mit externen Ressourcen überbrückt werden.

Schwimmbad PG-Nr. 71

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.

- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
- Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

Produkte

- Schwimmbad

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Schulen
- Vereine

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung/Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	1	2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Bereitstellung der Badeanlage		Tg.	138	138	146
Eintritte Schwimmbad		Anz.	113'143	100'000	134'917
Badewasserkontrollen		Anz.	414	414	438
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'788'150	1'587'399	1'709'018
	Total Erlöse	Fr.	467'102	430'500	467'569
	Nettokosten	Fr.	1'321'048	1'156'899	1'241'449
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	780'600	776'500	720'200
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	61	52	58
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	55	57	52
Kosten pro Eintritt		Fr.	15.80	15.87	12.67

in Franken

71 Schwimmbad

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	375'490	0	348'700	0	414'889	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	382'408	0	316'300	0	400'264	0
36 Transferaufwand	3'425	0	4'900	0	3'057	0
39 Interne Verrechnungen	57'290	0	55'000	0	43'793	0
42 Entgelte	0	450'511	0	410'500	0	444'410
46 Transferertrag	0	1'191	0	0	0	172
Total Aufwand/Ertrag	818'614	451'702	724'900	410'500	862'004	444'582
Nettoaufwand		366'911		314'400		417'422
Total Globalkredit 2019/2020		366'911		628'800		0

Bemerkungen

Der Nettoaufwand wurde um 52'511 Franken überschritten. Das Sonnensegel über dem Spielplatz wie auch die Liegefläche aus Holz wurden im Jahr 2019 erstellt, respektive ersetzt. Diese Kosten fallen im 2020 nicht mehr an und können mit dem Zweijahresbudget kompensiert werden.

Die Kosten für das Aufheizen des 50 Meter Sportschwimmbeckens waren höher als budgetiert. Die kühlen Temperaturen zum Saisonstart verursachten höhere Heizkosten. Während den Sommerwochen musste mehr Frischwasser zugeführt und behandelt werden, was zu einem höheren Betriebsaufwand führte.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Freibad Schachen zählte im Jahr 2019 113'143 Besucherinnen und Besucher. Die Schwimmbadsaison startete bei wechselhaftem und kühlem Wetter. Das Eidgenössische Turnfest beeinflusste den Freibadbetrieb während dem Auf- und Rückbau der Festanlage. Die Parkplätze im Schachen wurden rund vier Wochen eingeschränkt oder gesperrt, was zu Umsatzeinbussen führte. Die Turnerinnen und Turner konnten während des Eidgenössischen Turnfestes das Schwimmbad besuchen und die sanitären Anlagen nutzen.

Die Beachvolleyballanlage im Freibadareal wurde vor Saisonstart, mit Unterstützung des Swisslos Sportfonds Aargau und dem Eidgenössischen Turnfest, erneuert. Eine Beachsocceranlage, mit drei Beachvolleyballfeldern, wurde gebaut. Sie stand dem Eidgenössischen Turnfest zur Verfügung.

Das Regio-Abonnement wurde 190 Mal verkauft. Die Freibad-Saison wurde plangemäss am 15.9.2019 beendet.

Abfallbewirtschaftung PG-Nr. 72

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier und Metall
- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen)
- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

Produkte

- Abfallbewirtschaftung

Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamtabfallmenge	%	51	<50	50
	Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle	%	90	>90	70
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte/Litteringkampagne	Anz.	1	1	2
	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
Gewährleisten des Service au public durch regelmässige Sammel Touren	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	47	47	47
	Metall	Anz.	3	3	3
Geordnete und saubere Werkstoff-sammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	304	304	304
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Hauskehricht		t	4'100	4'200	4'112
Hauskehricht pro Einwohner/-in		kg	176	182	179
Grünabfuhr		t	2'000	2'000	1'991
Altpapier		t	1'331	1'500	1'377
Altglas		t	667	700	666
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'791'755	3'158'700	2'842'160
	Total Erlöse	Fr.	2'851'298	2'922'500	2'762'466
	Nettokosten	Fr.	-59'542	236'200	79'694
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	81'700	155'900	142'885
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-3	11	4
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)		Fr.	-109'136	-80'200	-205'508
Guthaben (+)/Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	1.34	0.97	1.45
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohner/-in		Fr.	120	134	123

Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil Hauskehricht an Gesamtabfallmenge

Die Abweichung liegt im Streubereich. Etwas weniger Altpapier als im Vorjahr hat dazu geführt, dass der Zielwert von 50% nicht erreicht wird. Es ist möglich, dass die Einwohner/-innen Altpapier vermehrt in privaten Sammelstellen entsorgen.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'293'592		1'587'000		1'257'757	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	52'600		87'600		73'867	
36 Transferaufwand	1'441'007		1'438'500		1'480'036	
42 Entgelte		2'836'585		2'922'500		2'751'668
44 Finanzertrag		50		100		125
90 Abschluss Erfolgsrechnung	49'436	0	0	190'500	0	59'867
Total Aufwand/Ertrag	2'836'635	2'836'635	3'113'100	3'113'100	2'811'660	2'811'660
Nettoaufwand		0		0		0
Total Globalkredit 2019/2020		0		0		

Bemerkungen

Die im Budget vorgesehenen Aufwendungen für die Abfallentsorgung wurden mit den Einnahmen über die Abfallgebühren gedeckt. Pro Einwohnerin und Einwohner ist weniger Abfall angefallen, die Tendenz zur Trennung von Siedlungsabfällen zeichnet sich ab.

Statt einem Aufwandüberschuss konnte die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 49'463 Franken abgeschlossen werden.

Der Sach- und Betriebsaufwand war hauptsächlich wegen den tieferen Entsorgungskosten geringer als budgetiert. Die effiziente Erfassung von Gewerbecontainern hat sich positiv in den Kosten für die Fakturierung ausgewirkt.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Entsorgung von Kehrrecht, Grüngut und Papier/Karton wurden in der Stadt Aarau und Biberstein gemäss Jahresplan durchgeführt. Die Abfallmengen sind trotz erhöhter Einwohnerzahl gleich geblieben.

Die Erfassung der Gewerbecontainer mittels Chip ist effizient. Zwei von drei Kehrrechtfahrzeugen wurden so angepasst. Die Erfassung konnte direkt vom Fahrzeug an eine Datenbank gesendet werden. Dies ermöglichte eine direkte und effiziente Fakturierung. Das dritte Kehrrechtfahrzeug wurde im November ersetzt und konnte mit der neuen Applikation in Betrieb genommen werden.

Die Leerung der Unterfluranlagen erfolgte, dank dem im Dezember 2018 in Betrieb genommenen LKW mit Hebe- kran, durch den Werkhof. Des Weiteren nahmen Privat- unternehmen Leerungen vor.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	-2'787'199	-3'113'100	-2'811'660
Betrieblicher Ertrag	2'836'585	2'922'500	2'751'668
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	49'386	-190'600	-59'992
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	50	100	125
Ergebnis aus Finanzierung	50	100	125
Operatives Ergebnis	49'436	-190'500	-59'867
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	49'436	-190'500	-59'867

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung wies ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 49'386 Franken aus. Es resultierte ein operativer Gewinn von 49'436 Franken anstatt eines budgetierten operativen Verlusts.

in Franken

Finanzierungsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben	-214'471	0	-242'026
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-214'471	0	-242'026
Selbstfinanzierung	105'336	-80'200	36'518
Finanzierungsergebnis	-109'136	-80'200	-205'508

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen von 214'471 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 105'336 Franken zu 49% aus eigenen Mitteln finanziert werden.



Senior/-innen erhalten in Aarau auf Wunsch eine kompetente und bedürfnisgerechte Betreuung.

Bestattungswesen PG-Nr. 73

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie der Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebes.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen «Rosengarten» und «Im Heid» im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und Erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und Unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und Durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

Produkte

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzer/-innen
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumsbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	3	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2019	Prognose 2019	Ist 2018
Kremationen		Anz.	2'104	1'800	2'006
Bestattungen		Anz.	171	200	172
Grabstellen		Anz.	3'992	3'850	3'830
Benützung der Abdankungshallen		Anz.	84	100	87
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2019	Soll 2019	Ist 2018
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'020'650	3'246'263	4'582'791
	Total Erlöse	Fr.	2'291'053	2'183'700	2'323'596
	Nettokosten	Fr.	729'597	1'062'563	2'259'195
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	538'500	582'800	790'059
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	34	48	105
Kostendeckungsgrad Produktgruppe		%	76	67	51
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	107	100	100
Kostendeckungsgrad Teilprodukt Grabunterhalt		%	54	100	60
Finanzierungsergebnis Krematorium (= Fehlbetrag)		Fr.	284'762	-2'929'300	123'128
Guthaben (+)/Schuld (-) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	0.79	-5.21	0.51

in Franken

73 Bestattungswesen

	Rechnung 2019		Globalbudget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	899'732		939'600		1'811'078	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	746'356		854'200		1'186'079	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	92'100		130'700		60'700	
34 Finanzaufwand	0		25'700		0	
36 Transferaufwand	704'085		708'400		615'572	
39 Interne Verrechnungen	35'700		67'000		54'371	
42 Entgelte		1'742'996		1'698'700		1'774'245
43 Verschiedene Erträge		27'146		28'000		28'004
44 Finanzertrag		50		0		96
46 Transferertrag		520'911		457'000		425'586
49 Interne Verrechnungen		0		0		95'761
90 Abschluss Erfolgsrechnung	427'629	0	78'600	0	286'894	0
Total Aufwand/Ertrag	2'905'601	2'291'103	2'804'200	2'183'700	4'014'694	2'323'692
Nettoaufwand		614'499		620'500		1'691'002

Bemerkungen

Der Nettoaufwand liegt nur 6'001 Franken unter dem budgetierten Betrag. Der Nettoaufwand entspricht demjenigen des Produkts «Friedhöfe». Das Produkt «Krematorium, Bestattungen» weist als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von null aus.

Der Personalaufwand fiel mangels geeigneter Kandidaten für temporäre Einsätze geringer aus. Die Verstorbenen werden vermehrt im Gemeinschaftsgrab beigesetzt, im Jahr 2019 ging die Bepflanzung der Reihengräber wegen der Aufhebung einer Grababteilung weiter zurück. Dagegen waren die Terrainanpassungen im Friedhof «im Heid» sehr arbeitsintensiv.

Das Krematorium kann aufgrund der grösseren Anzahl Kremationen einen höheren Ertrag ausweisen. Weil die technischen Anlagen von geschulten Fachpersonen bedient und gewissenhaft gewartet werden, waren die Ausgaben für den Unterhalt tiefer als budgetiert. Zudem war die Verrechnung der Personalkosten an den Friedhof höher als geplant. Der Ertragsüberschuss des Krematoriums ist deshalb 349'029 Franken höher als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Es wurden durch das Aufheben der Grababteilungen weniger Grabbepflanzungen vorgenommen. Der Friedhof «Im Heid» wurde durch Neupflanzungen und Gelände-anpassungen aufgewertet.

Die Ofenlinie 1 lief im vergangenen Jahr ohne grössere Probleme. In den halbjährlichen Revisionen konnten alle nötigen Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden. Die von der Kantonalen Umweltstelle angeordnete Abgasmessungen wurden fristgerecht durchgeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die maximalen Messwerte wurden in allen Punkten unterschritten.

2019 wurden 2'104 Einäscherungen durchgeführt. Es gab 171 Bestattungen (Vorjahr 172). 49 verstorbene Aarau-er Einwohnerinnen und Einwohner wurden nicht auf den städtischen Friedhöfen beigesetzt. Die Abdankungshal- len wurden 84 Mal genutzt.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Krematorium

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	-1'518'145	-1'703'100	-1'042'646
Betrieblicher Ertrag	1'945'724	1'807'400	1'329'444
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	427'579	104'300	286'798
34 Finanzaufwand	0	-25'700	0
44 Finanzertrag	50	0	96
Ergebnis aus Finanzierung	50	-25'700	96
Operatives Ergebnis	427'629	78'600	286'894
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	427'629	78'600	286'894

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung «Krematorium, Bestattungen» erwirtschaftete einen Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von 427'579 Franken aus. Das operative Ergebnis betrug 427'629 Franken. Weil mit dem Neubau des Ofen 2 im Jahr 2019 noch nicht

begonnen wurde, konnte das Krematorium das ganze Jahr hindurch ohne Einschränkungen arbeiten.

in Franken

Finanzierungsausweis Krematorium

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Investitionsausgaben	-236'367	210'700	-234'925
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-236'367	-3'140'000	-234'925
Selbstfinanzierung	521'129	210'700	358'053
Finanzierungsergebnis	284'762	-2'929'300	123'128

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Verzögerung des Neubaus hatte zur Folge, dass die Investitionsausgaben viel tiefer ausfielen, als im Budget vorgesehen. Die Nettoinvestitionen von 236'367 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 521'129 Franken vollständig aus

eigenen Mitteln finanziert werden. Dazu entstand ein Finanzierungsüberschuss von 284'762 Franken.



Der Bahnhof ist seit jeher ein wichtiger Ort für Aarau.

Im Dezember erfolgte der Baustart für den neuen Bahnhof Süd.

10. Investitionsrechnung im Detail

Kontonummer

Beispiel: 7003.K60.5.015

7003	Produkt	A	Innenstadt	F	Torfeld Nord	L	Damm
K	Stadtteil	B	Zelgli	G	Telli	M	Nachbargemeinden
60	zuständige Produktgruppe	C	Goldern	H	Aare Nord	Z	Allgemein
5/6	5 = Ausgabe / 6 = Einnahme	D	Gönhard	I	Rohr		
015	Nummer	E	Torfeld Süd	K	Schachen		

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
Total Investitionsrechnung		186'771'263	31'586'143	31'586'143	44'104'000	44'104'000	64'588'854	101'834'648
0	Behörden/Zentrale Dienste	14'295'000	3'337'386	101'037	4'237'000	1'763'000	4'519'251	6'440'262
0100	Politische Führung	1'123'000	237'742		242'000	111'000	355'453	529'806
Z02.5.025	Neuorganisation Tagesstrukturen ER 13.5.2019	250'000	42'754					207'246
Z60.5.013	Zukunftsraum Aarau, Ausarbeitungsphase (Teilbereiche) ER 14.11.2016	577'000	144'746		132'000		201'286	230'967
Z60.5.033	Kreisschule Aarau-Buchs, Umsetzungsphase ER 23.1.2017	296'000	50'241		110'000		154'167	91'592
Z60.6.014	Zukunftsraum Aarau Beitrag Kanton					25'000		
Z60.6.033	Kreisschule Aarau-Buchs Beitrag Gemeinde Buchs					86'000		
0305	Zivilschutz und Militär	745'000	1'013'482		1'093'000	1'520'000	799'229	-1'067'711
Schachen								
A17.5.015	Sammelgarage Kasinopark Sanierung und Rückbau Zivilschutzanlage Budget 1.1.2018	165'000	137'252					27'748
K60.5.035	Schiessanlage, Sanierung Kugelfang 300m, Kurzstanz-Anlage und Kugelfänger ER 27.2.2017	2'100'000	876'230		1'093'000		799'229	424'541
K60.6.035	Schiessanlage Beiträge Bund	-1'265'000				1'265'000		-1'265'000
K60.6.045	Schiessanlage Beiträge Kanton	-255'000				255'000		-255'000
0400	Organisation und Informatik	12'427'000	2'086'163	101'037	2'902'000	132'000	3'364'570	6'978'167
Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II Budget 1.1.2018	1'200'000	54'277		150'000			1'145'723
Z02.5.125	Ersatz ERP-System Budget 1.1.2019	1'200'000	16'357		90'000			1'183'643
Z04.5.035	Ersatz Software, zentrale Applikationen Budget 1.1.2012	1'200'000	339'080		250'000		542'884	318'035
Z04.5.045	Ersatz Software, Fachapplikationen Budget 1.1.2014	1'000'000	167'774		120'000		141'454	690'772
Z04.5.075	Einführung GEVER Phase I Budget 1.1.2012 1'200'000 ZK SR 11.11.2019 70'000	1'270'000	341'178		224'000		855'783	73'039
Z04.5.095	Ablösung VIS 4.0 mit VIS Solution Budget 1.1.2013	200'000	65'143		50'000		102'471	32'386
Z04.5.115	Ablösung Win 7/Office 2010 Budget 1.1.2019	600'000	56'583		200'000			543'417
Z04.5.135	Systemlösung/New Design Homepage Budget 1.1.2017	220'000	29'593		135'000		192'307	
Z04.5.215	Backup Rechenzentrum 2. Standort Budget 1.1.2013	320'000			150'000			320'000
Z04.5.285	Ersatz Rechenzentrum-Infrastruktur Budget 1.1.2013	950'000	65'126		480'000		154'741	730'133
Z04.5.295	Ersatz Netzwerk-Infrastruktur Budget 1.1.2013	460'000	29'007		186'000		286'434	144'559
Z04.5.305	Aufbau virtuelle Desktopinfrastruktur Budget 1.1.2018	1'200'000	5'562		283'000		41'968	1'152'470
Z04.5.315	Ersatz Arbeitsplatz-Infrastruktur Budget 1.1.2017	800'000	337'062		200'000		356'154	106'785

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
Z04.5.325	Transformationskredit IZAB ER 27.8.2018	264'000	202'074		264'000		4'245	57'680
▪ Z04.5.625	Ersatz Voice-Infrastruktur Budget 1.1.2011	1'225'000	356'442		105'000		678'632	189'926
Z04.5.635	WLAN-Abdeckung Budget 1.1.2017	450'000	20'904		15'000		7'495	421'601
Z04.6.325	Transformationskredit IZAB Beitrag Baden	-132'000		101'037		132'000		-132'000
1	Steuern/Finanzen/Liegenschaften	8'945'000	3'316'286		1'710'000		816'454	4'712'260
1300	Kapitaldienst	-100'000					-50'000	-50'000
Z12.6.415	KIFF Rückzahlung Darlehen	-100'000					-50'000	-50'000
1701	Übrige Verwaltungsliegenschaften	8'945'000	3'316'286		1'710'000		866'454	4'762'260
	Innenstadt							
▪ A17.5.115	Rathaus, Ersatz Schliessanlage Budget 1.1.2019	160'000	23'735		160'000			136'265
▪ A17.5.205	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik Budget 1.1.2018 300'000 ZK 1.1.2019 250'000	550'000	29'763		250'000			520'237
	Gönhard							
D17.5.195	Heinerich Wirri-Strasse 3, Grundsanierung und Mieterausbau Budget 1.1.2018 1'210'000 ZK ER 17.6.2019 800'000 ZK ER 16.12.2019 2'505'000	4'515'000	2'300'202				280'846	1'933'952
▪ D60.5.063	Entfelderstrasse 63 (Francke-Gut, Gärtnerhaus) Sanierung, Projektierung Budget 1.1.2014	100'000	16'436		100'000			83'564
D60.5.065	Entfelderstrasse 63 (Francke-Gut, Gärtnerhaus) Sanierung, Realisierung Budget 1.1.2017	900'000						900'000
D60.5.113	Gönhardweg 48 (Landolt-Gut Villa), Sanierung, Projektierung Budget 1.1.2017	100'000						100'000
▪ D60.5.133	Verdichtung der Arbeitsplätze Verwaltung und Projektierung Umbau ER 15.6.2015	360'000	100'892				79'969	179'139
▪ D60.5.175	Gönhardweg 32 (Haus der Musik), Sanierung 2. Etappe Budget 1.1.2017	800'000	209'054				438'371	152'575
	Aare Nord							
H17.5.015	Erlinsbacherstrasse 21, Sanierung Budget 1.1.2011	160'000						160'000
	Allgemein							
Z17.5.011	Einführung Immobilienstrategie ER 15.6.2015	100'000	5'439				67'268	27'292
▪ Z17.5.035	Div. Liegenschaften Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG Budget 1.1.2019	1'200'000	630'764		1'200'000			569'236
2	Kultur/Sport	50'631'063	2'760'824	3'068'760	9'048'000	1'070'000	21'807'553	31'412'356
2000	Kultur	9'470'000	1'967'935	3'000'000	5'399'000	1'000'000	2'117'420	9'384'645
A60.5.013	Alte Reithalle, Projektierung ER 31.3.2008 1'100'000 ZK 12.12.2016 1'200'000	2'300'000	183'681		179'000		1'984'310	132'009
▪ A60.5.015	Alte Reithalle, Realisierung Volk 10.6.2018	20'450'000	1'564'254		5'000'000		133'110	18'752'636
A60.6.013	Alte Reithalle, Projektierung Beiträge Dritter	-1'000'000				1'000'000		
A60.6.015	Alte Reithalle Beiträge Kanton	-7'500'000						-7'500'000
▪ A60.6.016	Alte Reithalle Beiträge Dritter	-5'000'000		3'000'000				-2'000'000
Z20.5.013	KIFF 2.0, Projektierung, Beitrag Stadt Budget 1.1.2019	220'000	220'000		220'000			
2200	Kultur & Kongresshaus KUK	430'000	258'490		250'000			171'510
▪ A17.5.035	Ersatz Mobiliar, technische Infrastruktur und Lastenaufzug Budget 1.1.2019	430'000	258'490		250'000			171'510
2600	Sport	40'731'063	534'399	68'760	3'399'000	70'000	19'690'133	21'856'201
	Gönhard							
D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Realisierung Volk 15.5.2011 17'090'000 ZK Volk 28.9.2014 3'165'000 ZK ER 16.6.2014 800'000	21'055'000	298'513				22'111'000	

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
D60.5.215	Fussballgarderoben/Fussballplätze ER 28.2.2011 2'510'000 ZK ER 16.6.2014 671'000	3'181'000	81'527				3'261'151	
D60.6.015	KEBA, Realisierung Beiträge Dritter	-7'035'000					-3'646'000	
D60.6.016	KEBA, Realisierung Beiträge Kanton						-3'000'000	
D60.6.215	Fussballgarderoben/Fussballplätze Beiträge Kanton						-450'000	
Torfeld Süd								
E60.5.021	Planung mit Fussballstadion Volk 21.10.2017 1'600'000 ZK ER 27.8.2012 300'000 ZK ER 23.3.2015 300'000 ZK SR 15.10.2018 250'000	2'450'000	154'360		199'000		2'331'359	
E60.5.518	Fussballstadion, Beitrag Volk 24.2.2008 Volk 24.11.2019	17'000'000						17'000'000
E60.6.021	Beiträge Dritter	-600'000					-600'000	
Telli								
G26.6.015	Rolling Rock Rückzahlung Darlehen	-729'937		68'760		70'000	-317'378	-343'799
Stadtteil Rohr								
I70.5.013	Sportinfrastruktur Winkel Rohr, Projektierung ER 20.1.2020	210'000						
I70.5.015	Sportinfrastruktur Winkel Rohr Sanierung	5'200'000			3'200'000			5'200'000
3	Schulen	20'899'000	6'173'192	10'000	5'794'000		8'633'283	6'067'525
3000	Schulanlagen	20'899'000	6'173'192	10'000	5'794'000		8'633'283	6'067'525
Zelgli								
B60.5.205	Kindergarten Binzenhof, Realisierung ER 19.6.2017	1'427'000	14'689				1'329'513	82'798
Gönhard								
D60.5.025	Erweiterung Schulanlage Gönhard exkl. FuSTA Realisierung ER 22.8.2016	7'209'000	517'330		1'128'000		5'195'033	1'496'637
D60.5.035	Erweiterung Schulanlage Gönhard, Provisorien ER 9.12.2013	870'000	23'987		106'000		826'586	19'427
D60.6.025	Erweiterung Schulanlage Gönhard Beiträge Kanton			10'000			-25'000	
Stadtteil Rohr								
I17.5.015	Stäpfli Schulhaus, Sanierung und Ersatz Storen Budget 1.1.2019	160'000	73'245		160'000			86'755
I60.5.015	Kindergarten, Neubau, Realisierung Volk 24.9.2017	3'813'000	1'535'184		1'800'000		236'739	2'041'076
Schachen								
K60.5.035	Primarschule Schachen Erweiterung und Sanierung, Realisierung Volk 24.9.2017	7'060'000	3'998'759		2'500'000		869'658	2'191'583
K60.5.045	Schulanlage OSA, Oberstufe Sofortmassnahmen, Realisierung Budget 1.1.2015	360'000	9'997		100'000		200'754	149'250
4	Soziales	15'428'000	2'662'098		2'550'000		743'053	12'108'048
4100	FuSTA	3'878'000	1'987'823		2'000'000		242'991	1'732'385
Innenstadt								
A12.5.015	KiTa Villa Oehler Überführung von Finanzvermögen		85'199					
Gönhard								
D60.5.013	Def. FuSTA, Projektierung Budget 1.1.2015	200'000			200'000			200'000
Stadtteil Rohr								
I60.5.015	FuSTA, Realisierung Volk 24.9.2017	3'678'000	1'902'624		1'800'000		242'991	1'532'385
4601	Alterssiedlung Herosé	900'000	48'834				14'905	836'260
D60.5.021	Ersatzneubau, Wettbewerb Budget 1.1.2018	100'000	12'865					87'135

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
D60.5.023	Ersatzneubau, Projektierung Budget 1.1.2010 100'000 Budget 1.1.2012 700'000	800'000	35'969				14'905	749'125
4602	Pflegeheim Herosé	1'850'000	115'129		150'000		128'966	1'605'906
D60.5.011	Hauptgebäude, Ersatzneubau Wettbewerb Budget 1.1.2018	350'000	61'719		150'000			288'281
D60.5.013	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Projektierung Budget 1.1.2011 600'000 Budget 1.1.2012 100'000	700'000	53'409				123'374	523'217
D60.5.023	Herzoghaus, Gesamtrenovierung, Projektierung Budget 1.1.2011 250'000 Budget 1.1.2012 50'000	300'000					5'592	294'408
D60.5.035	Herzoghaus, Sofortmassnahmen Budget 1.1.2018	500'000						500'000
4603	Pflegeheim Golatti	8'800'000	510'312		400'000		356'190	7'933'498
A60.5.015	Milchgasse, Sanierung/Umbau, Realisierung Volk 19.5.2019	7'800'000	363'571					7'436'429
A60.5.025	Milchgasse, Sofortmassnahmen Budget 1.1.2018	1'000'000	146'741		400'000		356'190	497'069
5	Öffentliche Sicherheit	570'000	132'626		1'330'000	865'000		437'374
5100	Feuerwehr	570'000	132'626		1'330'000	865'000		437'374
Z51.5.035	Ersatz Schlauchverlegerfahrzeug Budget 1.1.2016	700'000	132'626		400'000			567'374
Z51.5.055	Neuanschaffung Pionierfahrzeug Budget 1.1.2017	500'000			500'000			500'000
Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug Budget 1.1.2019	430'000			430'000			430'000
Z51.6.035	Schlauchverlegerfahrzeug Beitrag AGV	-455'000				260'000		-455'000
Z51.6.055	Neuanschaffung Pionierfahrzeug Beitrag AGV	-325'000				325'000		-325'000
Z61.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug Beitrag AGV	-280'000				280'000		-280'000
6	Stadtentwicklung / Bauwesen	68'821'200	7'155'723	1'695'875	10'354'000	1'495'000	26'663'911	35'972'033
6001	Stadtentwicklung, Wirtschaft	1'385'000	182'005		150'000		1'123'605	223'245
	Innenstadt							
A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne ER 23.1.2017	300'000	23'719		50'000		210'863	65'418
	Stadtteil Rohr							
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr Budget 1.1.2013	250'000					49'552	200'448
	Allgemein							
Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO ER 17.6.2013	1'175'000	88'286				1'230'569	
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV Budget 1.1.2017	160'000	70'000		100'000			90'000
Z60.6.011	Beitrag Kanton	-500'000					-367'379	-132'621
6200	Verkehrsflächen	1'135'000	123'794	65'360			663'955	412'251
Z62.5.045	Sanierung öffentliche Beleuchtung, Leuchtmittel, 2. Etappe Budget 1.1.2016	1'200'000	123'794				663'955	412'251
Z62.6.045	Förderbeitrag der Eniwa AG	-65'000		65'360				
6201	Gewässer, Natur	2'512'000	51'701		603'000		610'317	1'849'982
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli) Budget 1.1.2015	110'000			108'000		1'802	108'198
J62.5.015	Rombachbächli, Hochwasserschutzmassnahmen Budget 1.1.2018	200'000	21'970		25'000			178'030
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen Budget 1.1.2012	619'000			119'000		500'059	118'941
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung Budget 1.1.2016	150'000	29'731		51'000		108'455	11'814
Z62.5.025	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt Botschaft ER folgt	1'040'000			300'000			1'040'000
Z62.5.045	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Vordere Vorstadt ER 24.9.2018	393'000						393'000
6210	Kantonsstrassen: Dekretsgemässe Verpflichtungen	33'939'500	3'646'826		3'176'000		7'361'804	20'913'711
	Innenstadt							
A62.5.028	Bahnhofstrasse / Bushof, Projektteil Kanton Volk 17.5.2009	6'696'500	2'022'364				2'656'976	

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
A62.5.048	Aarau Südwest Massnahmen zur Verkehrsoptimierung und -regelung Dokr. 1.1.2002	1'500'000					1'045'681	454'319
A62.5.068	Kettenbrücke, Totalerneuerung Aarebrücke B-023 Volk 28.9.2014	9'867'000	1'153'000		850'000		1'491'429	7'222'571
A62.5.078	Verkehrsmanagement, Projektierung Dokr. 1.1.2008	200'000			50'000		19'000	181'000
A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung Dokr. 1.1.2013	1'900'000	1'566				267'000	1'631'434
A62.5.099	Alternativprojekt Bahnhofstrasse/Aargauerplatz Definitivum Dokr. 1.1.2014	750'000			50'000			750'000
A62.5.128	Belagssanierung Bahnhofstrasse Ost Dokr. 1.1.2016	450'000	652		79'000		282'000	167'348
A62.5.138	Schiffhänderstrasse, Ersatz Belag Dokr. 1.1.2017	240'000	89'100		236'000		102'000	48'900
Zelgli								
B62.5.018	Entfelderstrasse, Belagssanierung Dokr. 1.1.2008	3'800'000	24'000		200'000		506'718	3'269'282
B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB Dokr. 1.1.2018	580'000	155'392		580'000		149'000	275'608
Torfeld Süd								
E62.5.018	BGK Buchserstrasse/Tramstrasse Planung und Projektierung Dokr. 1.1.2009	150'000					80'000	70'000
E62.5.019	BGK Buchserstrasse/Tramstrasse, Realisierung Anteil Stadt Dokr. 1.1.2016	3'000'000	43'000		450'000		100'000	2'857'000
Stadtteil Rohr								
I62.5.038	Hauptstrasse Rohr-Rupperswil, Anteil Stadt Dokr. 1.1.2016	265'000			20'000		6'000	259'000
I62.5.048	Sanierung Bushaltestellen Quellhölzli-Süd Rigistrasse Nord+Süd Dokr. 1.1.2015	380'000	6'751		300'000		27'000	346'249
Allgemein								
Z62.5.015	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 1. Etappe Dokr. 1.1.2015	1'000'000	151'000				629'000	220'000
Z62.5.025	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 2. Etappe Dokr. 1.1.2016	400'000						400'000
Z62.5.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe Dokr. 1.1.2017	1'400'000						1'400'000
Z62.5.045	Lärmsanierung Kantonsstrassen, letzte Etappe Dokr. 1.1.2018	1'361'000			361'000			1'361'000
6220	Gemeindestrassen	24'494'700	1'965'578	1'254'327	4'586'000	1'145'000	14'992'730	9'965'164
Innenstadt								
A62.5.125	Bahnhof, Gestaltung Bahnhofplatz/PU-Ost Volk 17.5.2009	8'331'000	753'214				8'938'885	
A62.5.223	Vordere Vorstadt, Projektierung ER 25.8.2014	175'000	5'269				164'388	5'343
A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung ER 28.8.2017	1'560'000			435'000			1'560'000
A62.5.705	Graben/Igelweid, Sanierung, Verbindung und Beleuchtung, Projektierung Budget 1.1.2017	100'000	21'971		30'000			78'029
A62.6.125	Bahnhof Beiträge Dritter	-1'239'000		753'214			-729'000	
A62.6.126	Bahnhof, Bushofdach Agglo-Beitrag Bund	-1'240'000		466'958			-696'050	
Gönhard								
D62.5.015	Hinterer Bahnhofstrasse, Verbreiterung beim WSB-Bahnhof Budget 1.1.2008	1'000'000					339'828	660'173
D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern Budget 1.1.2014	200'000	7'441		20'000		6'970	185'590
D62.5.225	Tellstrasse, Sanierung Budget 1.1.2018	750'000						750'000
Torfeld Süd								
E62.5.015	Verbindungsspanne Buchs Nord, Nettoanteil Stadt Volk 18.5.2014	3'285'700	5'000				2'532'000	748'700
E62.5.065	Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt Volk 18.5.2014	4'371'000	54'361		55'000		3'134'874	1'181'764

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
▪ E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt ER 21.1.2013	1'380'000			385'000		259'000	1'121'000
E62.5.163	Passerelle Torfeld-Süd-Nord, Projektierung Budget 1.1.2009	500'000			91'000		110'051	389'949
▪ E62.5.165	Passerelle Torfeld-Süd-Nord, Realisierung ER 21.1.2013	1'620'000			1'620'000			1'620'000
E62.6.015	Agglo-Projekt Bundesbeitrag	-1'000'000						-1'000'000
E62.6.065	Industriestrasse West Beiträge Dritter	-920'000						-920'000
E62.6.066	Industriestrasse West Beitrag Kanton	-120'000		34'156		65'000	-54'958	-30'886
▪ E62.6.075	Industriestrasse Ost Beiträge Dritter	-1'080'000				1'080'000		-1'080'000
Torfeld Nord								
▪ F62.5.165	Fuss- und Radweg, Projektierung und Realisierung Budget 1.1.2014	700'000	30'792		300'000		20'516	648'692
Telli								
▪ G62.5.013	Tellistrasse, Projektierung Budget 1.1.2007	500'000	7'692		200'000		211'280	281'028
Stadtteil Rohr								
I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau Budget 1.1.2013 300'000 Botschaft ER folgt 1'291'000	1'591'000					173'470	1'417'530
Allgemein								
▪ Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, ca. 8 Strassenzüge Ausführung ER 27.3.2017	1'830'000	2'816		100'000		12'877	1'814'308
▪ Z62.5.055	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 4. Etappe Budget 1.1.2018	1'050'000	460'966				568'602	
▪ Z62.5.065	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 5. Etappe Budget 1.1.2019	1'350'000	616'057		1'350'000			733'943
Z62.6.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, ca. 8 Strassenzüge Ausführung Beiträge Kanton	-200'000						-200'000
6230	Parkplätze	200'000	139		50'000		-329'959	529'820
Gönhard								
A62.5.013	Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt Budget 1.1.2017	100'000	139				30'041	69'820
A62.5.015	Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt Budget 1.1.2019	900'000			50'000			900'000
A62.6.015	Agglobeitrag Bund	-300'000						-300'000
A62.6.016	Bahnhof Veloparking Beitrag Dritter	-500'000					-360'000	-140'000
6300	Abwasserentsorgung	5'155'000	1'185'681	376'188	1'789'000	350'000	2'241'460	2'077'860
Innenstadt								
▪ A63.5.325	Igelweid Budget 1.1.2018	670'000	322'387		550'000		15'558	332'055
A63.5.355	Vordere Vorstadt, Abtrennung Sauberwasser ER 28.8.2017	200'000			200'000			200'000
▪ A63.5.365	Kunsthauseweg Budget 1.1.2019	565'000	239'451		350'000			325'549
Gönhard								
▪ D63.5.165	Dufourstrasse Budget 1.1.2019	1'200'000	17'668		300'000			1'182'332
▪ D63.5.295	Gotthelfstrasse/Buchenweg, Heinerich Wirri-Strasse ER 20.6.2016	1'700'000	275'112		389'000		864'183	560'704
Torfeld Süd								
E63.5.015	Industriestrasse-Ost, Verlegung Schmutzwasserleitung, Entlastungsleitung Budget 1.1.2013	1'200'000	4'781				1'027'801	167'418
E63.6.015	Industriestrasse Ost Beiträge Dritter	-1'200'000						-1'200'000
Telli								
▪ G63.5.115	Tellistrasse, Knoten Neumattstrasse Budget 1.1.2018	330'000	47'105				269'879	13'016
▪ G63.5.175	Weihermattstrasse Budget 1.1.2018	340'000	279'178				11'528	49'294

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
Stadtteil Rohr								
163.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf Budget 1.1.2012	200'000					52'510	147'490
163.5.165	Kiesgrubenareal, Neubau Budget 1.1.2015	300'000						300'000
Allgemein								
Z63.6.999	Kanalisationsanschlussgebühren	-350'000		376'188		350'000		
7	Technische Betriebe	7'282'000	1'142'336	30'000	3'800'000	88'000	1'405'349	4'684'789
7000	Werkhof	240'000	157'281		120'000			81'313
▪ Z70.5.135	Ersatz Traktor John Deere, AG 383 397 Budget 1.1.2019	120'000	38'687		120'000			81'313
▪ Z70.5.145	Ersatz Traktor John Deere, AG 6776 Budget 1.1.2018	120'000	118'594					
7002	Grünanlagen	597'000	30'693				461'860	104'447
E60.5.315	Grünraum Torfeld Süd, Anteil Stadt Budget 1.1.2016	462'000	30'693				461'860	
160.5.015	Spielplatz Muniacher Rohr, Neubau ER 20.1.2020	135'000						
7003	Sportanlagen			10'000				
K60.6.015	Ersatz Kunstrasen Beiträge Kanton			10'000				
7100	Schwimmbad	540'000	503'523	20'000	540'000	88'000		
▪ K70.5.535	Ersatz Wärmepumpe Budget 1.1.2019	370'000	309'964		370'000			
▪ K70.5.545	Beachvolleyballanlage, Um- und Ausbau Budget 1.1.2019	170'000	193'559		170'000			
▪ K70.6.545	Beiträge Dritter			20'000		88'000		
7200	Abfallbewirtschaftung	600'000	214'471				242'026	110'614
A70.5.015	Altstadt, Neubau 2 Unterflursysteme Budget 1.1.2018	120'000	3'605				5'782	110'614
▪ Z70.5.135	Ersatz Kehrriechwagen Mercedes, AG 16 359 Budget 1.1.2018	480'000	210'867				236'244	
7301	Krematorium, Bestattungen	5'305'000	236'367		3'140'000		701'463	4'388'416
▪ B17.5.015	Kleine Abdankungshalle und Kolumbarium Sanierung Gebäudehülle Budget 1.1.2019	240'000	123'633		240'000			116'367
B60.5.113	Abbruch/Neubau Ofen 2, Projektierung Budget 1.1.2014 300'000 ZK SR 13.11.2017 150'000	450'000	17'065				454'181	
▪ B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung ER 20.6.2016 3'586'000 ZK ER 17.12.2018 1'029'000	4'615'000	95'669		2'900'000		247'282	4'272'049
9	Abschluss		4'905'672	26'680'471	5'281'000	38'823'000		
99	Abschluss		4'905'672	26'680'471	5'281'000	38'823'000		
9999	Abschluss		4'905'672	26'680'471	5'281'000	38'823'000		
5900	Passivierte Einnahmen		4'905'672		5'281'000			
5900.01	Einwohnergemeinde		4'529'484		4'931'000			
5900.04	Abwasserbeseitigung		376'188		350'000			
5900.06	Krematorium							
5900.08	Berufsschulen							
6900	Aktiviert Ausgaben			26'680'471		38'823'000		
6900.01	Einwohnergemeinde			24'369'676		33'344'000		
6900.04	Abwasserbeseitigung			1'185'681		1'789'000		
6900.05	Abfallbewirtschaftung			214'471				
6900.06	Krematorium			236'367		3'140'000		
6900.07	Pflegeheim Herosé			115'129		150'000		
6900.08	Berufsschulen							
6900.09	Pflegeheim Golatti			510'312		400'000		
6900.10	Alterssiedlung Herosé			48'834				

in Franken

		Bewilligte Kredite	Rechnung 2019	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2019	Beanspruchter Kredit	Beanspruchter Kredit
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Bis 2018	Ab 2020
108	Ausgaben, die direkt in der Bilanz aktiviert werden	42'566'000	36'738'481		6'620'000		1'377'461	4'250'290
10840.01	Liegenschaft Waltherburg-/Pestalozzistrasse ER 25.3.2019	33'580'000	32'981'662					
▪ 10840.01	Liegenschaft Tannerstrasse 67		362'902					
▪ 10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Budget 1.1.2013 400'000 ZK 17.6.2013 700'000 ZK Botschaft folgt 3'700'000	1'100'000	108'323		1'850'000		976'802	14'876
10870.18.14	Halden 2, Teilsanierung Budget 1.1.2019	1'250'000	82'934		100'000			1'167'066
▪ 10870.18.26	Div. Liegenschaften, Sanierung Umgebung/Gärten, 2. Etappe Budget 1.1.2017	280'000	41'916		170'000		101'772	136'312
▪ 10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung Budget 1.1.2019	750'000			750'000			750'000
▪ 10870.18.29	Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone Budget 1.1.2019	200'000			200'000			200'000
10870.60.06	Bundenweg/Scheibenschachenstrasse Sanierung, Projektierung Budget 1.1.2014	200'000	10'963				224'705	
▪ 10870.60.07	Kirchbergstrasse 10-14 Gebäudehüllensanierung, Projektierung Budget 1.1.2014	100'000	55'004				29'670	15'325
10870.60.09	Bundenweg/Scheibenschachenstrasse Sanierung, Realisierung ER 18.6.2018	3'506'000	2'293'558		2'300'000		44'512	1'167'931
10870.60.10	Achenberg-/Kirchbergstrasse Renovation Innenausbau und Elektro, Projektierung Budget 1.1.2018	250'000						250'000
▪ 10870.60.12	Kirchbergstrasse 10-14 Gebäudehüllensanierung, Realisierung Budget 1.1.2017	1'250'000	801'220		1'250'000			448'780
10870.60.26	Parzelle 4149 Sanierung Altlasten ER 19.6.2017	100'000						100'000

Begründungen Investitionsrechnung 2019

0100.Z60.5.033 Kreisschulverband Aarau-Buchs, Umsetzungsphase**0100.Z60.6.033 Kreisschulverband Aarau-Buchs, Beitrag Gemeinde Buchs**

Mit der Ausarbeitung des Musikschulreglements und dem Aufschalten der neuen Homepage konnten zwei wichtige Elemente realisiert werden. Der Umzug der Geschäftsstelle verschiebt sich auf einen späteren Zeitpunkt.

0305.A17.5.015 Sammelgarage Kasinopark, Sanierung und Rückbau Zivilschutzanlage

Der Rückbau der Zivilschutzanlage ist abgeschlossen.

0305.K60.5.035 Schiessanlage, Sanierung Kugelfang 300m, Kurzdistanz-Anlage und Kugelfänger**0305.K60.6.035 Beitrag Bund****0305.K60.6.045 Beitrag Kanton**

Die Sanierungsarbeiten bei der Schiessanlage Schachen sind abgeschlossen. Die Beiträge von Bund und Kanton sind noch ausstehend.

0400.Z02.5.035 Einführung GEVER Phase II

Die Umsetzung von GEVER II beginnt, nach Abschluss des Projekts GEVER I, im Jahr 2020. Die Einführung des Langzeitarchivs, die im Jahr 2019 initiiert wurde, bildet eine Ausnahme.

0400.Z02.5.125 Ersatz ERP-System

Die Submission wurde im Jahr 2019 aufgegleast. Sie hat mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant.

0400.Z04.5.035 Ersatz Software, zentrale Applikationen

Die Einführung von NEST (Einwohnerkontrolle, Subjekt- und Objektverwaltung) und des Baugesuchverwaltungstools wurden abgeschlossen. Die Aufwände, vor allem im Bereich der Schnittstellen und der Datenmigration, haben die Erwartungen übertroffen.

0400.Z04.5.075 Einführung GEVER Phase I

Die für den erfolgreichen Projektabschluss (geplant im Jahr 2020) noch zu leistenden Arbeiten des Lieferanten, der externen Projektleitung und des internen GEVER-Supports waren aufwändiger, als ursprünglich budgetiert. Der Stadtrat hiess einen Zusatzkredit von 70'000 Franken gut, um den Abschluss von GEVER I sicherzustellen.

0400.Z04.5.115 Ablösung Win 7/Office 2010

Die Einführung von Windows 7 konnte im Laufe des Berichtsjahres deutlich kosteneffizienter als geplant durchgeführt werden.

0400.Z04.5.215 Backup Rechenzentrum 2. Standort**0400.Z04.5.285 Ersatz Rechenzentrum-Infrastruktur**

Die Zusammenlegung der Informatik ICT Aarau Baden (IZAB) hat mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Der Aufbau der neuen Rechenzentren mit Backup wurde noch nicht gestartet.

0400.Z04.5.295 Ersatz Netzwerk-Infrastruktur

Der Austausch der Netzwerk-Hardware konnte im Berichtsjahr noch nicht vollständig durchgeführt werden.

0400.Z04.5.305 Aufbau virtuelle Desktop-Infrastruktur

Der Aufbau der virtuellen Desktopinfrastruktur wurde nicht vorangetrieben, da im Rahmen der Informatikzusammenarbeit Aarau Baden (IZAB) zunächst Grundlagen im Bereich Infrastruktur gelegt werden müssen.

0400.Z04.5.625 Ersatz Voice-Infrastruktur

Aufgrund eines Ausbaus der Telefonie-Infrastruktur fielen im Berichtsjahr höhere Aufwände an als ursprünglich geplant.

1701.A17.5.115 Rathaus, Ersatz Schiessanlage

Die Ausführungsplanung konnte abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt im 1. Quartal 2020.

1701.A17.5.205 Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik

Aufgrund der Einsparungen «Alte Reithalle» kommt es zu Terminengpässen mit dem Theater Tuchlaube. Der Terminplan muss neu festgelegt werden. Danach entscheidet sich, ob die Ausführung im Jahr 2020 erfolgen kann oder ob das Projekt auf das Jahr 2021 verschoben werden muss.

1701.D60.5.063 Entfelderstrasse 63 (Franke-Gut, Gärtnerhaus), Sanierung, Projektierung

Aufgrund einer siebenmonatigen Stellenvakanz bei der Projektleitung des Stadtbauamtes konnte die Projektierung erst entsprechend später gestartet werden.

**1701.D60.5.133 Verdichtung der Arbeitsplätze
Verwaltung und Projektierung
Umbau**

Durch den Auszug der Sektion Informatik ICT erfolgten im Rathaus diverse Büroorchaden. Mehrere Büros mussten renoviert, Wände teilweise verschoben und zusätzliches Mobiliar angeschafft werden. Die letzte Verdichtungsmassnahme wird im Jahr 2020 umgesetzt.

**1701.D60.5.175 Gönhardweg 32 (Haus der
Musik, Müller-Brunner-Gut),
Sanierung 2. Etappe**

Der überwiegende Teil der Arbeiten für die 2. Etappe der Sanierung wurde, wie geplant, im Jahr 2018 fertiggestellt. Die Schlussabrechnungen einiger Unternehmungen wurden, anstatt wie geplant im Jahr 2018, im Jahr 2019 erstellt.

**1701.Z17.5.035 Div. Liegenschaften, Anschluss
an das Fernwärmenetz der
Eniwa AG, 2. Etappe**

Die Liegenschaften Heinerich Wirri-Strasse 3, Zelglischulhaus und die Villen der Gönhardgüter wurden an das Fernwärmenetz der ENIWA angeschlossen.

**2000.A60.5.015 Alte Reithalle, Realisierung
2000.A60.6.016 Beiträge Dritter**

Der Baustart für den Umbau der Alten Reithalle verzögerte sich aufgrund einer Submissionsbeschwerde für die Baumeisterarbeiten um rund 8 Monate. Der Beitrag der AKB für die Realisierung über 3 Millionen Franken konnte, anstatt im Jahr 2020, bereits Ende 2019 vereinnahmt werden.

**2200.A17.5.035 Ersatz Mobiliar, technische
Infrastruktur und Lastenaufzug**

Das Mobiliar und die technische Infrastruktur konnten angeschafft werden. Der Ersatz des Lastenaufzugs erfolgt im Sommer 2020. Die Kreditabrechnung folgt im Jahr 2020.

**3000.D60.5.025 Erweiterung Schulanlage Gön-
hard exkl. FuSTA, Realisierung**

3000.D60.6.025 Beitrag Kanton

Grössere Vergabeerfolge bei den Werkleistungen sowie das Nichteintreten von unvorhergesehenen Ereignissen führen u. a. zur Unterschreitung des Baukredits. Die Kreditabrechnung folgt im Jahr 2020. Der Förderbeitrag des Departements BVU für das Zertifikat Minergie-Eco ging, anstatt im Jahr 2018, im Jahr 2019 ein.

**3000.D60.5.035 Erweiterung Schulanlage
Gönhard, Provisorien**

Der Kredit wird unterschritten. Die Kreditabrechnung mit Begründung der Unterschreitung folgt im Jahr 2020.

**3000.I17.5.015 Stäpfli Schulhaus, Sanierung
und Ersatz Storen**

Die Storen im Stäpfli Schulhaus in Rohr wurden komplett ersetzt. Die Anpassungen der Elektroinstallationen sowie der Ersatz der LED-Beleuchtung in der Aula werden im Jahr 2020 fertiggestellt.

**3000.K60.5.035 Primarschulhaus Schachen,
Erweiterung, Sanierung**

Der Baufortschritt erfolgte schneller als ursprünglich angenommen.

**3000.K60.5.045 Schulanlage OSA, Oberstufe,
Sofortmassnahmen, Realisie-
rung**

Die strategische Planung der KSAB dauerte länger als geplant. Die weiteren baulichen Vorstudien für ein Oberstufenschulhaus haben sich verschoben.

4100.A12.5.015 KiTa Villa Oehler

Die Schlussabrechnung des öffentlichen Vertrages vom 9. Mai 2009, betreffend dem Planungsausgleich für das Gebiet «Torfeld Süd», konnte beglichen werden.

**4100.D60.5.013 Def. FuSTA Gönhard,
Projektierung**

Die weitere Planung wird aufgrund des laufenden Projekts «Neuorganisation Tagesstrukturen» um 2 Jahre verschoben.

**4601 Alterssiedlung Herosé
4602 Pflegeheim Herosé**

Mit dem Start des Projektwettbewerbs für das Areal Herosé ab Mitte 2019 erfolgten im Jahr 2019 Ausgaben für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens. Die betreffenden Budgetkredite sind bereits bewilligt.

**4603.A60.5.015 Milchgasse, Sanierung / Umbau,
Realisierung**

Mit dem positiven Fortschritt der Ausschreibung, des Provisoriums in der Alterssiedlung Herosé und der Vorbereitung des Baustarts fielen die entsprechenden Ausgaben früher als geplant an.

**4603.A60.5.025 Milchgasse, Sofortmass-
nahmen**

Die Mittel dienen der Fertigstellung der Projektierungsphase im Jahr 2019. Die ursprüngliche Kreditdefinition ging von einem anderen Projektfortschritt aus, weshalb der Kredit deutlich unterschritten wird. Die Kreditabrechnung folgt im Jahr 2020.

5100.Z51.5.035 Ersatz Schlauchverlegerfahrzeug**5100.Z51.6.035 Beitrag AGV**

Eine erste Anzahlung wurde im Jahr 2019 getätigt. Der Restbetrag folgt im Jahr 2020. Das AGV leistet einen Beitrag von 65 % an die Anschaffungskosten.

5100.Z51.5.055 Neuanschaffung Pionierfahrzeug**5100.Z51.6.055 Beitrag AGV**

Aktuell läuft die Ausschreibung für die Neuanschaffung des Pionierfahrzeuges, welches im Jahr 2020 beschafft wird. Das AGV leistet einen Beitrag von 20% an die Anschaffungskosten.

5100.Z51.5.065 Ersatz Kleintanklöschfahrzeug**5100.Z51.6.065 Beitrag AGV**

Der Ersatz des Kleintanklöschfahrzeuges ist in der Planungsphase. Die Beschaffung ist frühestens für das Jahr 2021 geplant. Das AGV leistet einen Beitrag von 20% an die Anschaffungskosten.

6001.Z60.5.011 Überprüfung und Anpassung BNO

Die Gesamtrevision wurde im Jahr 2019 genehmigt. Mehrere Teilrevisionen, aufgrund von Rückweisungen, sowie allfällige Rechtsmittelverfahren sind ausstehend.

6201.A62.5.025 Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli)

Die Festlegung der Ausführungsvariante steht noch aus.

6201.Z62.5.015 Stadtbach, Brückensanierungen

Infolge Einsprachen zum Herzogplatz konnte die geplante Brückensanierung nicht ausgeführt werden.

6210. Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen

Das Projekt/Kredit Bahnhofplatz/Bushof ist abgerechnet. Die Totalerneuerung der Aarebrücke B-023 (Pont Neuf) startete mit dem Bau der Hilfsbrücke. Die Projekte K108 und K242 verzögern sich infolge der Projektbearbeitung beim Kanton. Dies betrifft ebenso die Sanierung der Bahnübergänge an der Entfelderstrasse und die Sanierung der Verbindung Rohr-Rupperswil.

6220.A62.5.225 Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung

Gegen den Entscheid des Stadtrates wurden zwei Beschwerden beim Regierungsrat eingereicht. Der Baustart ist abhängig vom Rechtsmittelverfahren.

6220.E62.5.115 WSB-Haltestelle, Anteil Stadt

Infolge Projektierungsänderungen seitens AVA hat sich das Projekt verschoben. Die Realisierung findet ca. im Jahr 2021 statt.

6220.E62.6.165 Passerelle Torfeld Süd-Nord, Realisierung

Die Realisierung ist abhängig vom Projektierungs- resp. Genehmigungsstand des Stadions sowie der möglichen Reservierung der Montagezeitfenster der SBB.

6220.E62.6.075 Industriestrasse Ost, Realisierung, Beiträge Dritter

Der Bau ist realisiert und die Grenzanpassungen wurden vorgenommen. Die Endabrechnung steht noch aus.

6220.F62.5.165 Fuss- und Radweg, Projektierung und Realisierung

Die Dienstbarkeitsverträge sind in Bearbeitung. Das Projekt soll im Frühling 2020 öffentlich aufgelegt und ab Herbst 2020 realisiert werden.

6220.G62.5.013 Tellistrasse, Umgestaltung, Projektierung

Der Entscheid über die weitere Projektbearbeitung steht, nach der Simulation der verschiedenen Projektierungsstände (30 km/h und 50 km/h) der Tellistrasse, aus.

6220.Z62.5.015 Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung ca. 8 Strassenzüge

Nach der Kontrolle vom Kanton wurden die Lärmschutzprojekte (LSP) bei sämtlichen Gemeindestrassen angepasst.

6220.Z62.5.055 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 4. Etappe

Der Projektstand per 31. 12. 2019 stellt sich wie folgt auf:

Projekt	Budget	Rechnung	Status
Weltstrasse Ost	Fr. 200'000	Fr. 202'124	abgeschlossen
Goldernstrasse Mitte	Fr. 320'000	Fr. 260'396	abgeschlossen
Distelbergstrasse Mitte	Fr. 230'000	Fr. 169'416	abgeschlossen
Sanierung Restflächen Cönhard/Goldern/Telli/Zelgli	Fr. 300'000	Fr. 50'820	Bau abgeschlossen, Ausmassbereinigung noch offen

6220.Z62.5.065 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 5. Etappe

Der Projektstand per 31. 12. 2019 stellt sich wie folgt auf:

Projekt	Budget	Rechnung	Status
Igelweid	Fr. 200'000		Baubeginn 2020
Hans-Hässig-Strasse Mitte und Goldern- strasse	Fr. 430'000	Fr. 405'238	Bau abgeschlossen, Ausmassbereini- gung noch offen
Achenbergstrasse	Fr. 160'000	Fr. 117	Baubeginn 2020
Obermattweg	Fr. 230'000	Fr. 11'366	Baubeginn 2020
Sanierung Restflächen Gönhard/Goldern/ Telli/Zelgli	Fr. 330'000	Fr. 191'618	Bau abgeschlossen, Ausmassbereini- gung noch offen

6300.A63.5.325 Igelweid

Die Bauarbeiten für den Ersatz der öffentlichen Abwasserleitung wurden mehrheitlich abgeschlossen. Im Jahr 2020 wird noch ein Leitungsabschnitt im Inliningverfahren renoviert. Anschliessend folgt die Sanierung des Pflasterungsbelages.

6300.A63.5.365 Kunsthausweg

Nach der Arbeitsvergabe durch den Stadtrat wurde im Juli mit den Arbeiten begonnen.

6300.D63.5.165 Dufourstrasse

Die Arbeiten wurden im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben. Nachdem der Stadtrat die Arbeiten im Dezember vergeben hat, beginnen die Bauarbeiten im März 2020.

6300.D63.5.295 Gotthelfstrasse/Buchenweg/ Heinerich Wirri-Strasse

Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Ausstehend sind die Bau- und Kreditabrechnung.

6300.G63.5.115 Tellistrasse, Knoten Neumatt- strasse

Mit Ausnahme der Kreditabrechnung sind alle Arbeiten beendet.

6300.G63.5.175 Weihermattstrasse

Die Bauarbeiten wurden im Jahr 2019 abgeschlossen. Ausstehend ist die Bauabrechnung.

7000.Z70.5.135 Ersatz Traktor John Deere, AG 383 397

Der Traktor konnte fristgerecht für die Unterhaltsarbeiten im Werkhof in Betrieb genommen werden.

7000.Z70.5.145 Ersatz Traktor John Deere, AG 6776

Der Traktor, welcher hauptsächlich beim Unterhalt der Sport- und Fussballfelder im Schachen und Winkel in Aarau Rohr zum Einsatz kommt, konnte fristgerecht beschafft und in Betrieb genommen werden.

7100.K70.5.535 Ersatz Wärmepumpe

Die Wärmepumpe musste aus betrieblichen Gründen und altersbedingt erneuert werden. Sie konnte fristgerecht, vor dem Saisonstart vom 1. Mai 2019, in Betrieb genommen werden.

7100.K70.5.545 Beachvolleyballanlage, Um- und Ausbau

7100.K70.6.545 Beiträge Dritter

Die Beachvolleyballanlage wurde für das Eidgenössische Turnfest zu einem Beachsoccer-Feld ausgebaut. Durch zusätzliche Aufwendungen für die Entsorgung und Deponie des belasteten Baugrundes wurden die budgetierten Investitionskosten um rund 14'200 Franken überschritten. Das ETF und der Swisslos-Sportfonds Aargau beteiligen sich an den Gesamtkosten.

7200.Z70.5.135 Ersatz Kehrriemwagen Mercedes Econic, AG 16 359

Der Kehrriemwagen Volvo mit Contena Ochsner-Aufbau und Chipfassung konnte fristgerecht im November 2019 in Betrieb genommen werden. Die Kreditabrechnung folgt im Jahr 2020.

7301.B17.5.015 Kleine Abdankungshalle und Kolumbarium, Sanierung Ge- bäudehülle

Die Sanierungsarbeiten konnten mit denkmalpflegerischen Auflagen unter dem Budget abgeschlossen werden.

7301.B60.5.115 Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung

Das Bewilligungsverfahren dauerte länger als ursprünglich angenommen. Ausserdem kam es zu einer unvorhersehbaren Neuorganisation innerhalb der Fachingenieure.

10840.01 Liegenschaft Tannerstrasse 67

Die Stadt hat die Liegenschaft an der Tannerstrasse 67 aus einer Erbschaft als Legat erhalten. Im Rechnungsjahr sind Kosten für die Ablösung der bestehenden Hypothek sowie für die Überschreibung angefallen. Zurzeit läuft ein Bieterverfahren für den Verkauf der Liegenschaft.

**10870.03 Metzgergasse 2, Renovation
Innenausbau Wohnungen/
Umnutzung Fläche Post**

Das Projekt ist umfassender als ursprünglich geplant und wurde daher an das Stadtbauamt übergeben.

**10870.18.26 Div. Liegenschaften, Sanierung
Umgebung / Gärten, 2. Etappe**

Aufgrund der Gesamtanierung der Liegenschaft Bün-
tenweg 15/Scheibenschachenstrasse 16 wurde bei die-
ser Liegenschaft mit den Umgebungsarbeiten zugewar-
tet. Die Umgebungsarbeiten erfolgen im Frühjahr 2020.

10870.18.28 Hammer 1, Innensanierung

Das Projekt wird überarbeitet und konnte daher nicht
wie geplant im Jahr 2019 umgesetzt werden.

**10870.18.29 Hammer 16 / 18, Sanierung
Fassade und Balkone**

Das Projekt wurde aus Prioritätsgründen zurückgestellt.
Aktuell wird die Sanierung sämtlicher Geländer und
Handläufe im Aussenbereich als Ergänzung geprüft.

**10870.60.07 Kirchbergstrasse 10–14,
Gebäudehüllensanierung,
Projektierung**

Der Kredit wird unterschritten. Die Kreditabrechnung
folgt im Jahr 2020.

**10870.60.12 Kirchbergstrasse 10–14,
Gebäudehüllensanierung,
Realisierung**

Der Kredit wird unterschritten. Die Kreditabrechnung
folgt im Jahr 2020.



besonnen

gerecht

Eine nachhaltige bauliche, sozialräumliche und wirtschaftliche Entwicklung sorgt dafür, dass Aarau fit für die Zukunft ist.

Im Jahr 2019 wurden unterschiedlichste Weichen für ein weiteres modernes Aarau gestellt.

11. Personen, Kommissionen und Statistiken

Einwohnerrat

Verzeichnis Einwohnerrat (Stand 31. 12. 2019)

Ratsbüro:

Präsident: Keller Matthias, Ingenieur (EVP/EW)

Vizepräsident: Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing.
ETH (SVP)

Stimmzähler: vakant

Stimmzählerin: Klopfenstein Leona, Fachfrau
Betreuung (SP)

Protokollführer: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Abdurahman Mohammed, dipl. Sozialarbeiter (SP)

Ammann Silvano, Betriebswirtschaftler (FDP)

Bahn Müller Martin, Mediensprecher (FDP)

Ballmer Daniel, Umweltwissenschaftler (Grüne)

Belser Gisi Esther, Biologin (Pro Aarau)

Benz Pascal, Simulations- & Entwicklungsingenieur (FDP)

Berner Yannick, Betriebsökonom (FDP)

Blank Sandra, Kauffrau (SVP)

Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP)

Debrunner Alois, Polizist (SP)

Deucher Patrick, Leiter Firmenkunden lic. oec. HSG (FDP)

Dörig Andrea, Software Engineer (SP)

Etesi Laszlo, Forschungsmitarbeiter Informatik (SP)

Fischer Ulrich, Facharzt (Pro Aarau)

Funk Ursula, Ethnologin/Entwicklungsexpertin (SP)

Grüter Thomas, Arzt (SP)

Häusermann Lukas, Betriebswirtschaftler (CVP)

Heuberger Susanna, Hausfrau (SVP)

Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP)

Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Keller Matthias, Ingenieur (EVP/EW)

Klaus Beatrice, Juristin (SP)

Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne)

Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung (SP)

Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin (SVP)

Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP)

Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau)

Müller Nicola, Jurist (SP)

Niggli Martina, Controllerin (Grüne)

Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Ohnsorg Matter Petra, Archäologin (Grüne)

Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)

Riss Nora Maria, Juristin (SP)

Roschi Peter, Trompeten- und Werklehrer (CVP)

Ruckstuhl Salome, GL Assistenz (SP)

Schaffner Wicki Eva, wiss. Mitarbeiterin (SP)

Schmid Jürg, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter FRM (SVP)

Schönberg von Arx Barbara, Ärztin (CVP)

Silbereisen Simone, Supervisorin/Coach (SP)

Suter Max, Kantonspolizist (SVP)

Taddei Libero Andreas, Logistiker EFZ (SVP)

Umbricht Alexander, MSc ETH Umweltnaturwissenschaftler (GLP)

Vogt Brigitte, Künstlerin (FDP)

Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson/Schreiner (EVP/EW)

Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Wartmann Anna, wissenschaftl. Mitarbeiterin (FDP)

Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP)

Zinniker Matthias, Student (FDP)

Zubler Cédric, Assistent Bereichsleiter Verkauf (SVP)

Zubler Stefan, Treuhänder (FDP)

Inpflichtnahme 21. Januar:

Fabio Mazzara (Pro Aarau) ersetzt Ueli Hertig (Pro Aarau)

Martina Niggli (Grüne) ersetzt Gerald Berthet (Grüne)

Nora Maria Riss (SP) ersetzt Lelia Hunziker (SP)

Inpflichtnahme 25. März:

Cédric Zubler (SVP) ersetzt Christoph Oeschger (SVP)

Thomas Waldmeier (Grüne) ersetzt Christian Schäli (Grüne)

Inpflichtnahme 23. September:

Sandra Blank (SVP) ersetzt Beat Krättli (SVP)

Simone Silbereisen (SP) ersetzt Silas Müller (SP)

Noch nicht erledigte Motionen und Postulate per 31. Dezember 2019

Aus der Amtsperiode 2010/13

Postulat: Ivica Petrusic: Plakatverordnung (GV 6)

Stand: Aufgrund der Erfahrungen in den letzten sieben Jahren und dem Umstand, dass es keine Problemfälle mehr zu lösen galt, besteht nach wie vor kein Handlungsbedarf für den Erlass einer Plakatverordnung.

Dem Einwohnerrat wird erneut beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Motion: Lelia Hunziker und Mitunterzeichner/-innen: Evaluation der Familien- und Schulergänzenden Tagesstrukturen Aarau (FuSTA) (GV 297)

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 25. März 2019 das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsreglement, KiBeR) verabschiedet. In der Folge hat der Stadtrat am 9. September 2019 die Verordnung über die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung (Beitragsverordnung) und die Verordnung über die Qualitätsstandards für die familienergänzende Kinderbetreuung (Qualitätsstandardverordnung) in Kraft gesetzt.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion abzuschreiben.

Motion: Oliver Bachmann und Mitunterzeichner/-innen: Kasernenareal – Entwicklungsstrategie für die Stadt Aarau (GV 386)

Stand: Die Erkenntnisse aus der Testplanung wurden 2018 am Forum 3 vorgestellt. Sie wurden in einem Masterplan konkretisiert und Anfang 2020 am Forum 4 der Öffentlichkeit präsentiert. Der Masterplan soll 2020 vom Regierungsrat und vom Stadtrat als Absichtserklärung zur angestrebten Arealentwicklung verabschiedet werden. Er dient im Weiteren als Grundlage für die Anpassung der formellen Planungsinstrumente (Teilzonenplan und Gestaltungsplan) und der weiteren Umsetzungsschritte.

Aus der Amtsperiode 2014/17

Postulat: Ulrich Fischer, Alexander Umbricht, Matthias Keller, Lelia Hunziker, Daniel Siegenthaler, Markus Huttmacher und weitere Mitunterzeichner/-innen: Überarbeitung der Leitlinien zum Integrationskonzept der Stadt Aarau (GV 220)

Stand: Der Stadtrat hat das Thema der Partizipation der ausländischen Bevölkerung und der Schaffung der ent-

sprechenden rechtlichen Grundlagen auf Kantonsebene als Legislaturziel für die Periode 2019–2022 aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA) wurden die Grundlagen im Jahr 2019 erarbeitet. In der ersten Hälfte 2020 werden die möglichen Stossrichtungen priorisiert.

Postulat: Gabriela Suter: Aarau wird Fair Trade Town (GV 263)

Stand: Die Arbeitsgruppe Fair Trade Town hat sich im Jahr 2019 zu zwei Sitzungen getroffen. Die Kriterien zum Erhalt der Auszeichnung sind grösstenteils erfüllt. Die Auszeichnungsfeier wird voraussichtlich am Samstag, 20. Juni 2020, in der Markthalle stattfinden.

Motion: Stephan Müller: Aarebadi (GV 383)

Stand: Die Motion wurde am 25. September 2017 überwiesen. 2018 hat zudem der Stadtrat eine Anfrage von Einwohnerrätin Eva Schaffner betreffend genannter Motion beantwortet. Für die Umsetzung der Motion musste zuerst die Gesamtrevision der Nutzungsplanung durch den Einwohnerrat verabschiedet werden, was 2018 geschehen ist. Im Anschluss wurde eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Varianten erarbeitet. Anfang 2020 entscheidet der Stadtrat über das weitere Vorgehen.

Dringliche Motion: Susanne Heuberger: Priorisierung Bereich «städtische Pflegeheime» in der Investitionsplanung der Stadt Aarau (GV 420)

Stand: Der Baukredit für die Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti in der Höhe von 7,8 Mio. Franken wurde am 25. Februar 2019 durch den Einwohnerrat und am 19. Mai 2019 durch das Stimmvolk bewilligt. Mitte November 2019 zogen die Bewohnerinnen und Bewohner der Station Milchgasse ins Provisorium der Alterssiedlung Herosé um. Im Februar 2020 findet der Baustart statt. Die Inbetriebnahme der Station Milchgasse ist für das dritte Quartal 2021 geplant. Der Projektwettbewerb für den Neubau des Pflegeheims Herosé wurde am 19. Juli 2019 gestartet. Es handelt sich um einen Projektvorschlag für ein fünfgeschossiges Gebäude in einer historisch hochwertigen Parkanlage. Aus 46 Bewerbungen wurden 12 Generalplannerteams ausgewählt, die nun am Projektwettbewerb teilnehmen. Die Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses findet im April 2020 statt.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, die dringliche Motion abzuschreiben.

Aus der Amtsperiode 2018/21

Postulat: Ueli Hertig, Esther Belser Gisi und Ulrich Fischer: Für eine städtische Wohnraumstrategie (GV 2)

Stand: Die städtische Wohnraumstrategie wurde 2019 in den Grundzügen, unter Einbezug der Fraktionen, erarbeitet. Nach einem Zwischenentscheid des Stadtrats zu den Zielen und Handlungsfeldern der Strategie werden 2020 die Massnahmen abgeleitet und verabschiedet.

Postulat: Alexander Umbricht, Alois Debrunner, Christoph Waldmeier, Petra Ohnsorg und Ueli Hertig: Überprüfung des Verkaufs von 15 % Aktien der eniwa AG (GV 11)

Stand: Das Postulat umfasst drei Begehren: 1. Strategische Grundlagen erstellen, 2. Verkauf Alpiq-Aktien prüfen, 3. Unterbruch Verkauf bis zur Klärung der Punkte 1 und 2. Die Eignerstrategie für die Eniwa Holding AG wurde in Zusammenarbeit mit einem politischen Begleitgremium überarbeitet und vom Stadtrat am 19. November 2018 genehmigt. Die Strategie ist seither öffentlich zugänglich (Internet). In Bezug auf den Verkauf der Alpiq-Aktien stehen Stadtrat und Verwaltungsrat der Eniwa in Kontakt.

Motion: Rolf Gutjahr: Attraktive Veloroute am Balänenweg (GV 31)

Stand: Die Beleuchtung des Balänenwegs wurde im Frühjahr 2019 auf den neusten Stand gebracht. Dies bedeutet eine bewegungsgesteuerte Amberbeleuchtung (LED) auf der gesamten Strecke. Der Balänenweg wird des Weiteren nach Bedarf unterhalten und angemessen instand gestellt. Auf eine vollumfängliche Sanierung/Instandstellung wird aufgrund des vorhandenen Zustands verzichtet. Im Verlauf des Jahres 2020 wird jedoch die vorhandene Wasserleitung ersetzt und in diesem Zusammenhang der Belag mit Mergel saniert.

Motion: Alexander Umbricht, Matthias Keller, Peter Jann, Ulrich Fischer: Zeitgemässe Strukturen für die Aarauer Exekutive und Verwaltung (GV 33)

Stand: Im Projekt Zukunftsraum wurden verschiedene Organisationsformen der Verwaltung geprüft und die Einführung des Departementsmodells favorisiert. Auch für die Stadt Aarau in der heutigen Grösse bringt das Departementsmodell Vorteile. Eine Einführung auf das Jahr 2026 ist anzustreben. Das weitere Vorgehen kann nach der Beschlussfassung zur Motion «Departementsmodell – jetzt!» (GV 99) festgelegt werden. Der Einwohnerrat wird dieses Geschäft im 1. Quartal 2020 beraten.

Postulat: Abduraham Abdul M.: Kinderfreundliche Gemeinde (GV 37)

Stand: Das Postulat verlangt die Zertifizierung der Stadt Aarau als «kinderfreundliche Gemeinde» durch die Unicef. Dieses Projekt wird im Rahmen des Legislaturziels 2019/22 «Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend» durchgeführt. Das Projekt ist auf Kurs. Die Bedarfserhebung wurde 2019 durchgeführt. Im ersten Semester 2020 werden verwaltungsinterne Workshops stattfinden und die Abteilungen werden einen gemeinsamen Aktionsplan erarbeiten. Dieser wird von Unicef geprüft und bildet die Grundlage für die Verleihung des Labels «kinderfreundliche Gemeinde».

Postulat: Abduraham Abdul M.: Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (GV 38)

Stand: Der Stadtrat hat sich für ein zweistufiges Vorgehen entschlossen. In einem ersten Schritt soll eine Bestandesaufnahme erfolgen, welche den Handlungsbedarf zum Thema Rassismus mit Fokus auf die Verwaltung ermitteln soll. Je nach Ausgang derselben, kann ein Beitritt zur Städtekoalition gegen Rassismus folgen. 2020 sind zwei Workshops mit den Verwaltungsabteilungen geplant. Mit der Organisation und Durchführung wurde ein externes Beratungsbüro beauftragt. Dieses wird einen Schlussbericht mit den entsprechenden Empfehlungen vorlegen.

Dringliches Postulat: L. Hunziker, S. Burger, P. Roschi, S. Klaus und Ueli Hertig: Beschwerdeverfahren betreffend Lohnnachzahlungen Altersheim (GV 47)

Stand: Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 3. September 2018 beschlossen, an der Beschwerde an das Bundesgericht vom 25. Juni 2018 festzuhalten. Die sozialrechtliche Abteilung des Bundesgerichts hat am 18. März 2019 die Beschwerde abgewiesen. Die Stadt Aarau ist bis Ende April 2019 allen finanziellen Forderungen nachgekommen.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, das dringliche Postulat abzuschreiben.

Postulat: Brigitte Vogt und Yannick Berner: Busfreie Altstadt – Überprüfung der Bus-Linienführung Altstadt (GV 49)

Stand: Die Überprüfung der Linienführung Altstadt erfolgt im Rahmen einer gesamthaften Überprüfung der Linienprüfung auf dem BBA-Netz. Das Projekt ist Teil der Erarbeitung des regionalen Gesamtverkehrskonzepts Aarau (rGVK Aarau), welches von Stadt, Kanton und Region gemeinsam erarbeitet wird. In Phase I werden unter anderem die ÖV-Qualitätskriterien (Takt-dichte) für die verschiedenen Versorgungsgebiete und Korridore definiert. Ebenso werden die für die Netzüberprüfung relevanten Themen festgehalten (so auch

die busfreie Altstadt). Phase 1 dauert voraussichtlich bis ins 3. Quartal 2020. In Phase 2 werden einzelne offene Fragestellungen aus Phase 1 gezielt und als Einzelprojekte weiterverfolgt, dazu gehört auch die Netzüberprüfung. Phase 2 des rGVK startet voraussichtlich im 4. Quartal 2020.

Postulat: Christian Oehler: Sicherere Strassen durch weniger Verkehrsleitsysteme (GV 50)

Stand: Das Postulat wurde in der Einwohnerratssitzung vom 20. Januar 2020 behandelt und überwiesen. Entsprechende stadinterne Arbeiten sowie Abklärungen mit dem Kanton sind aufgegleist.

Postulat: Ursula Funk, Anja Kaufmann, Susanne Klaus Günthart, Barbara Schönberg von Arx, Peter Roschi, Matthias Keller, Ulrich Fischer und Esther Belser Gisi: Postulat Übertragung Aufgaben an die Kreisschule Aarau-Buchs (GV 52)

Stand: Die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen wurden im Rahmen eines Grossgruppenanlasses Ende November 2019 aufgenommen. Gestützt darauf werden 2020 verschiedene Organisationsvarianten für die schulergänzende Betreuung geprüft.

Motion: Esther Belser, Petra Ohnsorg, Barbara Schönberg, Alois Debrunner: Motion Einwegbecherpflicht an öffentlichen Anlässen (GV 58)

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 20. Januar 2020 die Teilrevision des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds gutgeheissen.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion abzuschreiben.

Postulat: Pascal Benz, Susanne Klaus, Ulrich Fischer: Integration von Flüchtlingen in der Stadt Aarau (GV 77)

Stand: Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 20. Januar 2020 das Postulat überwiesen und erwartet Ende 2021 einen Bericht des Stadtrats.

Motion: Stephan Müller und Ivica Petrusic: Städtische Feier 12. April (GV 82)

Stand: Der Einwohnerrat hat die Motion, reduziert auf den Hauptpunkt bezüglich jährlichem Feiertag, am 23. September 2019 überwiesen. Ein privat gegründeter Verein «12. April» kümmert sich um die Organisation eines Feiertages im Jahr 2020.

Postulat: Daniel Ballmer und Mitunterzeichner/-innen: Verbesserung der öV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt (GV 93)

Stand: Der Stadtrat hat dem Einwohnerrat am 16. De-

zember 2019 die Überweisung des Postulats beantragt. Das Geschäft wurde vom Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat: Fraktion Grüne: Sanierung Station Milchgasse/Pflegeheim Golatti: Projektierungskredit für ein nachhaltiges Heizsystem (GV 94)

Stand: Die Motion wurde am 23. September 2019 in ein Postulat umgewandelt und mit Änderungen überwiesen. Die Prüfung und Beantwortung des Postulats läuft und ist abhängig auch vom Zeitpunkt der Realisierung des Fernwärmeanschlusses.

Motion: Nicola Müller, Ulrich Fischer, Alexander Umbricht, Peter Jann und Matthias Keller: Departementsmodell – jetzt! (GV 99)

Stand: Der Stadtrat hat dem Einwohnerrat am 16. Dezember 2019 die Überweisung der Motion beantragt. Das Geschäft wurde vom Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion: Alexander Umbricht, Petra Ohnsorg, Christoph Waldmeier, Laszlo Etesi, Ulrich Fischer, Lukas Häusermann: Aareübergang Aarenau-Telli für Fuss- und Veloverkehr (GV 107)

Stand: Die Prüfung und Beantwortung des Postulats ist in Bearbeitung. Die Verabschiedung der Einwohnerratsbotschaft durch den Stadtrat ist im ersten Quartal 2020 vorgesehen.

Wahlen durch Stadtrat und Verwaltung

Angestellte und weitere Funktionäre mit Amtsantritt am:

- 01.01. Fritschi Marc, kaufm. Angestellter, Steuern
- 01.01. Knoblauch Elias, Ton- und Lichttechniker, Soziale Dienste
- 01.01. Matter Bruna, Leseanimatorin, Kultur
- 01.01. Neuhaus Anita, Raumpflegerin, Liegenschaften und Betriebe
- 01.01. Rabe Michael, Fachspezialist Freiraumplanung, Stadtbauamt
- 01.01. Sethmacher Alain, Informatiker, Finanzen und Informatik
- 01.01. Stöckli Claudia, Einschätzerin, Steuern
- 01.01. Weber Renato, Informatiker, Finanzen und Informatik
- 01.01. Wicki Christa, Sachbearbeiterin, Soziale Dienste
- 01.01. Wieder Jürgen, Teamleiter ICT, Finanzen und Informatik
- 01.01. Zimmermann Vreni, kaufm. Angestellte, Steuern
- 01.01. Elmazi Vjolca, Pflegehelferin SRK, Pflegeheim Golatti
- 01.01. Woll Svenya, Pflegehelferin SRK, Pflegeheim Golatti
- 01.01. Eichelberger Nina, Pflegefachfrau FH, Pflegeheim Herosé
- 01.01. Volken Stephanie, Pflegefachfrau Nachtwache, Pflegeheim Golatti
- 07.01. Wälti-Benz Sandra, Pflegefachfrau, Pflegeheim Golatti
- 01.02. Mebert Julia, Mitarbeiterin Stadtmuseum, Kultur
- 01.02. Scheidegger Rolf, Aushilfsstechniker, Liegenschaften und Betriebe
- 01.02. Schmid Nadia, Verantwortliche Bezug, Steuern
- 01.02. Russo Cornelia, Köchin, Pflegeheim Golatti
- 01.02. Erni Ursula, Co-Leiterin, Pflegeheim Herosé
- 01.02. Aeschimann René, Stv. Stationsleitung, Pflegeheim Golatti
- 01.02. Urschall Manuel, Pflegeassistent, Pflegeheim Golatti
- 15.02. Wälchli Marianne, Juristische Mitarbeiterin, Stadtkanzlei
- 15.02. Terzic Merzija, Pflegefachfrau HF, Pflegeheim Herosé
- 01.03. Baumann Ronald, Leiter Zivilstandsamt, Stadtkanzlei
- 01.03. Berchtold Corina, Sachbearbeiterin, Stadtkanzlei
- 01.03. Klein Jasmin, Bibliothekspädagogin, Stadtkanzlei
- 01.03. Schlienger Peter, Belader/Mitarbeiter Stadtreinigung, Liegenschaften und Betriebe
- 01.03. Talerico Patrizia, Polizistin, Sicherheit
- 01.03. Chan Marlo, Mitarbeiter Pflege, Pflegeheim Herosé
- 01.04. Agudelo Laura, Betreuerin Frühe Förderung, Soziale Dienste
- 01.04. Benz Michelle, Mitarbeiterin Abteilung Kultur, Kultur
- 01.04. Bürge David, Kommandant Stützpunktfeuerwehr Aarau, Sicherheit
- 01.04. Capiello Sara, Immobilienbewirtschafterin, Liegenschaften und Betriebe
- 01.04. Lötscher Daniel, Projektleiter Tiefbau, Stadtbauamt
- 01.04. Zimmerli Jacqueline, Personalfachfrau, Präsidialstab
- 01.04. Jost-Leuenberger Monika, Mitarbeiterin Service, Pflegeheim Golatti
- 01.04. Roth Irene, Pflegefachfrau, Pflegeheim Herosé
- 08.04. Hauser Anna, Pflegehelferin SRK, Pflegeheim Herosé
- 15.04. Samkhang Tendol, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Pflegeheim Herosé
- 01.05. Bahoul Yassine, Bühnenhelfer, Liegenschaften und Betriebe
- 01.05. Castillo Julio, Bühnenhelfer, Liegenschaften und Betriebe
- 01.05. Bolliger Jolanda, Mitarbeiterin Service, Pflegeheim Golatti
- 13.05. Freudiger Selin, Fachfrau Gesundheit, Pflegeheim Herosé
- 01.06. Kokontis Samuel, Berufsbeistand, Soziale Dienste
- 01.06. Moser Nicole, Polizistin, Sicherheit
- 01.06. Richner Irene, Projektleiterin O+S, Stadtkanzlei
- 01.06. Riner Ursula, Sachbearbeiterin, Soziale Dienste
- 01.06. Vögelin Rosmarie, Berufsbeiständin, Soziale Dienste
- 01.06. Amstutz Alexandra, Mitarbeiterin Aktivierung, Pflegeheim Herosé
- 01.06. Welda Gabriel Lia, Fachfrau Gesundheit, Pflegeheim Herosé
- 17.06. Beutler Ursula, ICT Supporterin, Finanzen und Informatik
- 01.07. Schürk Franziska, Reinigungsfachkraft, Liegenschaften und Betriebe
- 15.07. Durrer Cindy, Sachbearbeiterin Steuerkanzlei, Steuern

- 15.07. Ernst Barbara, Mitarbeiterin Pflege SRK, Pflegeheim Herosé
- 01.08. Beutler Carmen, Sozialarbeiterin, Soziale Dienste
- 01.08. Gaul Bernhard, Projektleiter Hochbau, Stadtbauamt
- 01.08. Prenner Simon, Projektmitarbeiter Mobilität, Stadtbauamt
- 01.08. Simic Kristina, Sachbearbeiterin OB-Zentrale und Sektion Verkehr, Sicherheit
- 01.08. Steiner Silvia, Sachbearbeiterin Baubewilligungen, Stadtbauamt
- 01.08. Zingg Rosmarie, Mitarbeiterin Parkwache und Verkehrsdienst, Sicherheit
- 01.08. Mühlheim Gabriela, Mitarbeiterin Pflege SRK, Pflegeheim Herosé
- 19.08. Credenza Alberto, Maurer, Liegenschaften und Betriebe
- 21.08. Hasler Nala, Fachfrau Gesundheit, Pflegeheim Herosé
- 01.09. Rashia Sitheeswary, MA Hauswirtschaft, Pflegeheim Herosé
- 01.09. Bertschi David, Landschaftsgärtner, Liegenschaften und Betriebe
- 01.09. Urech André, Mechaniker, Liegenschaften und Betriebe
- 01.09. Rekić Azra, Fachfrau Gesundheit, Pflegeheim Herosé
- 01.09. Santhiralingam Sangthuru, Mitarbeiter Küche, Pflegeheim Herosé
- 05.09. Muntwyler Marianne, Mitarbeiterin Besucherdienst und Sekretariat, Kultur
- 15.09. Lustenberger Sandra, Sachbearbeiterin, Stadtkanzlei
- 15.09. Müller Monika, Fachfrau Gesundheit Nachtwache, Pflegeheim Golatti
- 16.09. Renggli Simone, Fachfrau Betreuung, Pflegeheim Golatti
- 08.10. Steinacher Patricia, Sachbearbeiterin, Soziale Dienste
- 01.11. Hirt Sandra, Leseanimatorin, Kultur
- 01.11. Neuenschwander Cécile, Koordinatorin, Soziale Dienste
- 01.11. Kaiser Sarah, Jugendarbeiterin, Soziale Dienste
- 01.11. Binder Florian, Bühnenhelfer, Liegenschaften und Betriebe
- 01.11. Benz Michèle, Guide für Vermittlung, Kultur
- 01.11. Brunner Mirjam, Guide für Vermittlung, Kultur
- 01.11. Walther Debora, Guide für Vermittlung, Kultur
- 01.11. Guberac Ivona, Assistentin Gesundheit und Soziales, Pflegeheim Herosé
- 01.11. Anacker Antonela, Pflegefachfrau HF, Pflegeheim Herosé
- 01.12. Spielmann Maja, Mitarbeiterin Pausenbar KuK, Liegenschaften und Betriebe
- 01.12. Lareida Alexander Rico, Projektleiter Informatik ICT, Finanzen und Informatik
- 01.12. Baschera Christian, Leiter Sektion Sozialhilfe, Soziale Dienste
- 01.12. Kneier Gregory, ICT Systemspezialist, Finanzen und Informatik
- 01.12. Dietiker Christine, Bibliothekarin, Kultur
- 01.12. Mirarchi Claudia, Assistentin Gesundheit und Soziales, Pflegeheim Golatti
- 12.12. Cogliatti Victoria, Bibliotheksmitarbeiterin, Kultur

Beförderungen im Dienstgrad bei der Stadtpolizei

- Pol Patrick Engel, zum Gfr
 Pol Yves Staubli, zum Gfr
 Pol Roman Steiner, zum Gfr
 Gfr Daniel Dennler, zum Kpl
 Kpl Andreas Wymann, zum Wm
 Kpl Roman Weiss, zum Wm

Stadtrat

Verzeichnis Stadtrat (Stand 31. 12. 2019)		
Name	Ressorts	Im jetzigen Amt seit
Hanspeter Hilfiker Dr. oec. HSG, Stadtpräsident (FDP)	Stadtrat seit Stadtpräsident seit Finanzen und Liegenschaften des Finanzvermögens, Wirtschaft/Standortmarketing, Allgemeine Verwaltung (Organisation, Personelles), Übergeordnete Entwicklungs- und Raumplanung, Beteiligungen, Ortsbürgergemeinde, Information	2014 2018
Werner Schib Rechtsanwalt/Notar, Vizepräsident (CVP)	Stadtrat seit Vizepräsident seit Verkehr, Strassen, Plätze, Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Kanalisationen, Wildpark Roggenhausen, Einbürgerungswesen	2014 2018
Angelica Cavegn Leitner Unternehmerin (Pro Aarau)	Soziales, Alter, Gesundheit	2014
Franziska Graf-Bruppacher Buchhalterin und Kinesiologin (SP)	Bildung und Jugend	2014
Daniel Siegenthaler Dozent PH FHNW/Projektleiter (SP)	Kultur und Sport	2018
Hanspeter Thür Rechtsanwalt (Grüne)	Hochbau, Baupolizei, Raumplanung im engeren Sinne (BO/ZP), Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2018
Suzanne Marclay-Merz Rechtsanwältin (FDP)	Öffentliche Sicherheit (Polizei, Militär, Zivilschutz, Feuerwehr), Öffentliche Anlagen, Entsorgung, Werkhof, Schwimmbad, Bestattungs- und Friedhofswesen	2018

Publikationen in der chronologischen Rechtssammlung

- | | |
|---|---|
| <p>13.6. Feuerwehrorganisationsverordnung (FOV)
(Neuerlass per 1.6.)</p> <p>24.6. Verordnung über die Umbenennung der stadträtlichen Erlasse (Änderungen und Aufhebungen per 12.6./18.6./1.7./1.8.18)</p> <p>28.6. Verordnung über die Umbenennung der stadträtlichen Erlasse (Änderung per 28.6.)</p> <p>10.7. Reglement über das Anstellungsverhältnis der Musiklehrpersonen der Stadt Aarau
(Ausserkraftsetzung per 1.8.18)</p> <p>10.7. Reglement über die Musikschule Aarau
(Ausserkraftsetzung per 1.8.18)</p> <p>10.7. Ausführungsbestimmungen der Schulpflege zum Reglement über die Musikschule Aarau
(Ausserkraftsetzung per 1.8.18)</p> <p>12.9. Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsreglement, KiBeR)
(Neuerlass per 1.1.20)</p> <p>12.9. Verordnung über die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung
(Beitragsverordnung) (Neuerlass per 1.1.20)</p> <p>12.9. Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung
(Qualitätsstandardverordnung)
(Neuerlass per 1.1.20)</p> <p>16.10. Personalverordnung (PV)
(Änderung per 11.10.)</p> <p>13.11. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (PflegeheimeV) (Änderung per 1.1.20)</p> <p>23.12. Verordnung über die Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung
(Beitragsverordnung) (Änderung per 1.1.20)</p> <p>23.12. Bau- und Nutzungsordnung (BNO)
(Neuerlass per 19.12.)</p> <p>23.12. Bauzonen- und Kulturlandplan Ost
(Neuerlass per 19.12.)</p> | <p>23.12. Bauzonen- und Kulturlandplan Nord
(Neuerlass per 19.12.)</p> <p>23.12. Bauzonen- und Kulturlandplan Süd
(Neuerlass per 19.12.)</p> <p>23.12. Bauzonen- und Kulturlandplan Spezialplan Hochwasserschutz (Neuerlass per 19.12.)</p> |
|---|---|

Weitere Behörden und Kommissionen (Stand 31. 12. 2019)

Vom Volk gewählt:

Steuerkommission: Präsident: Müller Iwan, Betriebsökonom HWV (Pro Aarau); Aktuarin: Mollet Gaby, Leiterin Steuern; Mitglieder: Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Serratore Mario, Eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte (FDP); Ersatzmitglied: Dr. Grawehr Patrick, Rechtsanwalt (CVP).

Vom Einwohnerrat gewählt:

Wahlbüro: Eisenring Lukas, Student (CVP); Gugelmann Elisabeth, Hauswartin (EVP/EW); Heuberger Julia, Studentin (FDP); Holenstein Andreas, Jurist (GLP); Kaiser Rafael, Student (SP); Kälin Fatine, Studentin (FDP); Kaufmann Beatrice, Rentnerin (FDP); Leitner Aline, Kommunikationsfachfrau (Pro Aarau); Martin Eileen, Studentin (SP), Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Schneider Urs, Rentner (SVP); Wehrli Iris, Lehrerin (Grüne).

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Präsident: Fischer Ulrich (Pro Aarau); Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Ballmer Daniel, Umweltwissenschaftler (Grüne); Berner Yannick, Betriebsökonom HSG (FDP); Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP); Debrunner Alois, Polizist (SP); Dörig Andrea, Software Engineer (SP); Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP); Lüscher Rainer, Techniker TS (FDP); Müller Nicolas, Jurist (SP); Schönberg von Arx Barbara, Ärztin (CVP); Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP).

Vom Stadtrat gewählt:

Alterskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Brand-Eichenberger Esther, Rentnerin; Grathwohl Ruth, Supervisions-/Organisationsberaterin; Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin; Ludwig Christian, Arzt; Schönberg von Arx Barbara, Ärztin/Einwohnerin; Waldmeier Ursus, Pfarrer; beratend: Cécile Neuenschwander, Mitarbeiterin Sektion Gesellschaft.

Altstadtkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Hof Denise, Mitarbeiterin Stadtbauamt; Mitglieder: Castellani Gian-Battista, Architekt HTL; Marti Andreas, Architekt SWB; Nussbaumer Reto, MAS ETH/Leiter Kant. Denkmalpflege; Pfiffner George, Architekt ETH; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Oetiker Thomas, Leiter Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Einbürgerungskommission: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Aktuariat: Habermann Natacha und Aebi Pascal, Stadtbüro; Mitglieder: Benz Pascal, Maschi-

neningenieur ETH/Einwohnerin; Bradanini Baur Piera, Soziologin; Fügli Hans, Lehrer; Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin/Einwohnerin; Wertli Natascha, Kaufm. Angestellte.

Energie- und Verkehrskommission: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Belloli Thomas, dipl. Ing. FH; De Tommasi Roberto, Geschäftsleiter; Gräub Reto, Geschäftsleiter; Grünenfelder Mathias, Stv. CEO; Kämpfen Stephan, Energieberater; Niklaus Erich, dipl. Architekt ETH/SIA; Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH/Einwohnerin; Scherrer Hans-Kaspar, Vorsitzender Geschäftsleitung; Silbereisen Simone, Umweltberaterin; Umbricht Alexander, Umweltnaturwissenschaftler/Einwohnerin.

Feuerwehrkommission: Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Bürge David, Feuerwehrkommandant; Franz Alexander, Vollzugsangestellter JVA Lenzburg; Grossenbacher Sarah, Lebensmittelingenieurin; Klemenz René, Gemeinderat Biberstein; Tschanz Martin, ICT System Manager (Vize-Kommandant); Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit.

Finanzausschuss Anlagefonds: Präsident: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglieder: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Mollet Gaby, Leiterin Steuern; Schenk Christoph, Oekonom; Schweizer Madeleine, Leiterin Abteilung Finanzen und Informatik.

Kommission Städteverbindung Neuenburg-Aarau: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Aegerter Sabrina, Lehrerin; Dambach Marti Marianne, Lehrerin; Fierz Carolina, Stadtführerin; Godart Christian, Rentner; Huser Silvano, Lehrer.

Kommission Städteverbindung Reutlingen-Aarau: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Gubler Corinne, Marketing-Managerin; Lorenzelli Stefano, Lehrer; Müller Silvio, Sattler; Rohner Nadja, Redaktorin; Wiedmann Bernauer Sabine, Soziologin.

Kulturbetriebskommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Morgenegg Melanie, Abteilungsleiterin Kultur; Mitglieder: Bircher Brigitte, Lehrerin; Grüter Thomas, Arzt; Mäder Simone, Lehrerin; Moser Lilo, Leiterin Stadtbibliothek; Griesshammer Marc, Leiter Stadtmuseum; Vogt Brigitte, freischaffende Künstlerin; Waldmeier Thomas, Imker; Winzenried Urs, Fürsprecher.

Kulturförderkommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Mitglieder: Bacchetta Nadia, Organistin/Musikerin; Büeler Rolf, System Engineer; Garcia Thomas, Gastronom/Veranstalter; Gysi Christian, Bauzeichner/Texter; Fritzsche Jürg, ehem. Rektor Schule für Gestaltung Aarau; Sahli Eva Maria, Buchhändlerin; Schmid Lorenz, bildender Künstler; Thul Anuschka, Lehrerin; Zihlmann Anita, Kulturschaffende.

Leitbildteam: Gesamter Stadtrat; Roth Daniel, Stadtschreiber; Borer Anna, Leiterin Sektion Stadtentwicklung; De Min Daniele, Leiter Sektion Gesellschaft; Fischer Ulrich, Präsident FGPK; Iseli Marianne, Leiterin Personal; Keller Matthias, Präsident Einwohnerrat; Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Müller Daniel, Leiter Liegenschaften und Betriebe; Richner Thomas, Einwohnerrat; Salvini Marco, Leiter Sektion Organisation und Strategie; Schaffner Eva, Einwohnerrat; Schweizer Madeleine, Leiterin Abteilung Finanzen und Informatik; Vogt Brigitte, Einwohnerrätin.

Maienzugkommission: Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Balmer Simone, Serviceangestellte; Baumgärtner Yves, Lehrer; Bernold Raffaella, Leiterin Sektion Kommunikation; Bürgi Remi, Geschäftsleiter Kreisschule Aarau-Buchs; Hess Sandra, Sachbearbeiterin; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit, Chef Stadtpolizei; Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof; Mitglieder erweiterte Maienzugkommission: Buchinger Ernst, Lehrer; Brun Franziska, Lehrerin; Dubach Gaby, Lehrerin; Eckert Katrin, Lehrerin; Fasler Christoph, Lehrer; Felber Jessica, Lehrerin; Gutzwiller Irene, Lehrerin; Meier Oliver, Lehrer; Müller Fredi, Geschäftsführer Musikhaus; Roschi Peter, Lehrer; Santos Natalie, Lehrerin; Schwamberger Katrin, Lehrerin; Wassmer Brigitte, Schulleiterin; Welte Claudia, Lehrerin; Woodtli Daniel, Lehrer; Zubler Isabelle, Kindergärtnerin.

Neujahrskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Bischof Carcer Rachel, Lehrerin; Buck Fiz, Umweltberater; Mangione Moira, Fotograf; Parini Domenico, Architekt; Schmitter Yannik, Sportlehrer; Weik Claudia, soziokulturelle Animatorin.

Neuzuzügerkommission: Präsidentin: Di Silvestro Anja, Sachbearbeiterin Sektion Kommunikation; Mitglieder: Dubois Claude, Marketing-Leiter; Hüppeler Isabelle, dipl. Kinesiologin IKZ; Koch Andreas, lic. oec. HSG; Zubler Christine, Kauffrau.

Paritätische Kommission Aarau-Rohr: Präsident: Fleck Christoph, Buchhalter; Mitglieder: Christen Raymond, dipl. Wirtschaftsprüfer; Jäggi Regina, Kauffrau/alt Stadträtin; Kim Philipp, Architekt; Roth Daniel, Stadtschreiber; Schütz Anna, Projektleiterin.

Sportkommission: Präsident: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Aktuarin: Bellmann Marylène, Leiterin Sektion Sport; Mitglieder: Eichenberger Simon, Inhaber Rolling Rock; Emmenegger Karl, selbständiger Berufsberater; Müller Marcel, Leiter Weiterbildungszentrum Lenzburg; Reinschmidt Adrian, Koordinator Schulsport; Ruckstuhl Salomé, Einwohnerrätin; Suter Heinz, Informatiker.

Stadtbildkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuar: Liniger André, Leiter Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Bieli Reto, Bauberater Denkmalpflege; Ernst Bertram, Architekt ETH/SIA; Jaggi Katrin, Architektin ETH/SIA, Maurer Tobias, Malermeister; Schneider Beat, Architekt ETH/BSA/SIA; Stoos Maja, Architektin ETH/SIA; Zubler Cédric, Betriebsökonom; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Oetiker Thomas, Leiter Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Kreisschule Aarau-Buchs

Kreisschulrat: Präsident: Blunier Joel, Buchs; Vizepräsidentin: Suter Martina, Aarau; Mitglieder: Bugmann Oelhafen Irene, Aarau Rohr; Burger Nicole, Aarau; Deucher Barbara, Aarau; Dörig Andrea, Aarau; Esser Oliver, Buchs; Graf-Bruppacher Franziska, Aarau Rohr; Haag Wessling Regula, Aarau; Iff Jenelten Pia, Aarau; Klaus Susanne, Aarau; Kleiber Toni, Buchs; Kühni Philippe, Aarau; Lehmann Fricker Nicole, Aarau; Riebli Daniel, Aarau Rohr; Studiger Tobias, Buchs; Wüthrich Nina, Buchs; Zeller Xenaki Denise, Buchs.

Kreisschulpflege: Präsident: Fondado Daniel, Aarau; Vizepräsident: Nunziata Salvatore, Buchs; Mitglieder: Bögli Marcel, Buchs; Meier-Hächler Daniela, Aarau Rohr; Salvini Marco, Aarau; Tommasini-Valli Barbara, Buchs; Zimmerli Huber Franziska, Aarau.

Delegierte der Stadt Aarau in Gemeindeverbänden, Stiftungen, Verkehrsunternehmen und anderen Organisationen (Auswahl)

Busbetrieb Aarau AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Aare Parking AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

AareLandRat:

Mitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Abwasserverband Aarau und Umgebung:

Vorstandsmitglieder: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt; Ersatzmitglied: Schüttel Rolf, Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr (Stiftung):

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Alterszentrum Suhrhard Buchs (AG):

Verwaltungsrätin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Eniwa Holding AG:

Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Gemeinschaftszentrum Telli (Stiftung):

Präsidentin des Stiftungsrates: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Delegierte der Einwohnergemeinde: Häusermann Anja, Innenarchitektin.

Grundwasserverband Suhrental:

Abgeordneter: Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Hape-Stiftung für Pfadi Aarau:

Präsidentin des Stiftungsrats: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Informatik-Steuerung Aarau-Baden (ISAB):

Vorsitz: Roth Daniel, Stadtschreiber; Mitglieder: Böhm Thomas, Leiter Dienste Baden; Eckert Thomas, CIO ABB Schweiz; Kubli Heinz, Stadtschreiber Baden; Kugler Daniel, Geschäftsleiter Schlüssel Informatik AG; Menzi Rolf, Leiter ICT Kantonsspital Baden; Schweizer Madeleine, Leiterin Finanzen und Informatik; Spiess Rudolf, IT-Governance Berater; Zanzerl Fritz A., Leiter Informatik Aargau.

Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gemeindeverband):

Vorstand: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Abgeordnete: Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof.

Kreisschule Aarau-Buchs:

Delegierte im Kreisschulrat: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kunsteisbahn Region Aarau AG:

Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtrat.

Lindenfeld (Gemeindeverband):

Vizepräsidentin Vorstand und Abgeordnete: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; stellvertretende Abgeordnete: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Aarau (Verein):

Vertretung: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Naturama Aargau (Stiftung):

Stiftungsräte: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Müller Thomas, Rechtsanwalt.

Pensionskasse der Stadt Aarau (Stiftung):

Delegierte seitens der Arbeitgeberin Stadt Aarau: Präsident Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglied: Schmid Jürg, eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter FRM/Einwohnerrat.

Planungsverband aarau regio (Gemeindeverband):

Abgeordneter und Vorstandsmitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionales Betreibungsamt:

Delegierter: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Aare Region:

Vorstandsmitglied: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle (Verein):

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Regionale Schiessanlage im Lostorf, Buchs (Gemeindeverband):

Vorstand und Abgeordneter: Siegenthaler Daniel, Stadtrat; Abgeordnete: Liniger André, Leiter Zentrale Dienste Stadtbauamt.

Sammelgarage Kasinoparking (Mieteigentümergeinschaft):

Delegierter: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Schulvorstand Berufsschule Aarau:

Gemeindevertreterin: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Stadion Aarau AG (Verwaltungsrat):

Mitglieder: Gloor Peter, Präsident Platzgenossenschaft Brüggelfeld; Zinniker Rudolf, lic.iur. Fürsprecher und Notar; Thür Hanspeter, Stadtrat.

Wohnbaugenossenschaft WG 61 und WG 79:

Müller Daniel, Leiter Abteilung Liegenschaften und Betriebe.

Zentrum für Demokratie der Stadt Aarau und der Universität Zürich in Aarau (ZDA):

Bernauer Thomas, Professor für internationale Beziehungen; Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

ZSO Aare Region (Gemeindeverband):

Vorstand: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Schweizerischer Städteverband

Mitgliedschaften Städteverband			
Organisationsform	Organisations-einheit	Vertretung Stadt Aarau	Funktion/Rolle
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Sozialpolitik	Jeannine Meier	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD	Suzanne Marclay-Merz	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Kultur SKK	Morgenegg Melanie	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Bildung	Franziska Graf-Bruppacher	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Mobilität SKM	Werner Schib	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren KSPD	Hanspeter Hilfiker	Mitglied
Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI		Charlotte Haupt	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Strassen	Regina Wenk	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Klima und Umwelt	Charlotte Haupt	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Immobilien	Daniel Müller	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Energie/Erfa Energiebeauftragte grosse Städte	Charlotte Haupt	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Abfälle	Regina Wenk	Mitglied
Kommissionen	Arbeitsgruppe ZORA – Zentrum Öffentlicher Raum	Marco Caprarese	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Kommunikation	Raffaella Bernold	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Digitalisierung	Riccarda Stampa	Mitglied

Verwaltungsabteilungen

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2019)			
Abteilung/ Funktion	Name	Eintritt:	Aktuelle Funktion seit:
Präsidentialstab			
Leiterin Personal	Iseli Marianne	2015	2015
Stadtkanzlei			
Stadtschreiber	Roth Daniel	2016	2016
Vize-Stadtschreiber	Berner Stefan	2001	2001
Leiterin Sektion Kommunikation	Bernold Raffaella	2016	2016
Leiterin Sektion Stadtbüro	Marra-Thürig Nadine	2008	2008
Leiterin Sektion Rechtsdienst	Huckele Andrea	2012	2012
Leiter Sektion Organisation und Strategie	Salvini Marco	2013	2018
Leiter Sektion Wirtschaft	Burri Andreas	2012	2012
Leiter Sektion Regionales Zivilstandsamt	Baumann Ronald	2019	2019
Finanzen und Informatik			
Leiterin	Schweizer Madeleine	1999	1999
Leiter Sektion Finanzen und Stv. Abteilungsleiter	Andreoli Marco	2008	2011
Controller	Mundwiler Matthias	2006	2006
Leiter Sektion Informatik ICT Aarau-Baden	Bade Eric (ad interim)	2019	2019
Liegenschaften und Betriebe			
Leiter	Müller Daniel	2009	2016
Leiter Portfoliomanagement und Stv. Abteilungsleiter	Palmieri Marco	2014	2018
Leiter Sektion Betrieb und Unterhalt	Müller Pascal	2018	2018
Leiterin Sektion Werkhof	Wenk Regina	2015	2015
Leiter Sektion Bestattungswesen	Schneider Hannes	2009	2009
Leiterin Sektion Sport	Bellmann Marylène	2016	2016
Leiterin Sektion Liegenschaften	Cappiello Sara	2019	2019
Leiterin Kultur- und Kongresshaus	Wonisch Marika	1996	1996
Steuern			
Leiterin	Mollet Gaby	2013	2013
Stv. Leiter	Oetterli Hans-Jörg	2002	2002
Sicherheit			
Leiter Sicherheit/Polizeichef (Hptm)	Ringier Daniel	2001	2001
Leiter Stabsdienste und Stv. Polizeichef (Adj)	von Däniken Anton	1984	1997
Leiter Sektion Stadtpolizei Verkehr	Kaspar Thomas	1991	2018
Leiter Sektion Bewilligungen und Gewerbe	Umbricht Hans	1981	2002
Leiter Sektion Stadtpolizei Sicherheit	Rosenberg Stefan	1984	2010
Leiter Sektion Feuerwehr	Bürge Dave	2019	2019
Stadtbauamt			
Stadtbaumeister	Hlavica Jan	2015	2015
Leiterin Sektion Stadtentwicklung und Stv. Stadtbaumeister	Borer Anna	2018	2018
Leiter Sektion Zentrale Dienste	Liniger André	1982	1982
Leiter Sektion Tiefbau	Hübner Jens	2018	2018
Leiter Sektion Hochbau	Busse Sebastian	2007	2015
Leiter Sektion Baubewilligungen	Oetiker Thomas	2008	2008
Soziale Dienste			
Vorsteherin	Meier Jeannine	1996	1996
Mitarbeiter m. b. A. und Stv. Vorsteherin	Enkelmann Johannes	1997	2014
Leiter Sektion Sozialhilfe	Baschera Christian	2019	2019
Leiterin Sektion Abklärung und Beratung	Bucher Barbara	2017	2018
Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz	Kissling Brigitte	2016	2016
Leiter Sektion Gesellschaft	De Min Daniele	1999	1999
Leiter Sektion Jugendkulturräume	Fischer Frank	2002	2002

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2019)

Abteilung/ Funktion	Name	Eintritt:	Aktuelle Funktion seit:
Pflegeheime			
Leiter	Studer Rupert	2004	2018
Hausverantwortung Golatti	Stadelmann Heidi	2015	2015
Hausverantwortung Herosé	Studer Rupert	2004	2004
Leiter Support und Administration	Amstutz Daniel	2018	2018
Kultur			
Leiterin	Morgenegg Melanie	2004	2019
Stadtarchivar	Richner Raoul	2013	2013
Leiter Stadtmuseum	Griesshammer Marc	2010	2019
Leiterin Stadtbibliothek	Moser Lilo	1996	1996

Dienstjubiläen

45 Jahre

Schäpper Hubert, Carillon-Spieler

40 Jahre

Schärer Ursula, Stadtkanzlei

35 Jahre

von Däniken Toni, Sicherheit

Rosenberg Stefan, Sicherheit

30 Jahre

Böniger Konrad, Liegenschaften und Betriebe

Klaubenbösch Charles, Liegenschaften und Betriebe

25 Jahre

Maurer Rolf, Liegenschaften und Betriebe

Habegger Daniela, Liegenschaften und Betriebe

Iapello Maria, Ortsbürgergutsverwaltung

Iapello Leonardo, Ortsbürgergutsverwaltung

20 Jahre

De Min Daniele, Soziale Dienste

Schweizer Madeleine, Finanzen und Informatik

Suter Beat, Liegenschaften und Betriebe

Stirnemann Katharina, Liegenschaften und Betriebe

Meier Manfred, Liegenschaften und Betriebe

Rennhard Frieda, Pflegeheime

15 Jahre

Rothacher Tina, Stadtkanzlei

Würsten Matthias, Sicherheit

Amsler Marc, Sicherheit

Senn Daniel, Sicherheit

Morgenegg Melanie, Kultur

Studer Rupert, Pflegeheime

Badertscher Fabienne, Pflegeheime

Käser Priska, Pflegeheime

Hächler Friedrich, Ortsbürgergutsverwaltung

10 Jahre

Geiger Sebastian, Finanzen und Informatik

Leibacher Rahel, Kultur

Bucheli Stefania, Liegenschaften und Betriebe

Müller Daniel, Liegenschaften und Betriebe

Speich Simone, Soziale Dienste

Bäni Marcel, Stadtbauamt

Koller Nadine, Stadtbauamt

Schaller David, Liegenschaften und Betriebe

Liebetrau Sybille, Kultur

Wüthrich Flavio, Liegenschaften und Betriebe

Rauchenstein Lukas, Stadtbauamt

Mathys Barbara, Stadtbauamt

Koch Edgar, Kultur

Buser Patrick, Stadtkanzlei

Roth Daniel, Stadtbauamt

Zürcher Hans Peter, Liegenschaften und Betriebe

Schneider Hannes, Liegenschaften und Betriebe

Zähler Monika, Liegenschaften und Betriebe

Stampfli Monika, Soziale Dienste

Kyburz Daniel, Liegenschaften und Betriebe

Bircher Verena, Liegenschaften und Betriebe

Bircher René, Liegenschaften und Betriebe

Setz Andrea, Pflegeheim

Göldi-Daub Barbara, Pflegeheim

Prnedaj Kristina, Pflegeheim

Zadyraka Olena, Pflegeheim

Gradara Zaira, Pflegeheim

Jovic Snezana, Pflegeheim

Domingos Landa, Pflegeheim

Ghuri Maya, Pflegeheim

Budmiger Silvia, Pflegeheim

Schneider Nadine, Ortsbürgergutsverwaltung

Studer Walter, Forstbetrieb Region Aarau

Übertritte in den Ruhestand

Name/Abteilung	Eintritt:
Blanc Ilona, Sicherheit	2006
Erdös Martin, Pflegeheime	1996
Koch Beat, Stadtkanzlei	1977
Liebetrau Sybille, Kultur	2009
Mathurata Ester, Pflegeheime	2012
Meier Manfred, Liegenschaften und Betriebe	1999
Novali Maja, Stadtkanzlei	1997
Tschan Annette, Soziale Dienste	2001
Wild Carolyn, Soziale Dienste	1996
Vitali Antonio, Liegenschaften und Betriebe	2003
Christoph Fischer, Ortsbürgergutsverwaltung	1990

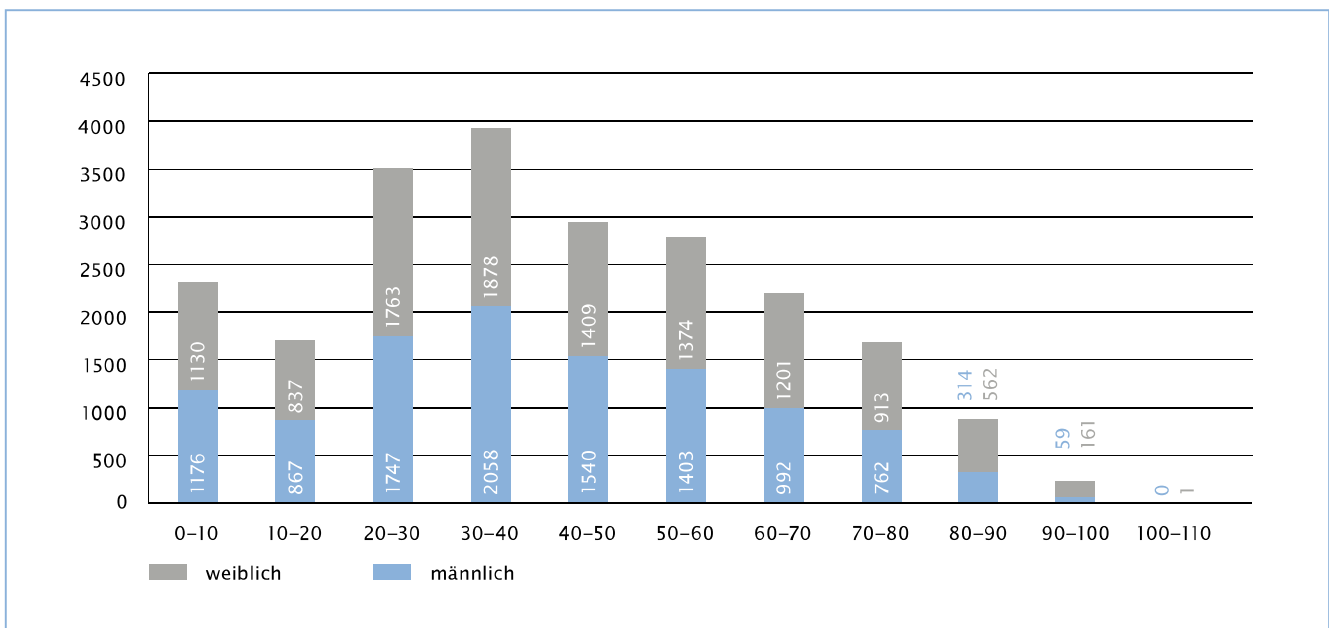
Statistiken

Einwohner/-innen nach Meldeart per 31. Dezember 2019 ¹⁾

Meldeart	Anzahl Einwohner	Prozentsatz Einwohner	Anzahl Einwohnerinnen	Prozentsatz Einwohnerinnen	Anzahl Einwohner/-innen gesamt	Prozentsatz Einwohner/-innen gesamt
Schweizer/-innen						
Niederlassung CH	6'730	30.39%	7'178	32.41%	13'908	62.80%
Gemeindebürger	683	3.08%	716	3.23%	1'399	6.32%
Ortsbürger	878	3.96%	1'033	4.66%	1'911	8.63%
Aufenthalter/Nebenniederlassung	125	0.56%	120	0.54%	245	1.11%
Ergebnis Schweizer/-innen	8'416	38.00%	9'047	40.85%	17'463	78.85%
Ausländer/-innen						
Niederlassung C	1'564	7.06%	1'358	6.13%	2'922	13.19%
Aufenthalt B	758	3.42%	732	3.31%	1'490	6.73%
Kurzaufenthalt L >= 12 Monate	4	0.02%	3	0.01%	7	0.03%
Kurzaufenthalt L > 4 bis < 12 Monate	41	0.19%	41	0.19%	82	0.37%
Kurzaufenthalt L <= 4 Monate	3	0.01%	5	0.02%	8	0.04%
Grenzgänger >= 12 Monate	7	0.03%	1	0.00%	8	0.04%
Grenzgänger < 12 Monate	18	0.08%	3	0.01%	21	0.09%
Vorläufig aufgenommen	79	0.36%	27	0.12%	106	0.48%
Asylsuchend	1	0.00%	-	0.00%	1	0.00%
Aufenthalter/Nebenniederlassung	27	0.12%	12	0.05%	39	0.18%
Ergebnis Ausländer/-innen	2'502	11.30%	2'182	9.85%	4'684	21.15%
Gesamtergebnis	10'918	49.30%	11'229	50.70%	22'147	100.00%

¹⁾ Quelle: Einwohnerregister Stadt Aarau. Im Unterschied zur Kant. Bevölkerungsstatistik beinhaltet das Einwohnerregister auch die nicht ständige Wohnbevölkerung.

Einwohner/-innen nach Altersgruppe per 31. Dezember 2019 ¹⁾							
Alter	männlich	weiblich	Total 2019	Total 2019 in Prozent	Total 2018	Total 2018 in Prozent	
0-10	1'176	1'130	2'306	10.41%	2'082	9.71%	
11-20	867	837	1'704	7.69%	1'631	7.61%	
21-30	1'747	1'763	3'510	15.85%	3'098	14.45%	
31-40	2'058	1'878	3'936	17.77%	3'938	18.36%	
41-50	1'540	1'409	2'949	13.32%	2'881	13.44%	
51-60	1'403	1'374	2'777	12.54%	2'710	12.64%	
61-70	992	1'201	2'193	9.90%	2'209	10.30%	
71-80	762	913	1'675	7.56%	1'712	7.98%	
81-90	314	562	876	3.96%	917	4.28%	
91-100	59	161	220	0.99%	263	1.23%	
101-110	0	1	1	0.00%	2	0.01%	
Total	10'918	11'229	22'147	100.00%	21'443	100.00%	



¹⁾ Quelle: Einwohnerregister Stadt Aarau.

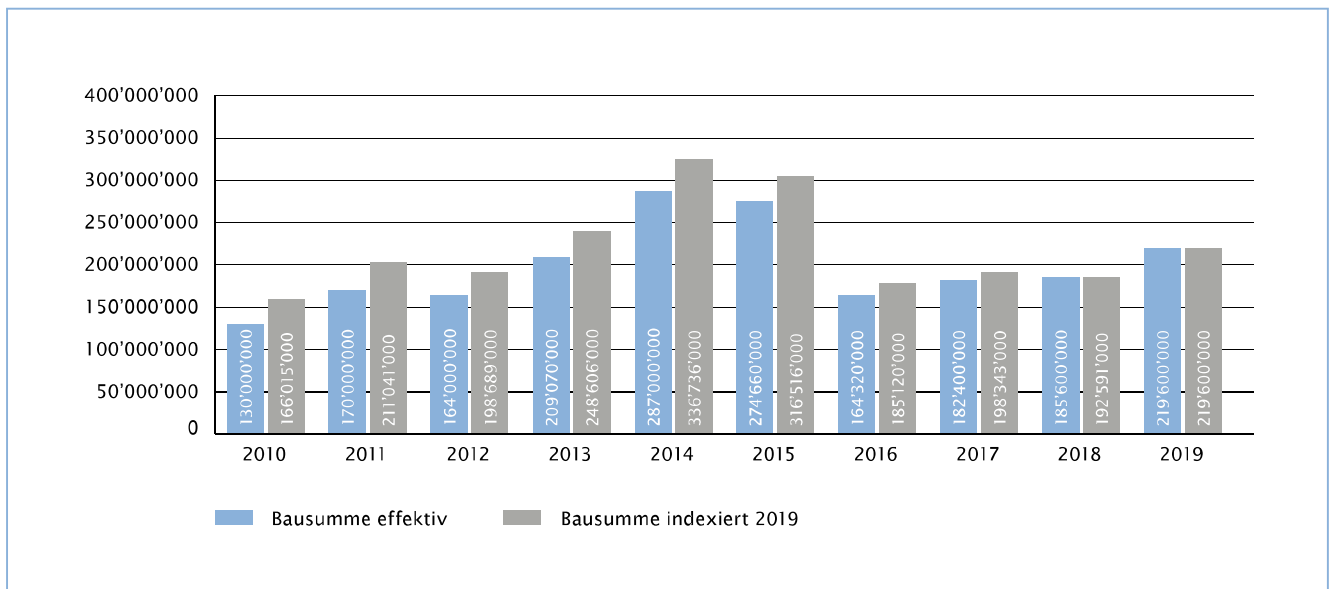
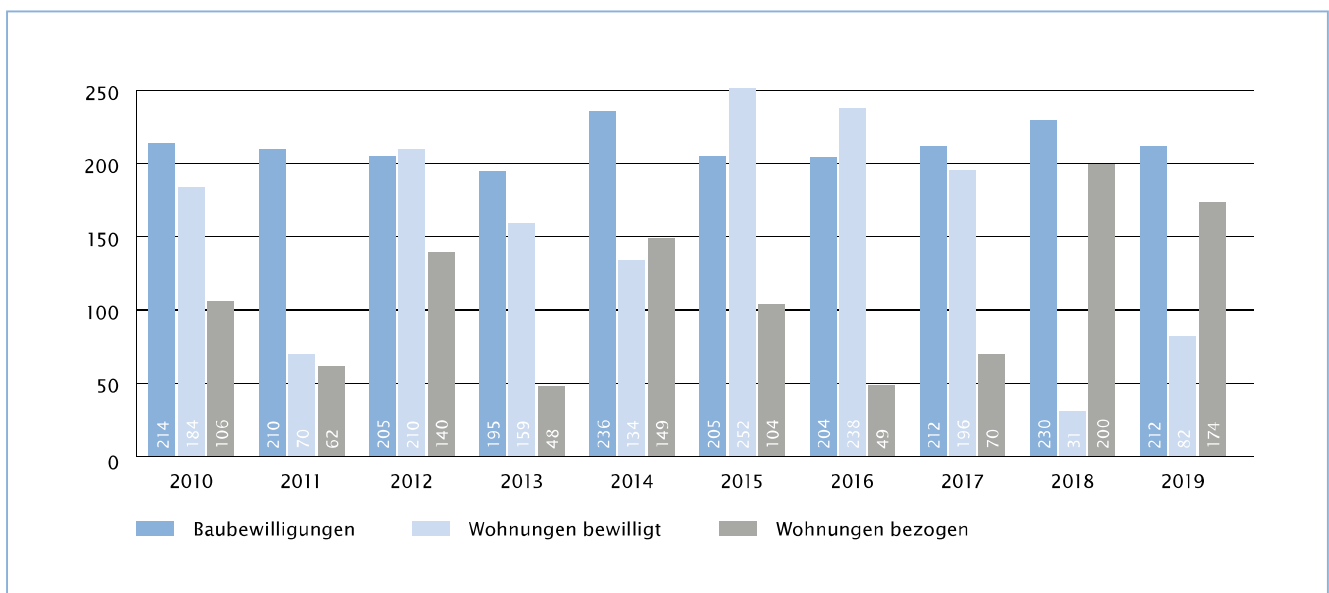
Wahlen und Abstimmungen

Datum	Stimm-berechtigte	Brieflich Stimmende	Ungültige briefliche Stimmabgaben	Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	davon briefliche	Stimm-beteiligung
10.2.2019	14'336	5'571	90	5'589	98.1%	39.0%
19.5.2019	14'398	6'778	94	6'904	96.8%	48.0%
20.10.2019	14'467	8'158	87	8'345	96.7%	57.7%
24.11.2019	14'478	8'534	129	8'619	97.5%	59.5%

Einbürgerungen

Heimatsstaat	Eingereichte Gesuche (1.1.-31.12.2019)		Gesuchs-Rückzüge (1.1.-31.12.2019)		Gesuchs-Abweisungen (1.1.-31.12.2019)		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht (1.1.-31.12.2019)		Hängige Gesuche (per 31.12.2019)		Sistierte Gesuche (per 31.12.2019)	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Deutschland	13	25					17	31	5	10		
Frankreich	1	1							1	1		
Italien	1	1					3	3				
Kolumbien							1	3				
Kosovo	7	11					6	8	3	5		
Malaysia							1	1				
Nordmazedonien	2	2					1	1	1	1		
Pakistan	1	1					2	2				
Portugal	1	1							1	1		
Russland	1	1					1	1				
Serbien	1	1							1	1		
Spanien	1	3							1	3		
Sri Lanka	4	4					1	1	3	3		
Türkei	5	6	1	1			3	3	2	4		
Ukraine							1	1				
Vereinigtes Königreich	1	1					1	1				
Vietnam	3	3					3	3				
Total	42	61	1	1	0	0	41	59	18	29	0	0

Baubewilligungen von 2010–2019						
Jahr	Bau- bewilligungen	Wohnungen bewilligt	Wohnungen bezogen	Bausumme effektiv	Bausumme indexiert 2018	
2010	214	184	106	130'000'000	166'015'000	
2011	210	70	62	170'000'000	211'041'000	
2012	205	210	140	164'000'000	198'689'000	
2013	195	159	48	209'070'000	248'606'000	
2014	236	134	149	287'550'000	336'736'000	
2015	205	252	104	274'660'000	316'516'000	
2016	204	238	49	164'320'000	185'120'000	
2017	212	196	70	182'400'000	198'343'000	
2018	230	31	200	185'600'000	192'591'000	
2019	212	82	174	219'600'000	219'600'000	



Stadt Aarau . Stadtrat
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau
T 062 836 05 13 . E kanzlei@aarau.ch
www.aarau.ch

